

**SÜDMÖHMISCHE UNIVERSITÄT IN BUDWEIS**  
**PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT**  
**Institut für Germanistik**

DIPLOMARBEIT

**TÜRKISCHE LIEBE IN DEUTSCHLAND. EIN INTERKULTURELLER KONFLIKT**  
**IM MEDIUM DES ROMANS UND DES FILMS**

**Turkish Love in Germany. Intercultural Conflicts in the Form of the Novel and Movie**  
**Turecká láska v Německu. Zobrazení interkulturního konfliktu v románu a ve filmu**

Leiter der Arbeit: Dr. habil. Jürgen Eder

Autor der Arbeit: Jana Častová

Studienfach: D - Nj/ SŠ

Studienjahr: 6.

2011

## **Prohlášení**

Prohlašuji, že svoji diplomovou práci jsem vypracovala samostatně pouze s použitím pramenů a literatury uvedených v seznamu citované literatury.

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb., v platném znění, souhlasím se zveřejněním své diplomové práce, a to v nezkrácené podobě elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách.

České Budějovice 2. ledna 2011

Jana Častová

## **Bedanken**

Ich danke Dr. habil. Jürgen Eder für seine Hilfe und für seine fachlichen Ratschläge beim Schreiben der Diplomarbeit. Ich möchte mich auch weiter beim DAAD für die Möglichkeit, die deutsch-türkische Realität in Augsburg beobachten zu können, bedanken. Weiter möchte ich Prof. Dr. Dott. (La Sapienza, Roma) Carmine Gino Chiellino und Feridun Zaimoglu für ihre Gespräche Danke schön sagen.

## Anotace

Tématem diplomové práce je zobrazení lásky v německo-tureckém prostředí. Láska je chápána subjektivně a každý člověk jí prožívá jinak. Z tohoto důvodu byla zvolena dvě díla, která se sice pojmem „láska“ zabývají, ale každé jej zobrazuje svým osobitým způsobem.

Práce je rozdělena do dvou základních částí. První část obsahuje obecné informace o životě Turků v Německu. Tomuto popisu předchází přehled dějin migrace do Německa. V této teoretické části je dále popsán pojem interkulturality, interkulturní literatury a filmu. Tato část práce je tedy založena zejména na prostudované literatuře.

Druhá část diplomové práce zahrnuje rozbor literárního díla a filmu z hlediska charakteristiky postav a jejich chápání základního pojmu „láska“.

Cílem diplomové práce je zobrazení interkulturality v kontextu s tím nejzákladnějším lidským citem, tedy v kontextu lásky.

## **Annotation**

Das Thema der Diplomarbeit ist die Darstellung und Auffassung der Liebe in der deutsch-türkischen Umgebung.

Die Arbeit ist in zwei Grundteile geteilt. Der erste Teil beinhaltet die allgemeinen Informationen über das Leben der Türken in Deutschland. Dieser Beschreibung geht die Übersicht zur Migration nach Deutschland voran. In diesem theoretischen Teil wird weiter der Begriff der Interkulturalität, der interkulturellen Literatur und des interkulturellen Films erklärt. Dieser Teil der Arbeit ist also besonders auf der durchforschten Literatur begründet.

Der andere Teil der Diplomarbeit erfasst die Analyse des literarischen Werkes und des Films unter dem Gesichtspunkt der Charakteristik der Hauptfiguren und ihres Verstehens des Begriffs „Liebe“.

Das Ziel der Diplomarbeit ist die Darstellung der Interkulturalität im Kontext zu dem elementarsten menschlichen Gefühl, also im Kontext zur Liebe.

## **Annotation**

The topic of dissertation is the view and the understanding of term “love” in Turkish-German coexistence.

The dissertation is divided into two main sections. The first one contains general information about life of Turks in Germany. The history-overview of migration to Germany precedes this description. In the theoretical section there is also described the meaning of intercultural life, intercultural literature and intercultural movie. This section is based especially on the studied literature.

The second section of dissertation includes analysis of literature work and movie from the view of characters-characteristic and their understanding of term “love”. Also we can find here the description, how each character copes with the feeling “to be in love”.

The goal of the dissertation is to show intercultural life in the context of the basic human feeling...in the context of love.

# INHALT

EINLEITUNG .....	9
1. MIGRATION UND MIGRANTEN .....	10
1.1. Chronologische Übersicht zur Migration nach Deutschland .....	10
1.2 Türken in Deutschland .....	16
2. INTERKULTURALITÄT .....	22
2.1 Interkulturelle Literatur in Deutschland.....	25
2.1.1 Literatur der türkischen Minderheit in Deutschland .....	27
2.1.1.1 Feridun Zaimoglu .....	29
2.2 Interkultureller Film in Deutschland.....	33
2.2.1 Deutsch-türkischer Film .....	34
2.2.1.1 Fatih Akin .....	36
3. BESCHREIBUNG DER HAUPTFIGUREN .....	42
3.1 Liebesbrand .....	42
3.1.1 Aussehen und Beruf .....	42
3.1.1.1 David.....	42
3.1.1.2 Tyra.....	43
3.1.1.3 Gabriel .....	44
3.1.1.4 Jarmila.....	44
3.1.2 Eigenschaften .....	45
3.1.2.1 David.....	45
3.1.2.2. Tyra.....	52
3.1.2.3 Gabriel .....	55
3.1.2.4 Jarmila.....	56
3.2 Gegen die Wand.....	58
3.2.1 Aussehen und Beruf .....	58
3.2.1.1 Cahit.....	58

3.2.1.2 Sibel .....	59
3.2.2 Eigenschaften .....	61
3.2.2.1 Cahit .....	61
3.2.2.2 Sibel .....	67
4. LIEBE, SEX UND RELIGION .....	76
4.1 Liebe .....	76
4.2 Sex .....	82
4.3 Religion .....	85
SCHLUSS .....	89
RESUMÉ .....	92
LITERATURVERZEICHNIS .....	95

# **EINLEITUNG**

Das Thema der Diplomarbeit ist die Darstellung der Liebe in der türkisch-deutschen Umgebung. Die Liebe ist subjektiv zu verstehen und jeder Mensch erlebt sie anders. Deshalb wurden zwei Werke ausgewählt, die sich zwar mit dem Begriff „Liebe“ beschäftigen, aber jedes stellt ihn mit seiner eigenen Weise dar.

Feridun Zaimoglu und Fatih Akin werden mit ihrer Abstammung verbunden, sie bemühen sich die Liebe möglichst treu und detailliert zu beschreiben. Jeder wählte sich ein anderes Mittel aus, wie seine Weltanschauung, wie seine Erfassung der Liebe für andere Menschen verständlich zu machen. Der erste benutzte die Seiten des Buches, wo er sehr fein und mit der gewaltlosen Weise seine orientalische Auffassung der Liebe andeutet. Der andere spricht die Zuschauer per Leinwand in Kinos sehr direkt an. Sein Begreifen der Liebe wurde kompromisslos und in einer rohen Form vorgestellt.

Im ersten, theoretischen, Teil wurden faktographische Informationen zum Thema Migration nach Deutschland verarbeitet. Es ist wichtig, die Migration und die Geschichte der Migranten zur Kenntnis nehmen, denn auch das bildet die heutige Stellung der Türken in der deutschen Gesellschaft. Dem alltäglichen Leben wird der zwei Teil des ersten Kapitels gewidmet. In dem theoretischen Teil finden wir weiter die Verarbeitung des Begriffs Interkulturalität und der Leser wird mit der Entwicklung der interkulturellen Literatur und des interkulturellen Films bekannt.

Der praktische Teil beschäftigt sich mit der Analyse der Handlung der Hauptfiguren, weiter mit der Analyse der Eigenschaften und auch damit, wie diese Eigenschaften ihre Stellung zur Liebe bilden. Die außerordentliche Aufmerksamkeit wird darauf gerichtet, wie die Handlung der Hauptfiguren durch ihre Herkunft beeinflusst werden kann. Es wird auch betont, welche Beziehung die Hauptfiguren zur Liebe, zum Sex und zur Religion haben.

Das Ziel der Arbeit ist die Darstellung der Liebe. Der Liebe, die durch starkes Begegnen von zwei ganz verschiedenen Kulturen und Wertsystemen geformt wird, der Liebe, die immer das Wichtigste im Leben der Menschen ist.

# 1. MIGRATION UND MIGRANTEN

Der erste Teil des Kapitels wird der allgemeinen Geschichte der Migration nach Deutschland gewidmet. In Hinsicht auf das Thema der Diplomarbeit wird die Aufmerksamkeit in dem zweiten Unterkapitel auf die Geschichte der Türken in Deutschland gerichtet.

## 1.1. Chronologische Übersicht zur Migration nach Deutschland

Die Migration nach Deutschland selbst begann ursprünglich natürlich nicht nach dem Zweiten Weltkrieg, sie hat eine lange Vorgeschichte, aber für die Zwecke der Diplomarbeit beginnen wir in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, wo auch die Türken in Deutschland anfangen eine wichtige Rolle zu spielen.

Herr **Hisashi Yano** teilt die allgemeine Migrationsgeschichte im Buch *Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch*<sup>1</sup>, das Carmine Chiellino herausgab, bis das Jahr 2000 in fünf Phasen und er beschreibt jede Phase selbst, er ordnet sie in einem Zeitraum und konzentriert sich auf ihre typischen Merkmale.

**1. Phase** kann man in **1955 – 1973** einordnen. Diese Phase wird als **Anwerbephase** oder als auch Gastarbeiterperiode bezeichnet. In den 50er Jahren wurde ein riesiges Wirtschaftswachstum verzeichnet, das als Wirtschaftswunder benannt wurde. Die Wirtschaft wuchs, aber es mangelte an Arbeitskraft. Die BRD selbst wurde noch mit der Bevölkerungsabnahme von Kriegsjahren und natürlich von Nachkriegsjahren betroffen. *„In diesem Jahr (1961) lag die Zahl der gemeldeten offenen Arbeitsstellen um die 500000, dem*

---

<sup>1</sup> Yano, Hisashi: Migrationsgeschichte. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): *Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch*. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 1 – 17.

*standen nur circa 180000 als arbeitslos gemeldete Deutsche gegenüber.*<sup>2</sup> Also die Arbeitskraft musste von draußen kommen. Die ersten Initiativen kamen aber von den Entsendeländern, die dadurch ihre eigenen sozialen, als auch wirtschaftlichen Probleme lösen wollten.

Es wurden im Verlauf der 50er und 60er Jahren Verträge chronologisch mit Italien, Griechenland, Spanien, mit der Türkei, mit Marokko, Portugal, Tunesien und Jugoslawien abgeschlossen und die deutschen Grenzen wurden für die Interessierte von diesen Ländern durchlässig gemacht. Aus diesen Ländern strömten viele Menschen nach Deutschland, die gesamte Zahl der Einwanderer zwischen den Jahren 1956 - 1973 wurde auf 5,1 Mio. Ausländer in Deutschland beziffert.

*„Allein die Deutsche Verbindungsstelle in Istanbul schleuste im Juli 1971 täglich mehr als 700 türkische Bewerber durch ihre Untersuchungen. [...] Der Auswanderungsdruck war in der Türkei sehr stark, wo sich 1961-1973 viermal so viele Bewerber registrieren ließen, als dann tatsächlich nach Deutschland vermittelt wurden. Diese Situation gab den deutschen Arbeitgebern und der Deutschen Verbindungsstelle die Möglichkeit, eine Auswahl zu treffen, und machte Unregelmäßigkeiten, Bestechung und Begünstigung möglich.“*<sup>3</sup>

Für die erfolgreiche Bewerbung um die Arbeit in der Bundesrepublik galten auch strenge Regeln. Man musste in guten Gesundheitszustand sein und es wurden Altersgrenzen festgelegt. *„(Altersgrenzen) lagen für qualifizierte Kräfte zuletzt bei 40 Jahren, für weibliche Arbeiter bei 45, Bergmänner durften höchstens 35 Jahre alt sein und für unqualifizierte Kräfte war das 30. Lebensjahr die Grenze.“*<sup>4</sup>

Trotz der hohen Nachfrage nach der Arbeitskraft in der Bundesrepublik funktionierten mehr oder minder - weniger die strengen Kontrollmechanismen der Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisbestimmungen und deswegen wurden viele ausländischen Arbeitnehmer gezwungen, in ihre Heimat zurückzukehren.

Die Rückkehr der Gastarbeiter wurde auch durch das Rotationsprinzip festgestellt. *„Demgemäß sollten die Arbeiter und Arbeiterinnen nach dem Ablauf des von vornherein*

---

<sup>2</sup> [http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art1](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art1). 1.11.2010.

<sup>3</sup> Yano: Migrationsgeschichte. S. 4.

<sup>4</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung\\_aus\\_der\\_T%3%BCrkei\\_in\\_die\\_Bundesrepublik\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung_aus_der_T%3%BCrkei_in_die_Bundesrepublik_Deutschland). 25.10.2010.

*zeitlich beschränkten Aufenthalts das Land wieder verlassen, um von frisch angeworbener Arbeitskraft ersetzt zu werden.“<sup>5</sup>*

Die wachsende Zahl der Gastarbeiter in Deutschland brachte mit sich in die deutsche Gesellschaft auch die „>Überfremdungs< - Ängste“<sup>6</sup>. Die Ausländer stellten sich natürlich „auch als die kulturelle, soziale und politische Akteure“<sup>7</sup> dar, die „fremde“ Kultur drang in das alltägliche Leben der Deutschen durch, was die heftigen Diskussionen über die Gastarbeit zur Folge hatte, die zum Teil im Anwerbestopp einmündeten, den die Bundesregierung am 23. November 1973 beschloss. Mit dieser Beschließung endet die Anwerbephase.

**2. Phase** ist auf die Jahre **1973 – 1979** zu datieren und kennzeichnet sich mit der **Konsolidierung der Ausländerbeschäftigung**. „Im Mittelpunkt standen drei Grundgedanken: Zuwanderungsbegrenzung, Rückkehrförderung und eine soziale Integration auf Zeit.“<sup>8</sup> Die Zahl der neuen Einwanderer sank zwar in dieser Phase um 20% (von ca. 2,6 Mio. auf ca. 2,1 Mio. Personen), was sehr positiv wirkt, aber gleichzeitig stieg die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung um 12,3% (von ca. 3,5 Mio. bis ca. 4,5 Mio. Personen).

*„Damals (1973) lebten 910500 Türken in Deutschland. Eine erste Welle der Remigration hatte bereits während des Konjunkturrückgangs von 1966/67 stattgefunden. Da es in der Türkei aber kaum Möglichkeiten zu wirtschaftlichem Fortkommen gab, bemühten sich viele der Remigranten um eine Rückkehr nach Deutschland.“<sup>9</sup>*

Im Verlauf der Ölkrise im Jahren 1974/76 stieg auch die Arbeitslosigkeit der Gastarbeiter, die Krise führte zu den diskriminierenden Praktiken, trotzdem verließen die Gastarbeiter Deutschland nicht und bleiben da als Arbeitsreserve.

---

<sup>5</sup> Thore, Petra: „wer bist du hier in dieser stadt, in diesem land, in dieser neuen welt“. Die Identitätsbalance in der Fremde in ausgewählten Werken der deutschsprachigen Migrantenliteratur. Uppsala: o.V. 2004, S. 12.

<sup>6</sup> Yano: Migrationsgeschichte. S. 5.

<sup>7</sup> Ebd.

<sup>8</sup> Ebd.

<sup>9</sup> [http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art1](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art1). 1.11.2010.

**3. Phase** wird als **Phase der Integrationskonzepte** bezeichnet und dauerte **von 1979 bis 1981**. In dieser Etappe wurde das „Türkenproblem“ eröffnet und von vielen öffentlichen Diskussionen ging die Integrationsfrage endlich hervor.

*„Statt weiterer Restriktionen schlug das sogenannte Kühn-Memorandum vom September 1979 einen Richtungswechsel vor, der die Anerkennung der Bundesrepublik als faktisches Einwanderungsland implizierte und eine Abkehr von der >Integration auf Zeit< erforderlich machte.“<sup>10</sup>* Das heißt, dass die Regierung der Ausländerbevölkerung Mittel zur langfristigen oder besser - lebenslangen Integration in die deutsche Gesellschaft geben sollte. Diese Mittel sollten natürlich schon in der vorschulischen und schulischen Ausbildung beginnen, die den Ausländern ermöglicht, sich in die deutsche Gesellschaft schneller zu integrieren. Dieses Memorandum wurde aber von der Regierung nicht offiziell anerkannt, sie dachte über keine Veränderungen nach und ging in den Spuren der Restriktion weiter fort.

Für die Regierung war sehr wichtig die Zahl der Ausländer zu stabilisieren, weil es in dieser Zeit ein sehr starker Familiennachzug gab. Dazu äußerte sich Helmut Schmidt, der in Jahren 1974 – 1982 als Bundeskanzler wirkte: *„Ich habe die weitere Zuwanderung von Ausländern gestoppt, ganz leise, weil ich keine Ausländerfeindlichkeit provozieren wollte. [...] Erst haben wir die Anwerbung aufgehoben, dann haben wir die Rückkehr in die Heimatländer erleichtert, so dass wir am Ende meiner Regierungszeit [1982] nur genauso viele Ausländer hatten wie am Anfang. Zu Zeiten von Helmut Kohl hat sich die Zahl später verdoppelt.“<sup>11</sup>*

**4. Phase** begann im Jahre **1981** und endete **1990**. Im Jahre 1981 ist **eine Zäsur in der Ausländerpolitik** zu sehen. Die Kompetenzen in der Ausländerpolitik wurden von den arbeitsmarktpolitischen zu den ordnungspolitischen Instanzen verlagert. Immer noch wurde der Rückkehr der Arbeitnehmer verlangt. Dazu sollten die Rückkehrprämien helfen, aber es mangelte dabei in der Wirklichkeit an Wirkung, die Zahl der Ausländer stieg umgekehrt um 6%.

---

<sup>10</sup> Yano: Migrationsgeschichte. S. 6.

<sup>11</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung\\_aus\\_der\\_T%C3%BCkei\\_in\\_die\\_Bundesrepublik\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung_aus_der_T%C3%BCkei_in_die_Bundesrepublik_Deutschland). 25.10.2010.

Am 28. November 1983 wurde „Gesetz zur Förderung der Rückkehrbereitschaft von Ausländern“ verabschiedet, „das rund 250000 ausländische, meist türkischstämmige Personen in den Jahren 1983 und 1984 zur Heimkehr bewegte. Das Gesetz wurde nicht nur aus ökonomischen Erwägungen verabschiedet, sondern auch, weil der türkischen Minderheit die Fähigkeit abgesprochen wurde, sich in ein christlich geprägtes westeuropäisches Land zu integrieren.“<sup>12</sup>

Je länger der ausländische Arbeitnehmer in Deutschland lebte, desto höher wurden seine aufenthaltsrechtlichen Ansprüche. 1988 waren 16% der 4,46 Mio. Ausländer mehr als zwanzig Jahre in Deutschland und 1991 lebten 56,7% der Ausländer in Deutschland mehr als zehn Jahre.

Die riesige Zahl der Ausländer provozierte viele Menschen, bis im Jahre 1986 viele gewaltige Anschläge auf Ausländer aufgezeigt wurden. Deshalb steht auch das Asylthema im Vordergrund der Bundestagswahlen 1987. Im Jahre 1990 wurde ein neues Ausländergesetz, das weitgehend die Lebensbedingungen von Ausländern in Deutschland regelte, verabschiedet.

**5. Phase** datiert Hisashi Yano auf **1990 – 2000**. Der Beginn wurde mit der **Reform des Ausländerrechts** festgelegt, die vor allem neue Regeln oder besser Begrenzungen in sich hielt. Die Behörde müssen jetzt zur Verlängerung befristeter Aufenthaltserlaubnisse den Nachweis von genügendem Wohnraum haben. Trotzdem prägte sich diese ganze Phase durch die verstärkte Zuwanderung aus.

Es wurden im „**Asylkompromiss**“ von 1992 drei neuen Kategorien von der Gastarbeit für begrenzte Zeit festgelegt: Werkvertrags-, Gastarbeit- und Saisonarbeitnehmer. Diese Kategorien unterscheiden sich voneinander durch den Arbeitszweck und durch die Zeit, wie lange die Ausländer in Deutschland arbeiten können. Die Menschen, die in die erste Kategorie eingeordnet wurden, können bis zwei Jahre in Deutschland beschäftigt werden, sie arbeiten vor allem im Baugewerbe und kommen hauptsächlich aus Mittel- und Westeuropa. Die gesamte Zahl 1995 wuchs zu 56.000 beschäftigten Ausländern. Die Gastarbeitnehmer prägen sich durch die Sehnsucht nach der

---

<sup>12</sup> [http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art1](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art1). 25.10.2010.

sprachlichen und beruflichen Verbesserung und durften in Deutschland ein Jahr bleiben. Die Hauptzahl der ausländischen Beschäftigten bildeten die Saisonarbeiter, fast 177.000 Menschen aus Osteuropa bekamen die Arbeitserlaubnis für drei Monate. Sie arbeiten vor allem in der Land-, Bau- und Forstwirtschaft, weiter dann auch im Weinbau.

Dieser Zuwachs der in Deutschland lebenden Ausländer verursacht wieder häufigere fremdenfeindliche Gewaltanwendungen, die ihren Gipfel in 1992/1993 erreichten. Es kam aber nur zum Nachdenken im Kurswechsel von der Ausländerpolitik zu einer Einwanderungspolitik, die Taten dazu blieben aber aus.

Trotz dieser ungünstigen Situation stieg „[...] die Zahl der Einbürgerungen von 24.744 im Jahre 1974 auf 199.433 im Jahr 1993 [...], daß nach einer Befragung von 1994 rund 52% der Ausländer Interesse an der Einbürgerung hatten.“<sup>13</sup> Das heißt, dass das Interesse der Ausländer an die vollwertige bürgerliche Gleichheit markant stieg. Das bringt ihnen nicht nur die Sicherheit, dass sie in Deutschland bleiben können, sondern das bedeutet auch, dass die Ausländer das Interesse an Deutschland als an ihr Heimatland, nicht nur als an die Quelle ihres Gelds, haben und dass für sie wichtig ist, als deutsche Bürger anerkannt und natürlich auch so wahrgenommen zu werden.

Im Jahre 1999 wurde ein neues Gesetz über Staatsangehörigkeit verabschiedet, das am 1. Januar 2000 in Kraft trat. Die Kinder, die vom 1. Januar 2000 in Deutschland geboren sind, können mit zwei Pässen hier aufwachsen und erst im 23. Lebensjahr entscheiden sie sich nur für eine einzige Staatsbürgerschaft. Weiter wurde abgeschlossen: *„Migranten, die mindestens seit acht Jahren in Deutschland leben, eine Aufenthaltserlaubnis haben, die deutsche Sprache beherrschen, keine Arbeitslosen- oder Sozialhilfe beziehen und nicht straffällig geworden sind, ermöglicht das neue Gesetz die Einbürgerung.“*<sup>14</sup>

Die sprachlichen Forderungen erweckten bei der türkischen Bevölkerung eine Enttäuschung. Diese Forderung ist aber völlig verständlich und kann von der Regierung erwartet werden, denn die vollwertige deutsche Staatsangehörigkeit kann auch die ausreichenden Kenntnisse der deutschen Sprache voraussetzen.

---

<sup>13</sup> Yano: Migrationsgeschichte. S. 8.

<sup>14</sup> [http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,2,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art2](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,2,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art2). 1.11.2010.

## 1.2 Türken in Deutschland

Das **Alltagsleben** der Türken in Deutschland unterscheidet sich in jeder Familie. Man kann natürlich nicht generell sagen, dass alle türkischstämmige deutsche Bevölkerung gleich lebt, gleich denkt und in gleicher Weise mit der deutschen Mehrheit zusammenlebt. In der Gruppe von fast drei Millionen Menschen existieren selbstverständlich diametrale Unterschiede in dem Verhalten, Nachdenken und auch in der Lebenswahrnehmung. Es hängt nur von jedem einzelnen Menschen ab. Aus einer strenggläubigen und traditionsbewußten Familie kann ein türkischer Deutscher aufwachsen oder auch ganz umgekehrt.

Es gibt Türken, die fest an der türkischen Gesellschaft und Umgebung halten und andere Möglichkeit lassen sie sich gar nicht zu. Es gibt andererseits manche Türkischstämmige, die sie einfach und problemlos in die deutsche Gesellschaft integrieren und feiern zum Beispiel Weihnachten (siehe auf *Meine zwei Familien von Hatice Akyün* - <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-59403026.html>. 4.11.2010.).

Manche Türken in Deutschland haben große Probleme mit der deutschen Sprache. Sie kennen nur einige Worte und nichts anderes. Sie bewegen sich nur unter Türken, sie können auf türkisches Fernsehen schauen, sie kaufen in türkischen Geschäften ein, sie spielen Fußball in türkischen Vereinen. Sie bilden sich eine türkische Welt in der Mitte Deutschlands.

Selbst der türkische Präsident Abdullah Gül kritisierte am 16.10.2010 in der „Süddeutschen Zeitung“ den mangelnden Willen der Türken nach Integration. *„Deshalb sage ich bei jeder Gelegenheit, sie sollen deutsch lernen, und zwar fließend und ohne Akzent.“*<sup>15</sup> Er betonte weiter noch den Bedarf nach der einwandfreien Beherrschung der deutschen Sprache: *„Wenn man die Sprache des Landes, in dem man lebt, nicht spreche, nutze das niemanden. Das Lernen der deutschen Sprache müsste im Kindergarten beginnen [...]“*<sup>16</sup> Obwohl diese Empfehlung von einer der höchsten Stellen der türkischen Regierung kam, akzeptieren sie viele in Deutschland lebenden Türken gar nicht und setzen ganz ruhig in ihren erlebten Stereotypen fort.

---

<sup>15</sup> <http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEBEE69F00M20101016>. 4.11.2010.

<sup>16</sup> Ebd.

Wenn man an die Statistik des Altersdurchschnitts der in Deutschland lebenden Türken in Jahr 2002 schaut, kann man konstatieren, dass die türkischstämmige Bevölkerung sehr jung ist, was auch ein großes Potenzial für die deutsche Wirtschaft darstellt. „Von den circa zwei Millionen türkischen Staatsangehörigen sind etwa 800000 jünger als 21 Jahre, weitere 445000 sind zwischen 21 und 30 Jahre alt. Damit stellen die jungen Migranten 60 Prozent der türkischen Gesellschaft in der Bundesrepublik.“<sup>17</sup> Die Hälfte von dieser Zahl ist direkt in Deutschland geboren oder aufgewachsen.

Zurzeit leben in Deutschland 2,8 Millionen Menschen mit türkischen Wurzeln, aber nur circa ein Drittel besitzt einen deutschen Pass.

Die Türkischstämmigen kann man zurzeit in **drei Generationen** teilen, für die es typische Merkmale und typische Vorsteller gibt:

Die erste Generation sind Gastarbeiter, die aus der Türkei wegen dortiger riesiger Arbeitslosigkeit und Wirtschaftskrise nur für die begrenzte Zeit nach Deutschland kamen. Sie hatten meistens nicht vor, in Deutschland ihr ganzes Leben zu verbringen und ihre Kinder dort zu erziehen. Aber die Situation in Deutschland war zu günstig, oder umgekehrt die Situation in der Türkei war so schlecht, dass sie sich in die Türkei nicht mehr zurückkehrten.

Sie bilden momentan rund ein Viertel der türkischen Bevölkerung. Nach dem Anwerbestopp kamen nach Deutschland keine jungen Arbeiter aus der Türkei mehr, sondern die türkischen Familien wurden zusammengeführt (dieser Prozess bezeichnet man als Familiennachzug). Die Mitglieder dieser Generation orientieren sich eher auf die Türkei als auf Deutschland.

In die zweite Generation kann man natürlich die Kinder der ersten Generation eingliedern. Die Kinder wuchsen schon in Deutschland auf, für sie ist typisch in zwei Welten zu leben. Einerseits besuchten sie schon die deutschen Schulen, sie bewegten sich auch unter deutschen Kindern, in der deutschen Umgebung, sie erlebten sich also die Werte der deutschen Gesellschaft. Die andere Welt stellt ihre türkische Familie vor, die

---

<sup>17</sup> [http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,3,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art3](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,3,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art3). 1.11.2010.

Eltern lebten in ihrem Geist noch in der Türkei, sie sprachen zu Hause nur türkisch und hielten an den islamischen Regeln fest an.

Die Angehörigen dieser Generation fühlen sich gleich mit der Türkei und mit Deutschland verbunden sein und selten denken sie an Remigration, obwohl auch manche von ihnen in die Türkei zurückkehrten.

Zu dieser Generation zählt man auch die jungen Intellektuellen, die aus politischen Gründen das Asyl in Deutschland suchten. Der in der Türkei im Jahre 1980 erfolgreiche Militärputsch verursachte die Verfolgung mancher Mitglieder der intellektuellen Schicht, die das politische Asyl auch in Deutschland finden.

Zur dritten Generation gehören logisch die Kinder der zweiten Generation, die jetzigen türkischen Jugendlichen. Sie verbringen zwar ihr ganzes bisheriges Leben in Deutschland, sprechen am meisten sehr gut Deutsch, aber gleichzeitig haben türkische Medien wie zum Beispiel Fernsehen, Internet, Bücher zur Verfügung. Sie haben sehr gute Bedingungen für die Integration in die deutsche Gesellschaft, was viele auch erfolgreich nutzen, aber manche auch von dieser Generation verschenken ihre Gelegenheit.

Was **die wirtschaftliche Fähigkeit** betrifft, sich zu sichern, stehen sich die Migranten nicht direkt ganz schlecht. Man kann sich eine nähere Vorstellung über die wirtschaftliche Situation am Ende der 90er Jahre auf dem Beispiel von Türken machen. Von insgesamt 525.000 türkischen Haushalten in Deutschland besitzen über 54.000 eigene Häuser oder Eigentumswohnungen oder rund 130.000 Türken schlossen auch Bausparverträge ab.

Die Türken unternehmen als Selbständige sehr häufig in Gastronomie, im Einzelhandel, in Dienstleistungen oder im Handwerk, insgesamt macht das 42.000 Betriebe. Mit dieser Zahl ordnen sie sich auf die zweite Position nach Italiener, was die Statistik der ausländischen Selbständigen betrifft. Also die Selbstständigkeit als Beruf ist bei Türken in Deutschland als sehr perspektiv wahrgenommen und man kann sagen, dass sie auch sehr beliebt ist.

Trotz dieser gegenwärtigen günstigen Statistik standen in Vergangenheit die meisten Ausländer allgemein am Rande der Gesellschaft. Es wurde auch mit höherem Prozent der

Arbeitslosen verursacht. Sie übten die schlechtbezahlte Arbeit aus, die für manche Deutsche nicht genug gut war.

Die Türken wie auch andere Migranten erlitten und erleiden viele **fremdenfeindliche Anschläge**. Vom Ende der 80er Jahre bis 1991 wuchs die Zahl der gesamten fremdenfeindlichen Straftaten von rund 250 auf mehr als 2400, was alarmiert ist. *„Damit (mit der Verstärkung des ethnozentrischen Blicks auf die Ausländer als Fremde) eng zusammenhängend schlugen die Ängste der einheimischen Bevölkerung sich in Abwehr gegenüber den Ausländer/innen nieder, während der eigentliche Grund für Ablehnung und Aggression in der Desorientierung beträchtlicher Gruppen der Bevölkerung gegenüber den anhaltenden sozioökonomischen Krisenerscheinung am Ende des 20. Jahrhunderts zu suchen ist. Die Fremdenfeindlichkeit hat bekanntlich weniger mit den Fremden als vielmehr mit den Einheimischen zu tun.“*<sup>18</sup> Diese ein bisschen kompliziert ausgedrückte Idee erfasst genau den Kern nicht genau aller, aber vieler fremdenfeindlichen Anschläge. Natürlich gibt es Konflikte, die selbst die Ausländer erregen, aber im Falle, wenn sie als Opfer behandelt werden, steht hinter diesen Anschlägen am meisten Angst des Aggressors. Den Schaden finden wir nicht nur an materiellen Sachen, wie die Brandanschläge an die Wohnungen türkischer Familien, sondern es betrifft auch die Menschenverletzungen. Diese fremdenfeindlichen Anschläge erweckten zwar bei manchen Menschen offene Zustimmung, gleichzeitig aber führte es zu einer breiten Solidaritätswelle und auch zu Bewusstwerden, dass Deutschland aus mehreren kulturellen Teilen besteht und diese Teile geschätzt und unterstützt werden sollen. Diese Kulturverflechtung bildet nämlich das jetzige Bild Deutschlands.

Die Meinung der Deutschen über die Migranten ist gar nicht einig und daraus quellen natürlich **die jetzigen Diskussionen**, die entweder einen offenen, also politischen oder privaten Charakter haben. Zurzeit wird es daraus wieder ein großes Thema, das die Regierung spaltet. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel kämpft für die Integration, die sich in keinem Fall zur Assimilation verwandeln darf.

---

<sup>18</sup> Yano: Migrationsgeschichte. S. 14.

Sie vereinbarte das am Anfang Oktobers 2010 mit dem türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan. Der betonte weiter, dass die Assimilation *„ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit“*<sup>19</sup> sei und ging weiter: *„Wenn die Werte eines Menschen zwangsweise „umgekehrt“ würden, sei dies ein Verbrechen.“*<sup>20</sup>

Man kann aber auch ein bisschen schärfere Worte hören, die auch ihre Begründung haben. Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer von CSU erklärte, dass Deutschland weitergehende Zuwanderung aus fremden Kulturkreisen nicht mehr benötigt, er begründet seine Behauptung folgenderweise: *„Wir müssen uns mit den Menschen beschäftigen, die bereits hier leben. 80 bis 90 Prozent sind ja gut integriert. Die Integrationsverweigerer müssen wir aber härter anpacken. [...] Dazu gehören der Erwerb der deutschen Sprache, die Bestreitung des eigenen Lebensunterhalts und die Akzeptanz der Grundregeln für menschliches Zusammenleben, also der Wertorientierung in der Bundesrepublik Deutschland.“*<sup>21</sup> Er argumentiert weiter mit der Situation der verlaufenden Wirtschaftskrise, mit der Arbeitslosigkeit und vor allem mit der Arbeitsablehnung. Er appelliert an die Verbesserung der Situation.

Die offene Diskussion verläuft auch über das Thema der Anerkennung des Islams als gleichberechtigte Religionsgemeinschaft in Deutschland. Der Bundespräsident Christian Wulff betonte in seiner Rede zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit, dass Islam zu Deutschland wie Christentum oder Judentum gehört.<sup>22</sup> Das kann für die Integration vier Millionen in Deutschland lebenden Muslimen ein wichtiges Signal sein, denn, wie auch der integrationspolitische Sprecher der Grünen Memet Kilic erklärte, *„die Anerkennung [...] würde den Muslimen das Gefühl vermitteln, in Deutschland willkommen und angekommen zu sein.“*<sup>23</sup> SPD ist mit den Grünen einig,

Es unterscheiden sich auch die Meinungen über den EU-Beitritt der Türkei, nicht nur quer politischem Spektrum, sondern auch quer offener Gesellschaft. Die neueste

---

<sup>19</sup> [http://www.focus.de/politik/deutschland/tuerken-in-deutschland-merkel-und-erdogan-werben-fuer-integration\\_aid\\_560555.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/tuerken-in-deutschland-merkel-und-erdogan-werben-fuer-integration_aid_560555.html). 4.11.2010.

<sup>20</sup> Ebd.

<sup>21</sup> [http://www.focus.de/politik/deutschland/horst-seehofer-kampfansage-an-schmarotzer-und-zuwanderer\\_aid\\_560515.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/horst-seehofer-kampfansage-an-schmarotzer-und-zuwanderer_aid_560515.html). 4.11.2010.

<sup>22</sup> [http://www.focus.de/politik/deutschland/20-jahre-wende/christian-wulff-der-islam-gehört-zu-deutschland\\_aid\\_558481.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/20-jahre-wende/christian-wulff-der-islam-gehört-zu-deutschland_aid_558481.html). 4.11.2010.

<sup>23</sup> [http://www.focus.de/politik/deutschland/islam-debatte-spd-und-gruene-wollen-islam-staatlich-anerkennen\\_aid\\_559790.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/islam-debatte-spd-und-gruene-wollen-islam-staatlich-anerkennen_aid_559790.html). 4.11.2010.

Stellung der Bundeskanzlerin Angela Merkel ist, dass sie die Hilfe bei den problematischen Themen des Beitritts anbot.

Über die türkischstämmige Minderheit in Deutschland werden sicher noch häufige Debatten geführt und niemals gelingt es, dass alle Bewohner Deutschlands einheitliche Meinung über diese Problematik teilen werden. Das geht unter fast 82 Millionen Menschen einfach nicht, immer wird jemand unzufrieden. Aber die Deutschen und die deutschen Türken werden zusammen sicher eine Lösung finden, die für Mehrheit akzeptabel ist.

Man kann nicht im Voraus wissen, wie diese Situation endet, welche Lösung gefunden wird, aber das Eine ist klar. Deutschland reihte sich im Verlauf der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu den Ländern ein, die sich als ein multikulturelles Land nennen können. Es entwickelte sich hier eine eigenartige Interkulturalität, die die vorherrschende deutsche Kultur beeinflusst und die Werke, die sich mit interkulturellen Themen beschäftigen, gehören zur Zeit zu den besten und erfolgreichsten Werken, die in Deutschland zu lesen oder zu sehen sind.

## 2. INTERKULTURALITÄT

Am Anfang des Kapitels ist zu erklären, was das Wort „Interkulturalität“ bedeutet und zu diesen Zwecken wird die Erklärung von Csaba Földes ausgewählt, weil die beiden Polen, die Herr Földes beschreibt, erfassen ganz das Konzept von der Interkulturalität.

*„[...] bei der Thematisierung von ‚Interkulturalität‘ oft zwei verschiedene Ebenen vermengt werden. Nach meiner Ansicht ist nämlich ‚Interkulturalität‘ zunächst einmal auf der Objekt-Ebene (d.h. auf der Ebene der Sache Selbst) ein Phänomen und stellt eine Art Beziehung dar (die in der Regel zur Herausbildung einer „dritten Größe“ führt); auf der Meta-Ebene (d.h. auf der Ebene der Reflexion) hingegen handelt es sich um ein dynamisches und disziplinenübergreifendes Konzept, das sich auf eine Erschließung von Bedingungen, Möglichkeiten und Folgen einer Interaktion zwischen Kulturen richtet (einschließlich auch ihrer Wahrnehmung). Unter ‚Interaktion‘ (genauer: einem dynamischen Interaktionssystem) sind dabei sowohl Berührung als auch Austausch und Vermittlung zwischen verschiedenen kulturellen Horizonten und Ansprüchen zu subsumieren.“<sup>24</sup>*

Also einfacher gesagt - beim Treffen von zwei Kulturen beeinflusst die erste die andere und umgekehrt. Es hängt nur von dem Mitteleiler dieses Treffens ab, wie stark oder schwach an sich er die andere Kultur wirken läßt.

Kathrin Lang spezifiziert es noch weiter:

*„Festgestellt wird, dass kulturelle Überschneidungen zwischen dem ‚Eigenen‘ und dem ‚Fremden‘ stattfinden, die letztlich zum Austausch zwischen den Kulturen führen. Die*

---

<sup>24</sup> Földes, Csaba: *Black Box Interkulturalität: Die unbekannte Bekannte (nicht nur) für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache. Rückblick, Kontexte und Ausblick.* In: *Wirkendes Wort.* Trier 59, 2009, 3. – S. 512.

*Möglichkeit eines Austausches wird also mitgedacht, die Differenzen zwischen dem ‚Eigenen‘ und dem ‚Fremden‘ werden aber beibehalten.*<sup>25</sup>

Die Interkulturalität basiert auf der Erhaltung der typischen Merkmale der beiden Kulturen. Denn dann handelt es sich nicht mehr um die Interkulturalität, sondern um eine Assimilation, was endlich zum Untergang einer Kultur und zur Existenz einer dominanten Kultur führt.

In Deutschland existieren nebeneinander viele verschiedene Kulturen, die die Migranten von ihrer Heimat mitbringen. Viele Migranten assimilieren sich, empfangen völlig die deutsche Kultur und feiern zum Beispiel nur die deutschen Feste und verzichten auf die von ihrer Heimat.

Aber manche Migranten, wie zum Beispiel die größte Minderheit in Deutschland, die Türken, hängen an ihrer Kultur, an ihren Traditionen und an ihrer Religion sehr fest. Es könnte auch dadurch verursacht werden, dass die ersten Arbeitsmigranten nicht damit rechneten in Deutschland zu bleiben und sie dachten immer an Rückkehr. Deshalb hielten sie sich ihre eigene Tradition, sie interessierten sich gar nicht für die deutsche Kultur. In diesem Geist erzogen sie auch ihre Kinder, vielleicht wollten sie sich in ihre Heimat kehren und deshalb ist es nötig, die türkischen Sitten und Bräuche von Grund aus zu kennen und zu feiern.

Diese Kinder kamen aber schon langsam in Berührung mit der deutschen Kultur, sie lebten zwischen zwei verschiedenen Welten. Bei der sogenannten zweiten Generation kann man sehen, dass die deutsche Kultur sie schon beeinflusste, dass sie über die deutsche Kultur mehr wissen und vielleicht finden sie sie interessanter als ihre Eltern. Ihre Interesse oder in manchen Fällen nur der Bedarf ist auch damit verbunden, dass auch die Deutschen mehr in Berührung mit der türkischen Kultur kommen und können sich eine nähere Vorstellung über das Leben der Türken in Deutschland machen.

---

<sup>25</sup>[http://books.google.cz/books?id=WXSvcQ5vQWUC&pg=PA4&lpg=PA4&dq=Es+geht+um+Freiheit.+Interkulturelle+Motive+in+den+Spielfilmen+Fatih+Ak%C4%B1ns&source=bl&ots=TJ2fh0JgWm&sig=1DvleD Gb08aqF0JWkiQ7GpUG-u0&hl=cs&ei=aFfeTNflK4GdOsjb6eMO&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=5&ved=0CD0Q6AEwBA#v=onepage&q&f=false](http://books.google.cz/books?id=WXSvcQ5vQWUC&pg=PA4&lpg=PA4&dq=Es+geht+um+Freiheit.+Interkulturelle+Motive+in+den+Spielfilmen+Fatih+Ak%C4%B1ns&source=bl&ots=TJ2fh0JgWm&sig=1DvleD Gb08aqF0JWkiQ7GpUG-u0&hl=cs&ei=aFfeTNflK4GdOsjb6eMO&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=5&ved=0CD0Q6AEwBA#v=onepage&q&f=false). 13.11.2010.

Genau in diesem Augenblick entsteht am meisten die interkulturelle Verbindung oder interkulturelle Verknüpfung. Die beiden Seiten wirken aufeinander und es entwickelt sich eine gemeinsame Kultur, die beide Weltanschauungen in sich enthält, und deshalb ist sie so eigenartig. In jedem Land können nämlich sehr viele Kulturen entstehen, denn in fast jedem Land nebeneinander Menschen verschiedener Kulturen leben und diese Kulturen dringen sich einander eigenmächtig durch, ohne dass die Mitteleiler dieses Überblendens darüber wissen.

Man kann die **Interkulturalität** von zwei Blickwinkeln sehen. Interkulturalität innerhalb eines Volkes oder Interkulturalität in Europa und in der ganzen Welt. Es geht immer nur um das Einzige und zwar um die Erhaltung der Traditionen. Einerseits wollen die Türken innerhalb Deutschlands ihre Traditionen erhalten, andererseits wollen die Deutschen ihre Tradition innerhalb Europas oder innerhalb der Welt erhalten. Die Interkulturalität hat also einen lokalen und globalen Charakter.

Der lokale Charakter innerhalb eines Volkes: Das Wort „Volk“ wirkt so einig, so fest. Wenn in das Volk ein fremdes Element eintritt, soll er immer so stark bleiben? Soll das Volk so dominant sein und das fremde Element muss sich einfach anpassen? Oder wie soll man diese Situation lösen? Wie sollen sich die Türken der deutschen Kultur, die so verschieden ist, anpassen? Sie haften an ihre Traditionen, sie halten ihre Bräuche und deshalb könnte eine interkulturelle Kommunikation und Literatur entstehen. Wenn sie auf das alles einfach verzichten würden, würde nur eine nationale deutsche Kultur bleiben. Aber die türkische Kultur sucht eine Weise, wie mit der deutschen zusammenleben zu können. Wie sie sich verbinden, vermischen können, ohne dass weder eine noch die andere etwas von ihren Grundsteinen verliert. Die türkische Kultur integrierte sich also teilweise auch gemeinsam mit ihren typischen Merkmalen in die deutsche und deswegen kann in Deutschland Interkulturalität entstehen, die einen positiv wirkenden Charakter hat und die etwas Neues und auch Erfrischendes mitbringt. Die interkulturelle Literatur oder der interkulturelle Film bringen eine neue Ansicht über die Welt, über die Gesellschaft und über das Zusammenleben von verschiedenen Kulturen, was die Menschheit bereichern kann und wodurch sie sich auch beibringen kann.

Der globale Charakter: Jede Nation hat ihre eigene Kultur, ihre eigenen Sitten und Bräuche, die sich im Laufe der Zeit in die heutige Form entwickelten. Also von dieser Sicht ist klar, dass jede Nation verteidigt ihre Tradition und sollte sich darum kümmern. Wir leben in der Welt des freien Bewegens, der Vereinigung Europas aber auch der Regeln, die von der Europäischen Union oder direkt von den Vertretern eines konkreten Landes kommen. Können wir fürchten, dass es in der Zukunft nur eine universale Kultur gibt? Denn die Kulturen vermischen sich so viel, dass manche Kinder in Tschechien sogar denken, dass zu Weihnachten ihnen die Geschenke Santa Claus bringt. Das ist nicht mehr Interkulturalität, das ist nicht mehr Überblendung der Kulturen, das ist der Sieg von Amerikanismus, das es überall gibt, womit man per Fernsehen überlastet wird und das alles ist ein bisschen traurig. Man soll auch seinen Kindern beibringen, wodurch seine Kultur geprägt ist, was sie eigenartig macht und auch das, dass seine Kultur zu achten ist, dass man dazu demütig sein soll.

Wie sollen wir die Grenzen festlegen, damit wir erkennen können, was noch die Interkulturalität ist und was nicht mehr? Werden wir in der Zukunft noch fähig das zu unterscheiden?

Dieses bringt mit sich ein großes Risiko, aber gleichzeitig erreicht diese Kulturüberblendung jede Kultur, es können originelle Werke entstanden, die sich mit dieser Überblendung beschäftigen, die als interkulturelle Werke benannt werden, die zwei Kulturen erfassen und die uns einen näheren Blick zu dieser Problematik bringen.

## **2.1 Interkulturelle Literatur in Deutschland**

Um näher den Begriff „interkulturelle Literatur“ zu erklären, benutzen wir die Beschreibung, die sich zwar auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) befindet, aber die einfach und maximal klar ist und:

*„Als inter- oder multikulturelle Literatur bezeichnet man heute die Literatur von Autoren, die aus einer von mindestens zwei Kulturräumen geprägten Sichtweise schreiben. Sie ist auch als Literatur der Kultursynthesen beschreibbar. Interkulturelle Literaturen sind*

*Bestandteil der Nationalliteraturen. Als solcher behandelt sie häufig Identitätsfragen nationaler oder kultureller Minderheiten innerhalb einer Mehrheitsgesellschaft.*“<sup>26</sup>

Dieser Typ der Literatur ist natürlich nicht in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts geboren, sie hat in Deutschland eine lange Tradition, obwohl sie in der Vergangenheit nicht als „interkulturelle Literatur“ definiert wurde. Es gibt eine Reihe von Autoren, die von zwei Kulturräumen kamen und dann sich die deutsche Sprache als ihre Kunstsprache auswählten. Zum Nennen ist Adelbert von Chamisso, Theodor Fontane, Franz Kafka, Paul Celan oder Jurek Becker.

**Carmine Chiellino** beschreibt in seinem Buch *Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch*<sup>27</sup> die Entwicklung der interkulturellen Literatur in Deutschland. Die interkulturelle Literatur begann im 20. Jahrhundert mit der Ankunft der Arbeitsmigranten, aber natürlich auch mit der Ankunft der Exilierten und Repatriierten zu entwickeln und zu formen. Die Fremden in dem Aufnahmeland mussten sich nicht nur mit Sprach-, Wohn- und Geldschwierigkeiten abfinden, sondern sie steuerten auch den psychischen Schwierigkeiten, die mit der Trennung von der Familie, Freunden und von den Bekannten entstanden. „Aus dem Blickwinkel der Arbeitsmigranten, Exilierten und Repatriierten gestalten sich die Wege und Ziele als ein vielschichtiges Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Zukunft.“<sup>28</sup>

Die wichtigsten Elemente, wodurch die interkulturelle Literatur geprägt wird, sind Zeit und Raum. Für die Autoren ist die Zeit also so wichtig, denn sie die Kontinuität ihrer Vorgeschichte zu ihrer jetzigen Geschichte erfordern und auch in Werken darstellen. Ihre Vorgeschichte ist ein Teil ihrer jetzigen Geschichte. Das Element des Raumes bezieht sich auf das Einnahmeland, in dem sie leben oder lebten.<sup>29</sup>

Zu der interkulturellen Literatur in Deutschland kann man also die Werke der Autor/innen einreihen, die eine gewisse Zeit in der Bundesrepublik wirkten und die später ihre Erfahrungen mit dem Bundesleben in ihren Werken darstellten. Als Beispiel ist der

---

<sup>26</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle\\_Literatur](http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle_Literatur). 15.11.2010.

<sup>27</sup> Chiellino, Carmine: Einleitung: Eine Literatur des Konsenses und der Autonomie – Für eine Topographie der Stimmen. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): *Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch*. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 51 – 63.

<sup>28</sup> Ebd., S. 52.

<sup>29</sup> Ebd.

Roman von **Bekir Yıldız** *Türkler Almanyada* (*Die Türken in Deutschland*, Istanbul 1966) zu erwähnen, der zwar türkisch geschrieben ist, aber der sich mit dem Leben der Türken in Deutschland beschäftigt.

Die interkulturelle Literatur kennzeichnet sich auch durch verschiedene Wahlsprachen der einzelnen Autoren. Einige Autoren (wie z.B. die türkische Autoren **Aras Ören**, Güney Dal oder **Aysel Özakin**) entscheiden sich für ihre Herkunftssprache, andere nehmen die deutsche Sprache als ein Mittel für ihre künstlerische Kreativität an (**Emine Sevgi Özdamar** oder **Yüksel Pazarkaya**). Andere Autoren wachsen schon in Deutschland auf, sie besuchten die deutschen Schulen und sie nehmen die deutsche Sprache als ihre Muttersprache wahr. Zu solchen Autoren gehören **Zafer Şenocak** und auch **Feridun Zaimoglu**.

Bei den Autoren der interkulturellen Literatur erscheinen oft die Themen, die die Identität selbst und die Identität in einer fremden Umgebung behandeln. Nach Chiellino gehören zu diesen Themen: die Auseinandersetzung mit der persönlichen Vorgeschichte, die zu Auswanderung geführt hat; die Begegnung mit einer fremden Kultur, Gesellschaft und Sprache; die Eingliederung in die Arbeitswelt und in den Alltag des Aufnahmelandes oder die geschlechtsspezifische Wahrnehmung der eigenen Anwesenheit innerhalb eines ethischen Wertsystems mit anderen Prioritäten und Zielsetzungen.

### **2.1.1 Literatur der türkischen Minderheit in Deutschland**

Diese Literatur wird oft als türkische Migranteliteratur bezeichnet. Mit dieser Benennung sind aber nicht alle Autor/innen einverstanden. Diese Literatur schöpft zwar von der türkischen, wie auch von der deutschen Literaturtradition, aber sie darf einfach nicht als die Verlängerung der türkischen Literatur oder als ein Teil der deutschen Literatur behandelt werden. Denn sie bildet einen selbständigen Teil der Literatur, der von beiden Literaturtraditionen erreicht wurde und man kann sagen, dass die Literatur zwischen beiden Traditionen auch ein bisschen pendelt.

Die Literatur ist am meisten durch das Phänomen der Auswanderung geprägt. Die türkischstämmigen Autor/innen behandeln oft die Begegnungen von zwei ganz verschiedenen Kulturen und Lebensweisen. Dieses Thema ist sehr lebendig nicht nur in literarischen Werken, sondern damit müssen sich die in Deutschland lebenden Türken

jeden Tag in ihrem Leben abfinden. Die Autor/innen können also auch oft von ihren eigenen Erlebnissen und Erfahrungen schöpfen. Auch die Identität, die sich in der fremden Umwelt bilden sollte, stellt ein unerschöpfliches Sujet vor.

Die historische Entwicklung der türkischen Literatur in Deutschland ist natürlich sehr eng mit der Gastarbeit verbunden. Diese Menschen kamen nach Deutschland um Geld zu verdienen und einige von ihnen arbeiteten nicht nur in der Fabrik, sondern auch an literarischen Werken, die am Anfang vom größeren Teil türkisch geschrieben wurden und die nur am Rande die Interkulturalität darstellen (bei den Autoren wie Yıldız oder Fethi Savaşçı). Andere Autor/innen bemühten sich, dass ihre Werke eine Vermittlungsfunktion zwischen beiden Kulturen erfüllen (Pazarkaya oder Ören). Die literarischen Werke wurden noch mit der alten Heimat sehr fest verbunden.

In den 80er Jahren beherrschte die Identitätsfrage die Liste von Themen der literarischen Schöpfung. Die jungen Autor/innen (zum Beispiel **Zafer Şenocak**, **Kemal Kurt**, **Zehra Çırak** oder **Alev Tekinay**) stellten sich unter ihrer literarischen Tätigkeit die Suche nach eigener Identität vor. Solche Autoren wuchsen meistens schon in Deutschland auf und schrieben auch auf Deutsch. Sie veröffentlichten ihre Werke in Zeitschriften und Anthologien, wobei die Lyrik die bevorzugte Gattung war. *„Identitätsverlust, Heimatlosigkeit, Zerrissenheit und Unentschlossenheit kristallisierten sich als ihre thematischen Schwerpunkte heraus.“*<sup>30</sup> Man kann weiter in den Werken auch die Hauptgestalten finden, die sich in der Illegalität befinden und deren Probleme mit Illegalität behandelt wurden.

In den 80er Jahren war die stärkende Fremdenfeindlichkeit, besonders Türkenfeindlichkeit zu bemerken. Die Autor/innen reagierten darauf mit der Gründung eines Vereins „**PoLiKunst**“ (Polynationaler Literatur- und Kunstverein), der die Zusammenarbeit der ausländischen Künstler gegen diskriminierende Tendenzen organisierte. Die Werke der türkischstämmigen Autor/innen wurden besonders in Ararat Verlag in Berlin und Dayyeli Verlag in Frankfurt herausgegeben.

Die 90er Jahre wurden von Roman beherrscht. *„Die Emotionalität der Anfangsphase artikulierte sich in der Lyrik; der Übergang zum Roman deutete auf eine*

---

<sup>30</sup> Chiellino, Carmine: Einleitung, S. 140.

*schriftstellerische Erfahrung, der weder die Tiefe der historischen Betrachtung noch die analytische Fähigkeit fremd sein sollte.*<sup>31</sup>

In ihren literarischen Aktivitäten setzten die Autoren fort, die schon in den 70er Jahren tätig waren. Şenocak und Ören schlossen sich dem Trend zu den Romanen an, Ören widmete sich hauptsächlich in seinen Romanen den politischen Geschichten. Es wurden auch viele neue Autoren entdeckt, von weiblichen Autoren sind zum Beispiel Özdamar oder Demirkan zu erwähnen.

Es wurden hier ein paar türkischstämmige Autor/innen aufgezählt, aber für die Diplomarbeit ist der wichtigste Feridun Zaimoglu, also nächstes Unterkapitel wird ihm gewidmet.

### **2.1.1.1 Feridun Zaimoglu**

Feridun Zaimoglu<sup>32</sup> wurde 1964 in anatolischen Bolu geboren und schon nach einem Jahr seines Lebens zogen sich seine Eltern nach Deutschland um. Er wohnte in Berlin und München, zurzeit lebt er aber in Kiel.

Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Journalist, Drehbuch- und Theaterautor arbeitet. Die Spuren seiner journalistischen Tätigkeit kann man in den Zeitungen wie *Die Zeit*, *Die Welt*, *Frankfurter Rundschau* oder *Frankfurter Allgemeine Zeitung* finden.

Sein erstes Buch erschien 1995 unter dem Titel *Kanak Sprach*. Feridun Zaimoglu stellt sich hier die Frage, wie ein Türke in Deutschland lebt, und er versucht gleichzeitig „[...] *authentisch die subversive Kraft der Sprache junger türkischstämmiger Männer in Deutschland literarisch darzustellen. Damit wendet er sich gegen einen romantischen Multikulturalismus.*“<sup>33</sup> Dieses Buch wurde später auch fürs Theater adaptiert.

Sein zweites Werk *Abschaum – Die wahre Geschichte von Ertan Ongun* (1997) wurde die Vorlage für den Film *Kanak Attack*, der im Jahre 2000 in Kinos kam.

---

<sup>31</sup> Chiellino, Carmine: Einleitung, S. 143.

<sup>32</sup>[http://www.literaturport.de/index.php?id=26&user\\_autorenlexikonfrontend\\_pi1\[al\\_opt\]=2&no\\_cache=1&user\\_autorenlexikonfrontend\\_pi1\[al\\_aid\]=992](http://www.literaturport.de/index.php?id=26&user_autorenlexikonfrontend_pi1[al_opt]=2&no_cache=1&user_autorenlexikonfrontend_pi1[al_aid]=992). 23.11.2010.

<sup>33</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun\\_Zaimoglu](http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun_Zaimoglu). 23.11.2010.

2004 wurde der Band der Erzählungen herausgegeben, der den Namen *Zwölf Gramm Glück* trägt.

Zu seinen wichtigsten Romanen gehören *Leyla* (2006), *Liebesbrand* (2008) und *Hinterland* (2009). *Liebesbrand* wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse 2008 nominiert und die SWR-Liste ordnete in April 2008 *Liebesbrand* auf die zweite Stelle der Rangliste. Auch im denselben Jahr enthielt Zaimoglu für *Liebesbrand* den internationalen Buchpreis Corine.

Zaimoglu wurden noch viele andere Preise verliehen, zu den bedeutendsten gehören: "Preis der Jury" beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb (2003), Adelbert-von-Chamisso-Preis (2004), Kunstpreis des Landes Schleswig Holstein (2006) oder Jakob-Wassermann-Literaturpreis (2010), womit sein Werk anerkannt wurde und womit seine Rolle als Mittler im deutsch-türkischen Dialog hervorgehoben wurde.<sup>34</sup>

Zaimoglu ist auch an der Politik interessiert, er nahm im September 2006 an der ersten der Deutschen Islamkonferenz teil, wo er als Vertreter der Zivilgesellschaft eruptive Debatten führte.

Er wurde auch von den schleswig-holsteinischen Grünen als Wahlmann für die Bundespräsidentenwahl 2009 benannt.

### **Liebesbrand**<sup>35</sup>

Die Liebesgeschichte beginnt mit einem Busunfall in der Türkei, wobei die Hauptfigur David fast um sein Leben kam. Am Ende seiner Kräfte gewahrt er einen Engel. Einen Engel, der sein bisheriges Leben völlig verändert.

Der Engel, Tyra, erscheint in dem brennenden Bus, um David trinken geben zu können. David sieht nur ein paar Details, er erinnert sich an ihre Stimme, an ihre Haare, an den ungewöhnlichen Ring, an ihre Hände. Er sieht sie an, wie sie ihm in einem Auto mit deutschem Kennzeichen verließ, er sieht nur zwei Buchstaben des Kennzeichnens „NI“, die ihm aber lange im Kopf liegen bleiben.

David kehrte sich nach Deutschland, wo auf ihn niemand wartet. In seinen Gedanken sieht er aber immer seinen Engel und wie ein Blitz aus heiterem Himmel

---

<sup>34</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun\\_Zaimoglu](http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun_Zaimoglu). 23.11.2010.

<sup>35</sup> Zaimoglu, Feridun: *Liebesbrand*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch 2008.

entflammt in ihm der Liebesbrand. Seine Sehnsucht nach Tyra treibt ihn durch Deutschland, nach Prag und endlich nach Wien. Er folgt ihr und hofft, dass seine brennende Liebe erwidert wird.

Tyra widmet ihm eine Nacht, eine wilde, tierische Nacht, aber dann will sie von ihm nichts mehr wissen. David gibt in seiner Sehnsucht, in seiner Liebe nicht auf und bemüht sich, dass auch Tyra den wunderschönen Liebesbrand empfinden kann. Trotz seiner romantischen Verehrung bleibt Tyra kalt, in ihr Leben tritt ein anderes Element, das sie vor allem bevorzugte. Die für sie neu entdeckte Religion verändert ihr Leben, sie will von Anfang an ganz neu beginnen und in ihrem neuen Leben gibt es für David keinen Platz mehr. David muss ihre Entscheidung respektieren, obwohl die Liebe in ihm noch stark brennt, oder - er will nur, dass sie immer noch brennt.

Die Geschichte klingt sehr unwahrscheinlich, in der Türkei eine Frau zu begegnen und ihr dann durch Europa zu folgen. Es scheint so romantisch zu sein, aber jemand kann solches Benehmen sogar für Stalking halten. Tyra negiert seine Liebe, sie macht das mehrmals, David folgt ihr trotz ihrem Nein. Ist das Stalking oder nicht? Eher nicht. Tyra gibt ihm immer eine kleine Hoffnung, die seine Liebe am Leben hält. Als David aber die vernünftige Erklärung für Tyras Negierung enthielt, wurden ihre Wege endgültig geteilt. Für David endet damit sein romantischer Weg durch Europa hinter Tyra, auf dem er die wahre Liebe entdecken wollte. Er erkannte hier am mindestens die Tradition der orientalischen Frauenanbetung, worüber er bisher keine Ahnung hatte.

In seiner Wanderung lernt David viele Frauen kennen, einige beeinflussten ihm mehr, einige nur wenig. Die wichtigste war die Tschechin Jarmila, mit der er schöne Weilen verbrachte, die seinem Charme verfällt und derer Attraktivität auch für David nicht unwirksam bleibt. Ihre Geschichte, oder ihre Liebesgeschichte hat ein offenes Ende, David verließ sie zwar, aber ihre gegenseitige Zuneigung zieht sie vielleicht wieder zusammen.

Über *Liebesbrand* erschienen in manchen Zeitungen umfangreiche literarische **Rezensionen**. Die meisten waren positiv, aber man kann auch eher negative finden, die aber wirklich selten in den Zeitungen zu finden waren.

Die Rezension in *Die Zeit* beginnt mit einer wunderschönen Beschreibung:

„Es gibt Geschichten, die sind so unwahrscheinlich, dass man sie für wahr halten muss und nicht glauben will, ein windiger Dichter aus Kiel hätte sie sich bloß ausgedacht. Der Dichter trägt den klangvollen Namen Feridun Zaimoglu, er ist Türke, aber ein Deutscher, er schreibt deutsch, aber es klingt wie aus einer fremden, märchenhaften Welt, aus einer Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat, und ist doch so gegenwärtig, dass es erscheint als die Wirklichkeit der Nachrichten.“<sup>36</sup>

Kirsten Riesselmann in der Rezension für *Der Tagesspiegel* geht über die Verbindung zweier Kulturkreise in *Liebesbrand* weiter:

„Feridun Zaimoglu [...] probiert mit seinem neuen Roman die große Synthese aus expressiver, türkischer Emotionstiefe in ausweglosen Herzensangelegenheiten und der deutschen Romantik.“<sup>37</sup>

Alexander Cammann benutzt in seiner Rezension in *Die Tageszeitung* Goethes Worte: „Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!“ und setzt weiter fort:

„Vor den Klischees einer Mann-jagt-Frau-Geschichte braucht Zaimoglu keine Angst haben. Denn er kann sich auf seine Sprachmacht und Sinn für Komik verlassen, die diesen konventionellen Plot zur Kunst machen. [...] Feridun Zaimoglu hat die Sehnsuchtsprosa für unsere Zeit gefunden.“<sup>38</sup>

Es ist eine altmodische Geschichte eines modernen Mannes, die Zaimoglu sehr spannend erzählt. Die nicht klassisch mit Happyend endet, sondern die den Leser zwingt über den Sinn von Davids Handeln nachzudenken.

Zu den Kritikern dieses Buches gehört Thomas Schaefer, der in *Neue Osnabrücker Zeitung* schrieb:

„Dass David das Warten auf Tyra immer wieder mit Affären und Bordellbesuchen verkürzt, deutet darauf hin, dass seine Begierde neue Objekte finden wird – und dass es sich bei seinem „Liebesbrand“ weniger um Romantik handelt als um die Inszenierung eines Narzissten, der fantasievoll gegen seine Langweile vorgeht.“<sup>39</sup>

---

<sup>36</sup> Greiner, Ulrich: Aber deine Hände. Aber deine Stimme. DIE ZEIT. 13.3.2008.

<sup>37</sup> <http://www.tagesspiegel.de/zeitung/liebesbrand/1185612.html>. 25.11.2010.

<sup>38</sup> Cammann, Alexander: Ein liebender Mann. DIE TAGESZEITUNG. 23./24.2.2008.

<sup>39</sup> Schaefer, Thomas: Sehnsucht nach der Sehnsucht. NEUE OSNABRÜCKE ZEITUNG. 11.3.2008.

Er schreibt weiter, dass David sich einfach entschloss so zu lieben nur deswegen, dass er Sehnsucht nach der Sehnsucht sucht. Er sucht nicht die Liebe, er sucht die Sehnsucht, die ihm in seinem Leben fehlt.

Die Meinungen können sich unterscheiden, aber alle sollten beachten, dass das Buch aus der Reihe aussteigt, das in die deutsche Literatur wieder die frische Luft bringt. Und wenn es unterschiedliche Meinungen gibt, dann hat die literarische Welt wieder eine neue Anregung zu Diskussionen.

## 2.2 Interkultureller Film in Deutschland

Die Filme, die sich mit Emigration befassten, kennen wir schon am Anfang des Stummfilms. Dieses Thema war sehr lebendig während der Nazizeit, wo viele Menschen gezwungen wurden, Deutschland zu verlassen und ein neues Leben in einem fremden Land zu beginnen.

Einer der ersten Filme, die sich mit dem Schicksal der Migranten in Deutschland beschäftigten, entstand in 60er Jahren „*Das Liebesdrama "Bis zum Ende aller Tage" (1961) dürfte der erste Spielfilm gewesen sein, der sich mit den Anfeindungen, Vorurteilen und Ausgrenzungen befasste, denen ausländische Bürger damals ausgesetzt waren.*“<sup>40</sup>

In den 60er Jahren wurden die Themen der Migranten eher literarisch oder dramatisch verarbeitet, der Film blieb davon ein bisschen unberührt.

Die Filme, die in den 70er Jahren gedreht wurden, ließen sich von dem Problem der Fremdheit inspirieren und ein Jahrzehnt später stand im Vordergrund das Thema der Unterdrückung, besonders bei den türkischen Frauen. Diese Sujets wurden hauptsächlich von den deutschen Regisseuren verarbeitet (zum Beispiel **Rainer Werner Fassbinder** oder **Christian Ziewer**). In dieser Etappe kann man gar nicht über Interkulturalität sprechen, denn die filmischen Versuche um Zusammenleben der zwei verschiedenen Kulturen sind

---

<sup>40</sup><http://www.filmportal.de/df/a0/Artikel,,,,,print,,,ED28C9EDE813B8B4E03053D50B370497,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html#MED28C9FA09F898E4E03053D50B3704B3>. 25.11.2010.

fast immer zum Scheitern verurteilt und die Migranten wurden als Opfer am Rande der Gesellschaft dargestellt.

Die Rollen der Figuren werden auch vorgegeben: *„der Ausländer als lediglich geduldeter, zugleich aber ausgebeuteter, unterdrückter und gedemütigter "Gastarbeiter" in einer arroganten, von Ignoranz und Vorurteilen geprägten Gesellschaft.“*<sup>41</sup> Es ging vor allem um den uralten Konflikt des Guten (Ausländer) mit dem Bösen (deutsche Gesellschaft).

In den 90er Jahren meldete sich zu Wort die zweite Generation der Einwanderer und das Thema der direkten Migration wurde in Hintergrund gedrückt. Das Interesse wurde auf die Darstellung der Träume, Hoffnungen, als auch Sorgen und Probleme gerichtet.

Man kann viele ähnliche Merkmale mit der interkulturellen Literatur bemerken, verwandte Themen tauchen in beiden Medien auf, auch die Wahl der Filmsprache ändert sich bei jedem Regisseur. Deswegen wird die Hauptaufmerksamkeit gerade dem deutsch-türkischen Film gewidmet.

### **2.2.1 Deutsch-türkischer Film**

*„Die Entstehung eines "deutsch-türkischen" Kinos ist sowohl Teil eines internationalen Phänomens, des "Cinema du métissage" (dt. „Kino der doppelten Kulturen“), als auch Zeichen für ein neues selbstbewusstes Auftreten der Türken innerhalb der deutschen Kulturszene.“*<sup>42</sup>

Es ist zu erwähnen, dass die ersten deutsch-türkischen Filme als Dokumentar- oder Unterrichtsfilm gedreht wurden. Die Türken erschienen in diesen Filmen *„als der »siebte Mann«, eine mythisch- stumme Figur – unfähig zur Kommunikation und Integration.“*<sup>43</sup> Der siebte Mann deswegen, denn in den 70er Jahren war jeder siebte Arbeiter in Deutschland ein Einwanderer.

---

<sup>41</sup><http://www.filmportal.de/df/a0/Artikel,,,,,print,,ED28C9EDE813B8B4E03053D50B370497,,,,,html#MED28C9FA09F898E4E03053D50B3704B3>. 25.11.2010.

<sup>42</sup><http://www.filmportal.de/df/cb/Artikel,,,,,ED2A50E4A3E5E7B4E03053D50B3708F2,,,,,html#MED2A50EE80A60CC6E03053D50B37090D>. 25.11.2010.

<sup>43</sup> Göktürk, Deniz: Migration und Kino – Subnationale Mitleidskultur oder transnationale Rollenspiele?. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 330.

In den 80er Jahren traten auf Leinwand oft die türkischen Frauen, die als Opfer ihrer despotischen, patriarchalischen männlichen Familienmitglieder dargestellt wurden. Der typische Film zu dieser Thematik ist *40 Quadratmeter Deutschland* von dem Regisseur **Tevfik Başer**, der 1986 in Kinos eingeleitet wurde. In dem Film kommt es aber gar nicht zur Begegnung zweier Kulturen, sondern die Türken wurden hier als Opfer dargestellt, die von der deutschen Gesellschaft ausgeschlossen wurden. Dieselbe Nichtvermischung der Kulturen kann man auch in seinem zweiten Film *Abschied vom falschen Paradies* bemerken.

Dagegen der Film *Yasemin* von dem deutschen Regisseur **Hark Bohm** beschreibt eine junge Liebe quer zu den verschiedenen Kulturkreisen. Der Film feierte 1988 einen großen Publikumserfolg und bis heute ist auf türkischen Filmtagen zu sehen. Der Film macht auch den Konflikt zwischen der ersten und zweiten Generation der Einwanderer anschaulich, wobei das junge Mädchen mit zwei Identitäten (die freie deutsche und die gehorsame türkische) leben muss.

Der Film *Berlin in Berlin* von **Sinan Çetin** spielt mit einem anderen Blick auf das interkulturelle Zusammenleben. Es ist ein Genre-Mix aus Thriller, Melodrama und Komödie. Ein Deutscher bemüht sich um eine Symbiose mit einer türkischen Familie, wobei interessante und lächerliche Sache passieren. Man kann auch darin viele Ironie finden, weil es nur zu einer erzwungenen Symbiose mit der Deutschen kommt..

Der Herbst 1998 wurde als ein Durchbruch in der deutsch-türkischen Filmproduktion bezeichnet. Die junge Generation der Filmemacher/innen meldete sich zu Wort. Diese junge Generation etablierte sich hauptsächlich in Hamburg und Berlin und ihre Werke sind in die Rubrik „Neues deutsches Kino“ einzureihen. Sie entdecken für die Zuschauer das Leben zwischen zwei Kulturen, sie äußerten sich zu aktuellen Themen, und Martenstein behauptete sogar: „*Vielleicht sind die Türken die einzigen, die in Deutschland zur Zeit politische Gegenwartsfilme machen.*“<sup>44</sup> (Wie zum Beispiel der Regisseur **Hussi Kutlucan** in dem Film *Ich Chef, Du Turnschuh* – 1998, der die aktuelle Situation von Asylbewerbern in Deutschland verarbeitet.)

Die jungen Filmemacher fanden ihren Anhaltspunkt im ZDF, das im Rahmen der Sendereihe „Das kleine Fernsehspiel“ ihre Filme im Fernsehen einführte. Zu solchen

---

<sup>44</sup> <http://www.tagesspiegel.de/kultur/comics/15-fragen-an-bastien-vives/3471272.html>. 29.11.2010.

Filmen gehören *Dealer* von **Thomas Arslan** oder ein Dokumentarfilm *Mein Vater, der Gastarbeiter* von **Yüksel Yavuz**. Yavuz wurde später hauptsächlich durch den Film *Aprilkinder* berühmt.

Ein ungewöhnlicher Film über homosexuelle Migranten in Berlin kommt von **Kutluğ Ataman** und heißt *Lola und Bilidikid*. **Fatih Akin** wurde sogar mit seinem Debütfilm *Kurz und schmerzlos* (1998) für den Bundesfilmpreis nominiert. Zu den nächsten wichtigsten Filmanlässen der 90er Jahre gehört sicher *Kanack Attack* von **Lars Becker** nach der Vorlage von Feridun Zaimoglu, der das Leben am Rande der Gesellschaft thematisiert. Der Beginn des 21. Jahrhunderts wurde durch den Film *Gegen die Wand* geprägt. Der bereits benannte Regisseur Fatih Akin drehte einen sehr berühmten Kassenknüller, der ihm Ruhm in der Welt brachte. Nebenbei wurde auch **Mennan Yapo** mit seinem Langfilm *Lautlos* berühmt und kann damit Hollywoodregisseur werden.

Man kann sich eine Vorstellung über die Entwicklung des deutsch-türkischen Films machen, aber jetzt wird näher der Regisseur Fatih Akin vorgestellt.

### 2.2.1.1 Fatih Akin

Fatih Akin<sup>45</sup> wurde im Jahre 1973 in Hamburg als Sohn türkischer Eltern geboren. Er wuchs im multikulturellen Hamburger Stadtteil Altona auf, was sicher in ihm starke Einwirkung hinterließ und wurde ein Teil seiner Filme.

Er blieb weiter in Hamburg und studierte da Visuelle Kommunikation an der Hamburger Hochschule für bildende Künste. In Hamburg lebt er und wirkt noch heute als Filmregisseur, Drehbuchautor, Schauspieler und Produzent.

Sein Interesse für Film erschien schon in der Schulzeit. Er wurde mit 16 Jahren ein Mitglied einer Theatergruppe am Hamburger Thalia Theater. Von dieser Zeit sind auch seine ersten Versuche um Kurzgeschichten, als auch um kurze Drehbücher zu datieren. Er fing auch mit Aushilfstätigkeiten vor und hinter den Filmkulissen bei der *Wüste Filmproduktion* in Hamburg an.

---

<sup>45</sup><http://www.filmportal.de/df/4c/Uebersicht,,,,,,,,,2F58287FBBE14628B5723214A896D225,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html>. 29.11.2010.

Seine ersten Filme stammten von den 90er Jahren, es handelt sich um die Kurzfilme *Sensin* (1995) und *Getürkt* (1996). Den großen Erfolg brachte ihm der Spielfilm *Kurz und schmerzlos*, der als sein Debütfilm bezeichnet wurde. Er verarbeitet das für ihn bekannte Milieu des Stadtviertels Altona.

2000 überraschte Akin mit einem romantischen Roadmovie *Im Juli* und um zwei Jahre später beschäftigte er sich in *Solino* mit der Entwicklung einer italienischen in Deutschland lebenden Gastarbeiterfamilie.

2004 erreichte er eine Sensation mit dem Film *Gegen die Wand*, der der erste Teil der Trilogie über "Liebe, Tod und Teufel" ist. Dieses offene Drama gewann zahlreiche nationale und internationale Preise, darunter den "Goldenen Bären" der Berlinale, fünf Deutsche Filmpreise, darunter für die beste Regie sowie den Europäischen Filmpreis "Felix".

Der zweite Teil der Trilogie feierte auch positive Resonanz bei Filmkritikern, als auch beim Publikum. *Auf der anderen Seite* wurde mit diesen Preisen ausgezeichnet: Deutschen Filmpreis in den Kategorien Film, Regie und Drehbuch 2007 und er war als offizieller deutscher Beitrag für den besten nichtenglischsprachigen Film bei der Oscar-Verleihung 2008 vornominiert.

Zu den neuesten Filmen gehört *Soul Kitchen*, der seine Premiere in 2009 hatte.

Neben den Spielfilmen interessierte sich Akin als Regisseur für Dokumentarfilme, in *Wir haben vergessen zurückzukehren* (2001) beschreibt sehr realistisch er die Geschichte seiner Eltern.

Er wirkt nicht nur als Regisseur, sondern man kann ihn auch vor der Kamera als Schauspieler sehen, zum Beispiel in *Das Experiment* oder in *Kismet*.

2008 wurde er für seine Verdienste um Integration und Identitätsbildung in Europa mit der Karlsmedaille für europäische Medien ausgezeichnet.

### **Gegen die Wand** <sup>46</sup>

Der Film beschreibt sehr realistisch und kompromisslos die Geschichte eines jungen türkischen Mädchens, das sich für jeden Preis von dem männlichen Element in ihrer Familie befreien will.

---

<sup>46</sup> Gegen die Wand (2004). Fatih Akin. DVD, Hamburg: Universal Pictures Germany.

Sibel ist deprimiert von akkuratem Beaufsichtigen über ihr Leben. Sie will wie eine freie Frau leben, ohne immer Rücksicht auf die Familienehre zu nehmen. Sie will mit verschiedenen Männern schlafen, sie will Alkohol trinken, sie will leben, wie sie will. Sie macht alles um sich zu befreien. Sie bemüht sich Selbstmord zu begehen oder sie überredet sogar einen fremden Türken (Cahit), dass er sie heiratet. Es ist egal, was für einen Menschen er ist, die Hauptsache ist, dass er ein Türke ist und das bedeutet, dass er für ihren Vater und Bruder akzeptabel ist.

Sie treffen sich in einer Klinik nach ihrem misslungenen Versuch um den Selbstmord. In Sibel gibt es immer so viel Lust zum Leben, Cahit verlor umgekehrt alle Energie dazu, er ist mit seinem Leben total unzufrieden. Diese zwei gegensätzlichen Figuren verändern einander, sie beeinflussen ihre Leben so viel, so dass man auf die Leinwand starrt und glaubt, ob das wirklich möglich ist.

Die Scheinehe sieht wie eine gute Idee aus. Cahit und Sibel leben zusammen, in einem gemeinsamen Haushalt, Sibel hat, was sie wollte, sie ist frei, sie kann Sex mit fremden Männern genießen und Cahit ist nur ein stiller Zuschauer.

Nach ungefähr 6 Monaten des Zusammenlebens stellt Cahit fest, dass er beginnt, etwas zu ihr zu fühlen. Seine Liebe ist schüchtern und gibt ihr nur kleine Chancen. Aber das Selbe spielt sich in Sibel ab, beide wollen Gefühle verdrängen, was aber keinem gelingt. Diese Liebe erreicht den Höhepunkt, als Cahit teilweise von Wut und teilweise von Eifersucht Sibels ehemaligen Liebhaber zu Tode bringt. Er muss ins Gefängnis gehen und Sibel muss aus Deutschland vor ihrer Familie fliehen.

Nach fünf Jahren im Gefängnis sucht und findet Cahit Sibel in Istanbul, wo Sibel zwar die Hölle erlebte, aber jetzt endlich auf ihren eigenen Beinen steht. Sie verbringen zusammen ein paar Nächte im Hotel, dann aber bleibt Cahit allein im Bus in seine Heimatstadt sitzen und die Schicksale beider Hauptfiguren trennen sich voneinander für immer.

*Gegen die Wand* ist mit dem Preis „Goldener Bär“ gekrönt und wurden ihm noch viele andere Preisen verliehen. Auch in den **Rezensionen** wurde er sehr positiv angenommen und die Kritiker loben die neue Auffassung und Ansicht, die Fatih Akin in dem Film gewährte.

Feridun Zaimoglu äußert sich prägnant in *Der Tagespiegel* zu dem Filmkonzept:  
*„Nein, das ist kein postmigrantisches Kino, nicht eine Abhandlung über die Türkenliebe und nicht wieder ein Dutzendfilm über das Leiden liebevoller junger Männer und Frauen. Fatih Akin hat mit diesem grandiosen Liebesepos die deutsche Romantik wiederbelebt, er hat sie entschlackt, ihr die hohl schwärmerischen Momente entnommen und die orientalische Herzhitze eingebrannt.“*<sup>47</sup>

*Stuttgarter Nachrichten* veröffentlichen eine positive und klare Rezension von Bernd Haasis:

*„Fatih Akin ist es gelungen, die Zerrissenheit türkischstämmiger Deutscher im Widerspruch zwischen türkischer Tradition und deutscher Gegenwart ohne jede Larmoyanz zu dramatisieren. Diskriminierungsdebatten und andere politische Korrektheitseinbrüche spielen keine Rolle - Akin geht es allein um die Heimatlosen, um Sibel, die sich selbst nicht aus der Tradition lösen kann, um Cahit, der schlecht Türkisch spricht, aber trotzdem nie ganz in Deutschland angekommen ist.“*<sup>48</sup>

Für *Spiegel* beschreibt Oliver Hüttmann begeistert seine Gefühle beim Ansehen des Films:

*„Selten spürte man im Kino einen derartigen Lebenshunger: In seinem preisgekrönten Film "Gegen die Wand" entwirft der Hamburger Regisseur Fatih Akin virtuos und kompromisslos das hochemotionale Drama zweier Deutschtürken auf der Suche nach Identität. Und setzt dann in der Lob an der Originalität: "Gegen die Wand" ist ein konsequenter Zusammenprall der Leidenschaft und Verzweiflung, ein in allen Belangen virtuos, weil atemloses, ungebremstes Ohnmachtsdrama.“*<sup>49</sup>

In *Zeit* summiert Andreas Busche den Film in treffende Beschreibung:

*„Doch gelingt ihm (Fatih Akin) dabei die Gratwanderung zwischen Realismus und Überhöhung, kulturellen Konflikten und hochemotionaler Auflösung. Zum Denken müssen diese Bilder ja glücklicherweise gar nicht kommen, weil Akins Erzählweise eine ganz eigene musikalische Dynamik entwickelt. Zu der Musikverwendung äußert er sich weiter mit riesiger Enthusiasmus: Lange nicht mehr hat ein deutscher Film so stilsicher und*

---

<sup>47</sup> <http://www.tagesspiegel.de/kultur/lebenswut-herzhitze/497810.html>. 29.11.2010.

<sup>48</sup> <http://content.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/695693>. 29.11.2010.

<sup>49</sup> <http://www.spiegel.de/kultur/kino/0,1518,290229,00.html>. 29.11.2010.

*motivisch kohärent Musik eingesetzt, um die Lebenszusammenhänge und Gefühlsverwerfungen seiner Protagonisten zu schildern.*<sup>50</sup>

Gegen dieses eindeutige Lob steht die verlegene Meinung des Kritikers in *Frankfurter Allgemeine Zeitung*:

*„In ‘Gegen die Wand‘ steckt eine ungeheure Kraft, die sich zugleich aus der Liebe und der selbsterstörerischen Energie der Liebenden speist. Und womöglich steckte in ihm (in Fatih Akin) auch ein noch besserer Film, wenn er bisweilen etwas geraffter atemloser erzählte. Fatih Akin ist in jede seiner Szenen ein bißchen zu sehr verliebt, er kann sich von keiner trennen, und manche sehen daher aus, als stammten sie aus einem anderen Film.*<sup>51</sup>

Der Film wurde auch in der Türkei eingeführt, worüber Dilek Zaptcioglu in *Die Tageszeitung* berichtet:

*„‘Gegen die Wand‘ stößt in der Türkei auf unterschiedliche Reaktionen, lässt jedoch niemanden kalt. [...] ‘Gegen die Wand‘ konfrontiert die Türken in der Türkei mit einer ganz neuen, zerbrechlichen und doch selbstbewussten, aber vor allem ehrlichen, jungen Generation Türken in Deutschland.*<sup>52</sup>

Über eine scharfe Reaktion bei Uraufführung in der Türkei spricht Matthias Weimer in *Die Welt*:

*„Vor allem rechte und religiöse Organisationen und Parteien, Fernsehsender und Printmedien setzten dem gewaltig zu, was von einer nur kleinen intellektuellen Minderheit am Bosphorus immerhin doch als ‘Filmereignis des Jahres‘ gefeiert wird. [...] Rechte Organisationen bis hin zu Pfadfindervereinen riefen öffentlich oder auf Internetseiten zum Boykott des Films auf.*<sup>53</sup>

Die unterschiedlichen Reaktionen waren zu erwarten, die konservativen Muslime können den Film einfach nicht ohne Reaktion lassen. Das teilt die Öffentlichkeit in zwei Gruppen, die sich immer über den Film streiten werden. Das kann auch als ein gut

---

<sup>50</sup> [http://www.zeit.de/2004/12/Gegen\\_die\\_Wand](http://www.zeit.de/2004/12/Gegen_die_Wand). 29.11.2010.

<sup>51</sup> <http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~E7E77274AB3BD4DB89CB99BC5F9CC056C~ATpl~Ecommon~Scontent.html>. 29.11.2010.

<sup>52</sup> <http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2004/03/22/a0209>. 29.11.2010.

<sup>53</sup> [http://www.film-zeit.de/Film/12060/GEGEN-DIE-WAND-\(2004\)/Kritik/](http://www.film-zeit.de/Film/12060/GEGEN-DIE-WAND-(2004)/Kritik/). 29.11.2010.

gemeinter Rat wahrgenommen werden, was alles das Vorenthalten der Freiheit verursachen könnte.

Allerdings ist kein Zweifel darüber, dass es Fatih Akin gelang, einen Film zu drehen, worüber viele Menschen noch lange sprechen werden.

### 3. BESCHREIBUNG DER HAUPTFIGUREN

Wenn man über die türkische Liebe in Deutschland sprechen soll, sollte man nicht nur über die Liebe selbst sprechen, sondern man muss zuerst die Darsteller der Liebe erkennen. Man muss wissen, wie sie denken, wie sie die Welt sehen, welche Beziehung zum Leben oder zur Liebe sie haben.

Die Liebe selbst zu beschreiben ist ziemlich leicht, aber die Liebe im Kontext der Meinungen und Weltanschauungen der Hauptdarsteller ist schon nicht mehr so leicht. Jeder erlebt die Liebe in seiner eigenen Weise, es gibt kein universales Erleben der Liebe und deshalb wird dieses Kapitel der Beschreibung der Hauptfiguren gewidmet, damit später ihre Interpretation Liebe erfasst werden kann.

#### 3.1 Liebesbrand

##### 3.1.1 Aussehen und Beruf

###### 3.1.1.1 David

David beschreibt sich als: „*einsneunundsiebzig Meter Luft*“<sup>54</sup> und er ist 38 Jahre alt. Er hat türkische Eltern, also er ist dunkelhäutig und man erkennt gleich, dass er kein typischer Deutscher ist. Wegen Verletzungen beim Busunfall hat er sein Gesicht voll von Narben, die nur langsam heilen. Am meisten trägt er Hemden, aber nie karierte, die stehen ihm nicht. Er denkt darüber nach, was er anhat und wie es aussieht, er ist aber gar nicht mit seinem Aussehen besessen, er bemüht sich nur, wie jeder, möglichst gut und angenehm auszusehen. „*Ich war achtunddreißig Jahre alt, und ich musste mir mit Daumen und Zeigefinger einige wildwachsende Augenbrauhaare rupfen, vor dem Spiegel, alle paar*

---

<sup>54</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 175.

*Wochen, ich war achtunddreißig und konnte den kleinen Bauch beim Sitzen nicht mehr einziehen.*“<sup>55</sup>

Er lebt in Kiel und früher war er Aktienhändler, der glücklicherweise vor dem Börsenkrach aus diesem Bereich ausgestiegen ist und von seiner Tätigkeit blieb es ihm auch ein kleines Vermögen: „*Ich könnte vierzehn Jahre unbesorgt weiterleben, dann müßte ich anfangen, wieder Geld zu verdienen.*“<sup>56</sup> Jetzt führt er ein sorgenfreies Leben, er kann sich machen, worauf er Lust hat, er kann reisen, er kann sein Geld einfach verschwenden. Bis in die Weile, bis in sein Leben eine Frau eintritt und er beginnt sich nach ihr zu sehnen. Weil er keine Arbeit hat und auch genug Geld, kann er sich leisten, sie in verschiedene Städte Mitteleuropas zu folgen.

### **3.1.1.2 Tyra**

Sie ist eine wunderschöne Frau, der Hauptheld beschreibt sie, als ob sie ein Engel wäre. Sie hat lange blonde Haare und auf ihrem Finger befindet sich ein Ring mit einem hellblauen Emaillemedaillon, dank ihm erinnert sich David an sie und auch dank ihm erkennt er sie mit der Sicherheit. Sie trägt meistens Kostüme und achtet auf ihr Aussehen, sie will immer schick und anziehend aussehen und ihr Make-up muss wirklich perfekt sein.

Sie ist Studentin. Sie studiert Geschichte in Göttingen und schreibt schon ihre Abschlussarbeit. Wegen der Arbeit reist sie viel, sie muss Quellen zum Thema Marketenderinnen auch in Archiven in Prag und Wien erforschen und sie reist mit ihrem Doktorvater zusammen. Am Ende des Buches nimmt sie doch nur eine Pause von der Arbeit und es wirkt ganz unwahrscheinlich, dass sie die Arbeit irgendwann beendet, obwohl sie der Arbeit so viel Mühe und Zeit widmete.

Sie lebte in Nienburg an der Weser und ist verheiratet, ihr Mann besitzt eine Apotheke, sie bekommt wahrscheinlich Geld von ihm, weil nirgendwo im Buch geschrieben wurde, ob sie eine Arbeit hat oder wovon sie eigentlich lebt. Das Reisen ist doch finanziell anspruchsvoll und man muss dafür genug Geld haben.

---

<sup>55</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 173.

<sup>56</sup> Ebd., S. 248.

### 3.1.1.3 Gabriel

Er ist fast zwei Meter hoch und ungefähr gleich alt wie David. „[...] *Gabriel trug rotblonde Haare lang und machte sich nichts aus gefälliger Tagesgarderobe [...]*.“<sup>57</sup> Er ist also nachlässig gekleidet, für ihn spielt das Aussehen gar keine Rolle. Er erweckt Aufmerksamkeit, aber meistens in einem negativen Sinne: „*Männer wie Gabriel jagte man davon, ihre Haarschnittverweigerung machte sie in Augen der friseursüchtigen Anwohner zu Terroristen.*“<sup>58</sup> Vielmal hat Gabriel betont, dass er sich ein frisches Hemd nur wegen einer Frau anzog und dass er sich nur wegen ihr wusch. Das zeigt darauf, dass er mindestens nicht gewöhnt ist, um sich zu kümmern, um schön auszusehen. Man darf es ihm nicht vorwerfen, das geht von seinem Charakter aus, das ist seine Eigenschaft und es hängt auch mit seiner Weltanschauung zusammen. Es ist für ihn nicht wichtig, also warum sollte er sich darum kümmern. „[...] *er gefiel auf Anhieb oder er gefiel eben nicht, darin war er geübt [...]*.“<sup>59</sup> Man kann sagen, dass es ihm gefällt aus der Reihe zu treten, er will absichtlich anders sein.

Er besitzt ein CD-Geschäft, das aber nicht besonders gut prosperiert. Die Ursachen kann man darin suchen, dass Gabriel sich dafür auch nicht viel sorgt, er reist weg und das Geschäft bleibt für längere Zeit geschlossen. Er verkauft auch nicht die CDs der Topstars, sondern er konzentriert sich eher auf ungewöhnliche Musik. Dann verdient er sich damit, dass er Geld von David, von seinem besten Freund, dafür bekommt, dass er ihm hilft, Tyras Gewogenheit und Liebe zu gewinnen. 100 Euro pro Tag.

### 3.1.1.4 Jarmila

Sie hat lange blonde Haare und „*sie sah aus wie eine bleiche Stummfilmpianistin*“<sup>60</sup>. Sie ist meistens einfach gekleidet, zum Beispiel dunkelgrauer Rock und weiße Bluse. Sie benutzt Puder, aber ihr Make-up ist nicht augenfällig. Sie wirkt eigenartig, viele Menschen halten sie für eine besondere Schöne, Tyra äußerte sich über sie, dass sie „*aparte Tschechin*“<sup>61</sup> ist. Bei Männern hat sie einen großen Erfolg, ihre Ex-Freundin will sie

---

<sup>57</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 141.

<sup>58</sup> Ebd., S. 165.

<sup>59</sup> Ebd., S. 141.

<sup>60</sup> Ebd., S. 177.

<sup>61</sup> Ebd., S. 249.

überreden, um sie in ihrer Branche arbeitet. Das bedeutet - eine Gesellschaftsdame und gleichzeitig eine Frau, die Männer für Geld befriedigt, zu sein. Das wäre für Jarmila entwürdigend.

Sie ist Schauspielerin und Stadtführerin für deutsche Touristen. Sie ist in Deutschland geboren und deshalb spricht sie sehr gut deutsch. Als Schauspielerin verdient sie vielleicht nicht genug Geld, deshalb muss sie auch durch Prag deutsche Touristen durchführen. Das Spielen und Theater sind ihre Liebe, sie mag es auf der Bühne zu stehen und den Applaus zu hören. Sie will sich nur dem Spielen widmen, aber sie ist nicht erfolgreich genug, dass sie nur vom Spielen gut leben kann.

### 3.1.2 Eigenschaften

#### 3.1.2.1 David

Ein ehemaliger Börsenhändler und ein Romantiker? Geht es eigentlich zusammen? Kann das eine und dieselbe Person sein? Ja, das ist David.

David stellt eine seltsame Kombination von Eigenschaften dar, er kann eine so große Sehnsucht empfinden und damit sein Leben und seinen Traum erfüllen. Er muss das erreichen, was als sein Ziel festgelegt wurde, mit Wenigem kann er nicht zufrieden und abgefunden sein und er macht dafür auch Maximum. Er verdiente so viel Geld, dass er sich unbesorgt viele Jahre leben kann und jetzt stellt er sich ein neues Ziel fest und das Ziel bedeutet für ihn Tyra. „*Wo bist du, Nienburgerin? dachte ich, wo bist du in genau diesem Augenblick, ich habe angefangen, mich nach dir zu sehnen, ich weiß, es ist dumm, aber deine Hände. Aber dein besonderer Ring. Aber deine Stimme. Dein Geschäftskostüm.*“<sup>62</sup> Er erinnert sich nur an diese paar Details, er vermutet noch, dass sie blonde Haare hat, sonst weiß er über sie überhaupt nichts, er will einfach sein Glück probieren. Er kennt sie also gar nicht, trotzdem entscheidet er sich in einem Moment, sie zu folgen. Er würde ihr auch bis an das Ende der Welt folgen.

David ist auch sehr dickköpfig, weil er sein Bemühen nicht aufgeben will, obwohl es hier ein riesiges Risiko gibt. Er tritt einfach in die Unsicherheit ein: „[...] *wenn ich vor*

---

<sup>62</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 79.

*dir stünde und dir sagte, Gott hat an meiner Schulter gerüttelt, würdest du mich für verrückt halten?*<sup>63</sup>, aber trotzdem macht er es, er unternimmt diese mutige Reise, nur aufgrund seiner Liebe und seiner unversiegbaren Hoffnung. Er wusste über die Frau gar nichts, nur das, dass sie wie ein Engel wirkt, dass sie ihm im schwersten Augenblick seines Lebens half, dass es ein Zeichen für ihn war, dass er sie finden und sich nicht aufgeben soll. Die Suche nach ihr stellt seinen neuen Lebenssinn dar.

Er will neue Sachen probieren, er will sein Leben völlig ändern und die Änderung stellt Tyra dar, die Veränderung seines vielleicht langweiligen und sinnlosen Lebens wurde mit der Erscheinung des Engels, Tyras Erscheinung, in den geglaubten letzten Momenten seines Daseins verbunden. Die Vorstellung, dass alles auf einmal scheitern könnte, ließ er sich gar nicht zu, alles Neues erweckt in ihm umgekehrt Neugierigkeit, was ihm erregt und zum Tat stimuliert.

Er ist ein so großer Träumer, vielleicht der letzte in der Welt, er glaubt so stark an ein gutes Ende. Er glaubt an die Märchen, er glaubt, dass das Märchen zur Wirklichkeit werden kann. Seine Wurzeln prädestinieren ihn auch zum Glauben an die Verwirklichung der Märchen. Wenn man in die türkische Vergangenheit schaut, dann stellt man fest, dass die Türken das Märchenvolk sind. Also er meint, dass er die Frau seines Lebens in einer unbekanntem Stadt findet und sie gleich denselben Liebesbrand wie er empfindet.

Er glaubt mit Tyra an die Liebe auf den ersten Blick, aber es kommt nicht, Tyra ist verheiratet und schenkt ihm nur eine Nacht, die aber einem Kampf, einem Sturm gleicht. „[...] *sie hatte mir eine Nacht geschenkt und ich war infiziert.*“<sup>64</sup> Die Nacht bedeutet für Tyra gar nichts, es war nur ein Geschlechtsverkehr mit einem Fremden, ein Abenteuer in ihrem langweiligen und unbefriedigten Leben. David fühlt es aber ganz anders, er versuchte längst an sie nicht zu denken, aber es gelang ihm nicht und in einem Augenblick wird er sich plötzlich bewusst:

„[...] *weshalb schwitze ich im Schlaf, ein Herz, ein verdammtes dummes Herz, es schlägt und schlägt und schlägt und*

*Ich liebe sie.*

*Schluss.*<sup>65</sup>

---

<sup>63</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 79.

<sup>64</sup> Ebd., S. 110.

<sup>65</sup> Ebd., S. 175.

Am Ende des Romans muss David anerkennen, dass es nicht nach seinen Plänen lief, dass er sein Kampf um Liebe verlor. Er probierte alle Möglichkeiten, trotzdem liebt sie ihn nicht und er muss sie gehen lassen, er folgte ihr nicht mehr. Verlor er aber völlig? Wird er nicht bewusst, dass vielleicht in Prag ihn Liebe und Glück erwarten könnte? Das letzte Telefongespräch mit Jarmila:

*„Hast du dort noch zu tun?“*

*Ich habe mit allem abgeschlossen, sagte ich.*

*Dann wünsche ich dir eine gute Nacht und einen guten Schlaf.*

*Ich dir auch...Bis bald.*

*Bis ganz bald, sagte Jarmila und legte auf.“<sup>66</sup>*

Er überlässt viele Sachen manchmal nur auf den Zufall: *„Ich glaubte an ein kleines Wunder, von der Haarsprange in meinem Besitz bis zu der schönen Frau musste es einen direkten Weg geben.“<sup>67</sup>*, und gleichzeitig scheint es, als ob der Zufall das Geschehen in die für David richtige und wohlwollende Richtung führt. Er fand Tyra in einem Café ganz zufällig, das war für ihn das bestimmende Zeichen, dass seine Hoffnung und Liebe begründet wurde und dass er eine Chance hat, ihre Liebe zu erwerben.

Was bedeutet für David die Freundschaft? Er hat einen guten Freund Gabriel, der zwar ein bisschen ein Sonderling ist, trotzdem hat ihm David sehr gern. Er toleriert seine verrückten Ideen. Als Gabriel um einen Lohn für die Hilfe mit Tyra bat, anerkannte David seinen Anspruch einwandfrei. Er hat Geld, also warum soll er es nur für sich selbst sparen, er teilt sich mit anderen. Aber es geht hier nicht nur um das Geld, für David bedeutet der Freund sehr viel. Es wurde mit seiner türkischen Erziehung verbunden, er konnte seinen Vater beobachten, wie er mit seinen Freunden umgeht, wie sie sich zusammen benehmen. Er sah, dass der beste Freund eigentlich ein Mitglied der Familie ist, also der Freund hat Anspruch, verrückt sich zu halten. Freundschaft hat im Leben der Muslimen eine wichtige Stelle, sie wurde sehr viel geschätzt und David erbte auch solche Ansicht an die Freundschaft.

David ist auch ein opferwilliger Mensch. Er hilft auch seiner Tante, als sie Probleme mit ihrem Stiefsohn hatte, er gab ihm Geld, um seine Tante in Ruhe leben kann. Das alles

---

<sup>66</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 375.

<sup>67</sup> Ebd., S. 88.

hängt auch mit seinen türkischen Wurzeln zusammen. In Islam ist der Sinn für Familie sehr stark entwickelt, die Familie stellt das Wichtigste im Leben eines Muslims dar. Wenn ein Mitglied der Familie Schwierigkeiten hat, sollte ihm die Familie ohne Anstand und ohne überflüssige Fragen helfen. David unternahm die Reise von Deutschland in die Türkei, um zu helfen, obwohl er mit seiner Familie fast keine Beziehungen unterhält. Sein inneres Ich führt ihn an, ohne Einwand zu helfen, er dachte darüber nicht lange nach, er hörte, dass seine Tante Schwierigkeiten hat und er entschied sich, ihre Situation zu verbessern.

Er fährt in die Türkei, um die Streitigkeiten in der Familie zu stillen, und als er beim Busunfall verletzt wurde und in dem Krankenhaus liegt, niemand steht an seinem Bett, um ihm zu trösten. Er blieb allein. Er hat niemanden angerufen, niemand, wer ihn kennt, wusste davon, dass er verletzt wurde und Schmerzen hatte.

Er rief nicht die Tante an, obwohl sie höchstwahrscheinlich kam, aber er will sie nicht sehen. Er beruhigte die Situation mit ihrem Stiefsohn und damit wurde die Familienpflicht erfüllt. Mit seinen Wunden wollte er allein sein. Hier kann man die Vermischung der deutschen mit der türkischen Mentalität sehen. Familienpflicht der türkischen Mentalität versus die Einsamkeit des westlichen Leidenden. Er fuhr ohne Fragen in die Türkei, um helfen zu können. Wenn er also nur von seinen türkischen Wurzeln beeinflusst würde, so würde er die ganze Familie nach dem Busunfall angerufen, dass alle seine Schmerzen trösten könnten. Die westliche Mentalität wirkte sich darin aus, dass er mit seinen Problemen allein sein will, dass er die Anderen nicht dazu haben muss, um zu heilen, dass er das allein lösen kann. Man kann sagen, dass die Türken eher kollektiv und die Deutschen eher individuell denken. (Obwohl wir in beiden Fällen natürlich viele Ausnahmen finden können.)

Ist er also ein Einzelgänger? Manchmal ja, manchmal nein. Er kann sich selbst helfen und er verlässt sich nur auf sich selbst. Ist es noch ein Überrest von den Zeiten seiner Geschäftskarriere? Er musste manchmal wichtige Entscheidungen in einer Sekunde treffen, deshalb kann er als Einzelgänger wirken, obwohl er auch Gesellschaft und die Hilfe von anderen mag und braucht.

Er ist kein Introvert, er fürchtet gar nicht vor der Gesellschaft der fast fremden Menschen, aber er liebt auch seine Ruhe, die Augenblicke, wo er allein sein kann. Keine Schwierigkeiten macht ihm das Kennenlernen der neuen Leute. Er fährt in einer fremden

Stadt ganz allein, ohne Bekannte in Prag zu haben und auch dort ist er fähig Bekanntschaften zu schließen. Er hat nicht Angst vor neuer Umgebung und er will die Natur des Landes, des Volkes kennen lernen, nicht nur „durchreisen“. In Prag will er nicht nur typische Sehenswürdigkeiten sehen, sondern er will hauptsächlich Prager Leben sehen und es leben.

Die Türken generell wirken auch als stolze Männer, nach dem Klischee kann man sagen, dass sie auch stürmisch, oder wild sind. Sie zeigen gern an der Öffentlichkeit ihre Kraft und ihren Stolz, sie wollen einfach als kräftige und stolze Männer wirken, die das entscheidende Wort haben. Aber in der Gesellschaft einer Frau, die ihnen gefällt, für die sie sich interessieren, dann sind sie demütig, kulant und machen alles, was die Frau sagt. Das typische Beispiel ist Messer in dem türkischen Krankenhaus. Alle hatten Respekt von ihm, er war der usurpatorische Führer der Gruppe, wirkte unerschütterlich, aber wenn er über die Frau seiner Träumen erzählte, beschrieb er sich selbst als einen Romantiker, als einen zarten Verehrer. Das ist meistens für die türkischen Männer gemeinsam, in der Gesellschaft der Männer sind stark, in der Verehrung bei der Frau sind sie zart.

Auch bei David können wir das finden. David wirkt als ein stolzer Mann, er hat seinen Stolz, und deswegen lässt er noch nicht Tyra, ihn zu beleidigen, obwohl es doch Tyra ist. Er ging von ihr lieber zweimal weg, als dass er mit ihr streiten muss. „*Ich spuckte aus, die Spucke landete knapp vor ihren Schuhen, dann drehte ich mich um und ging weg von ihr, [...]*“<sup>68</sup> Ihr gelingt es, ihn zweimal zu finden und zweimal sich mit ihm zu versöhnen. In Tyras Umgebung vergaß er alles, was sie ihm sagte, womit sie ihm beleidigte und er verfällt ihres Charmes.

In der Gesellschaft einer Frau hält er sich konservativ und galant, er bezahlt im Restaurant immer die Rechnung, es ist für ihn unvorstellbar, dass die Frau für sich selbst die Rechnung bezahlt. Er bemüht sich, dass die Frau sich in seiner Gesellschaft gut und angenehm fühlt, auch als er mit Tyra im Bett gelegen hat, hat er ihr behauptet: „*Ich bin vor allem etwas altmodisch, sagte ich, deshalb reicht es mir, dass wir hier nur liegen.*“<sup>69</sup> Behauptete er das nur, oder sagte er die Wahrheit? Er hielt es auch ein, als er neben Jarmila in einem Bett lag, er machte nur das, was sich Jarmila wünschte und wozu sie allein

---

<sup>68</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 273.

<sup>69</sup> Ebd., S. 102.

bewilligte. Deshalb fühlen sich die Frauen in seiner Gesellschaft sehr wohl und deshalb hat er auch Erfolg bei Frauen.

Er hat türkische Eltern, seine ganze Familie ist türkischer Abstammung, also sie sind alle Muslimen. Er hält sich nicht an den islamischen Traditionen, seine Familie weiß das und tut dagegen nichts, sie lassen ihn einfach, dass er sich seinen eigenen Weg findet, wie er mit der Religion leben soll und will. Man kann eher sagen, dass sie sich von ihm Distanz halten, weil er sich wahrscheinlich ihrer Meinung nach von dem wahren Glauben abkehrte. Seine Eltern sind gestorben, vielleicht das ist der Grund, dass sein Glauben an der Grenze steht, weil niemand ihm die Religion ermahnt und auch erfrischt. Er lebt ganz integriert in der deutschen Gesellschaft, die Religion wird für ihn nicht mehr so wichtig. Er war erfolgreich, er war anerkannt, er war und noch jetzt ist reich, er genießt alle Möglichkeiten der Konsumgesellschaft, also er braucht die Religion zu seinem Leben nicht mehr.

Davids türkische Name heißt Davud, er spielte nur mit einem Buchstaben. Er will mit seinem Namen einfach nicht aus der Reihe treten, er will nicht, dass alle beim Hören seines Namens gleich wissen, dass er ein Türke ist, er schämt sich dafür gar, aber gar nicht, sondern er will, dass der Name ganz normal klingt. Als er Tyra seinen Namen verriet, reagierte sie:

*„Du bist doch kein Deutscher, sagte sie.*

*Doch, ich bin eben etwas später dazugekommen...*

*... Und hast einen deutschen Namen angenommen.*

*Nein, sagte ich, nur aus einem U ein I gemacht.*

*Du bist also praktisch veranlagt ... nein, du denkst einfach pragmatisch.*

*Ja.*<sup>70</sup>

Er ändert nur einen einzigen Buchstaben, also er verzichtet auf seinen Namen nicht, er passt sich nur der aktuellen Situation an. Die Namen Davud und David bedeuten das Gleiche, Davud ist auf Türkisch David. David integrierte seinen türkischen Namen in sein deutsches Leben.

Er lernte wie ohne Religion zu leben und diese Weise des Lebens behagt ihm völlig. Die Traditionen findet er interessant, er wollte bei der Beschneidung seinen Neffen zu sein,

---

<sup>70</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 94.

aber nicht deswegen, dass er die Tradition halten würde, sondern dass er nur nach der langen, langen Zeit mit seiner Familie sein will.

Sein Glaube ist aber nicht ganz tot, er betete sich am Friedhof: „[...] *und ich sprach für die Seelen der Namenlosen, der Unbekannten, der Unvergesslichen ein islamisches Gebet* [...]“.<sup>71</sup> Er war so tief beeindruckt, dass das Gebet von sich selbst von seinem Inneren quillt, der Glaube ist in ihm immer sehr tief verwurzelt, er kann sie nicht aus seinem Leben völlig beseitigen und er will das auch nicht machen. Der Glaube wird immer dann in schwierigen Augenblicken sichtbar, der Mensch kehrte sich zu etwas Höherem, als er selbst ist, um Hilfe oder Trost zu bekommen.

David befolgt zwar die Traditionen nicht, aber gleichzeitig stellt er sich nicht gegen ihre Einhaltung. Er ist im Gebiet der Religionen ganz tolerant, er zwingt niemandem seinen Glaube, er akzeptiert das, dass Tyra von Neapel als eine Katholikin zurückkehrte, er nennt sie sogar als „*meine schöne Katholikin*“.<sup>72</sup>

Er besuchte viele christliche Kirchen, aber im Verlauf seines Folgens keine Moschee. Er betet nicht fünfmal pro Tag und ist so zufrieden. Er glaubt an sich selbst, er glaubt an Gott. Er glaubt hauptsächlich an das Glück und an die Liebe. Das sind für ihn zwei Sachen die sein Leben bestimmen, die für ihn unentbehrlich sind.

Er wurde dreimal von drei verschiedenen Irren überfallen, es war für ihn nicht nur ein physischer Schmerz, sondern er hat es für eine öffentliche Beleidigung seiner Person gehalten. Er konnte sich zweimal nicht wehren und das bedeutet für jeden Mann eine große Schande. „[...] *ich wurde schlagartig wütend, es war widerlich, ich war tatsächlich von einem Irren, von einem Schwein, von einem Kerl angefallen worden, den ich nicht kannte, ich hatte mich nicht wehren können, und ich wollte schon hinausrennen, um es dem Schwein mir gleicher Münze heimzuzahlen*, [...]“.<sup>73</sup>

In solchen Situationen wird David cholerisch, auch wenn ihm jemand erregt oder beleidigt, fühlt er sich gleich wütend und am meisten verlässt er lieber den Ort. Wenn er nicht muss, prügelt er sich nicht. Es droht keinem von ihm kein Risiko, meistens löst David die Probleme lieber mit Worten, nicht mit Händen. Die Kämpfe schlägt er am meistens im

---

<sup>71</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 324.

<sup>72</sup> Ebd., S. 342.

<sup>73</sup> Ebd., S. 82.

Kopf, er stellt sich vor, was würde er dem anderen machen. Es bleibt wirklich nur bei dem Vorstellen, er will sich nicht wirklich prügeln.

Er trinkt immer nur nichtalkoholische Getränke, am meisten Mineralwasser. Früher hat er viel getrunken, war oftmals betrunken, jetzt hält sich lieber Alkohol auf Armeslänge fern. „[...] *ich bleibe lieber weiter abstinent, ich habe mal sehr viel getrunken, [...]*.“<sup>74</sup> Er fühlt zu sich selbst kein Vertrauen mehr, „*ich nahm keine Tabletten, ich hatte zu große Angst, von chemischen Substanzen abhängig zu werden, ich riskierte es also, eine Stunde wach zu liegen, [...]*.“<sup>75</sup> Im Krankenhaus hört er auf zu rauchen, aber nachdem er aus der Türkei nach Deutschland zurückkam und nachdem er anfing, sich nach der Frau seines Lebens zu sehnen „[...] *und steckte mir eine Zigarette an, zum Teufel mit meiner Gesundheit, ich hatte es tagelang ohne Tabak ausgehalten, [...]*.“<sup>76</sup> dann, in Prag „*Ich rauchte zuviel, mittlerweile zwei Schachteln am Tag, [...]*.“<sup>77</sup> Er wird es bewusst, dass er sich schadet, aber macht dagegen nichts, er hat andere Sorgen, er sehnt nach Tyra und das ist das Entscheidende.

Er kann nicht kochen, er isst am meisten draußen. Zu seinen Eigenschaften gehört auch noch, dass er Ordnung und ordentliche Menschen liebt.

Davids beste Eigenschaften sind seine Entschlossenheit und sein Glauben an das Gute und an das Glück. Seiner große und eigenartige Glauben an Liebe ist in unserer Welt seltsam und deshalb gehört David zu den größten Romantikern der ersten Jahre des 21. Jahrhunderts.

### 3.1.2.2. Tyra

Tyra, Tyra, Tyra. Eine wunderschöne Frau. Tyra. Davids Liebe. Tyra...

Was hat Tyra und andere Frauen nicht? Was zieht Männer an ihr an? David bewundert ihre Stimme, ihre Hände, aber von ihr strahlt Charisma aus, sie ist selbstbewusst und sie ist erfolgreich. Wenn eine Frau Charisma hat, macht sie ihr Charisma schöner und wenn sie selbstbewusst ist, wirkt sie sicher und stark, und das fesselt viele Männer.

---

<sup>74</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 338.

<sup>75</sup> Ebd., S. 289.

<sup>76</sup> Ebd., S. 80.

<sup>77</sup> Ebd., S. 289.

Sie ist hilfsbereit, sie hatte keine Angst, als sie David trinken gab. Überall war Feuer und Verletzten, Toten, sie hat es gefühlt, es war ihre Pflicht zu helfen. Sie handelte impulsiv, sie denkt über das Risiko nicht nach, sie konnte nicht nur weiterfahren, sie wollte irgendwie nützlich sein und bei der Rettung zugreifen. Sie muss etwas machen und nicht nur daran vorbeifahren.

Als sie David in ihrer Stadt gesehen hat, schien sie, gar nicht überrascht zu sein. Sie hielt sich ganz locker, sie fing an, über Tiegelglas und Bleichspargel zu reden. *„Was willst du von mir? sagte sie, ich weiß nicht, ob es mir gefällt, dass wir zusammensitzen.“*<sup>78</sup> Sie schützte sich selbst, als sie so scharf sprach, ein ganz fremder Mann, den sie einmal in der Türkei beim Busunfall gesehen hatte, fand sie, man kann vor ihm Angst bekommen, er sitzt plötzlich vor ihr, sie ist dort ganz allein, sie muss sich einfach mit Worten wehren. Die Worte stellen ihre einzige Waffe für sie dar. Sie argumentiert mit dem Ehebruch, sie ist verheiratet, angeblich hat sie zwei Kinder und sie will nicht Ehebruch riskieren und ihr bisheriges Leben verlieren. Sie wollte sich Abstand halten, aber gleichzeitig interessiert sie sich für ihn, etwas an ihm lockt sie.

*„Gleich, als ich dich sah, habe ich Lust empfunden, sagte ich, ich war halbtot, und als du dich über mich gebeugt hast, dachte ich: Sie schenkt mir Leben.“*

*Ach, stieß sie hervor.*

*Du kennst mich nicht ...*

*Stimmt, sagte sie, du hast einen schönen Ausflug in meine Stadt gemacht. Wo lebst du eigentlich?“*<sup>79</sup>

Etwas in ihr ruft nach Abenteuer: ein fremder Mann, ein fremdes Hotelzimmer, eine Nacht, dann vorbei. Nur ein kleines Abenteuer, wovon niemand mehr als Tyra und David wissen müsste. Ihre Entscheidung schien so impulsiv zu sein. Nachdem sie sich gestritten hatten und er sie verlassen hatte, hatte sie auf einmal ein Gefühl, dass ihr Leben wieder in gleichen Spuren folgen wird und dass das Risiko mit David kostbar ist. Deshalb stieg sie zu ihm ins Auto und sie fahren wortlos in ein Hotel.

So wild, sogar so tierisch. Sie war voll von Energie, von sexueller Energie, die auf einmal aus ihr quillt und sie war nicht zu stoppen. *„[...] Kampf und Krieg im Bett, sie liebte es,*

---

<sup>78</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 94.

<sup>79</sup> Ebd., S. 95.

*besessen zu sein, und ich wollte von ihr besessen sein, du verdammter Mann, schrie sie* [...].<sup>80</sup> Am Morgen ließ sie nur ein Zettel, er soll, er darf sie nicht wieder suchen, eine Nacht reichte und das ist alles.

Was bedeutet für sie diese Nacht? Eine Befreiung von der Ehe? Ein Beweis, dass sie ihren Mann nicht mehr braucht und nicht mehr liebt? Kurz danach fuhr sie nach Prag, ihr Mann meinte, dass sie in Göttingen ist, die Ehe ist zu Ende, aber niemand sprach das laut aus. Tyra spricht über ihren Mann mit Verachtung, ohne Respekt: „*in der Apotheke meines sogenannten Mannes*“<sup>81</sup>. Er bedeutet für sie nichts mehr, er ist nur ein Mann, mit dem sie in einer Wohnung lebt und nichts mehr.

Es ist für sie zu Ende und Tyra entschied sich, die Ruhe durchzubrechen und schrieb ihm einen Brief, dass ihre Ehe zu Ende ist. Per Brief ist es zwar einfacher, aber gar nicht mutig, die Ehe so zu enden. Das sagt viel über sie aus. Oder hatte sie nur Angst in seinen Augen zu schauen und laut auszusprechen, dass sie zu ihm nur Verachtung fühlt und dass sie mit einem fremden Mann schlief? Angst, kein Mut oder totale Verachtung führt zu der Beendigung der Ehe per Brief?

Tyra ist sehr egoistisch und auf sich konzentriert. Sie beschäftigt sich nicht so viel mit Dingen, die sich um sie passierte.

„(David) *Bei mir ist eingebrochen worden, sagte ich, doch Tyra reagierte nicht* [...] *Hältst du mich für eine Lügnerin?*“<sup>82</sup>

Sie hört ihm gar nicht zu, sie denkt nur an sich selbst. Das Ich stellt für sie der Mittelpunkt des Universums dar. Was sie nicht unmittelbar berührt, geht an ihr einfach vorbei, sie beschäftigt sich nicht mit Sachen, die sie nicht betreffen.

Warum verfolgte sie eigentlich David nach ihren Streitigkeiten immer wieder? Sie will ihn in ihrer Nähe haben, ohne nachzudenken, was das alles bedeutet. Wenn sie unsicher wird, braucht sie ihn, er gibt ihr das Gefühl, dass sie nicht allein ist, dass sie begehrt wird, dass jemand sie ohne „aber“ liebt. Er ergibt ihr das Gefühl der Sicherheit, sie hat bei ihr jemanden, zu dem sie sich in dem schlechtesten Fall zurückkehren könnte. Dann findet sie eine neue Sicherheit und die stellt die Religion dar. David wird für sie unnötig sein, er fühlt

---

<sup>80</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 106.

<sup>81</sup> Ebd., S. 236.

<sup>82</sup> Ebd., S. 278.

das auch, deshalb verabschiedeten sie sich von einander, um vielleicht nicht mehr in ihren Leben zu sehen.

Tyra war ein typischer „Produkt“ des 21. Jahrhunderts. Ihr Mann hat Geld, sie konnte ohne Sorgen studieren, sie hat keine Kinder, sie bestimmte sich selbst ihr Leben, sie konnte das Leben einfach genießen. Aber dann wurde etwas in ihr abgebrochen, sie wollte mit allem Alten enden, mit ihrem alten Leben. Mit ihrem Mann, mit der Abschlussarbeit, mit David. Sie will vom Anfang an beginnen, der neue Anfang bedeutet für sie ihr neue Glauben.

### **3.1.2.3 Gabriel**

Gabriel ist Davids bester Freund. Was eigentlich bedeutet, der beste Freund zu sein? Und was bedeutet es für Gabriel?

Der beste Freund zu sein bedeutet für viele Menschen, dass sie den besten Freund helfen können, aber natürlich, dass auch sie selbst jemand mag, dass sie nicht nur eine Figur sind, die sich in der Welt sinnlos befindet, dass sie eigentlich notwendig sind. Und natürlich, dass auch sie jemanden haben, auf ihn sie sich verlassen können. Also was bedeutet das alles für Gabriel? Was hat er davon, dass er der beste Freund ist?

Gabriel ist eine sehr ungewöhnliche Figur. Er ist bereit gleich zu helfen, aber sein bester Freund sollte ihm dafür zahlen. Könnte man ihn für halbgierig halten? Oder braucht er nur Geld? Ich bin der Meinung, dass er gar nicht halbgierig ist, er ist einfach so. Er meint das nicht schlecht, aber es wirkt so oberflächlich und unsympathisch, wenn jemand seinem besten Freund um Geld für Hilfe sagt. Er mag David, aber zeigt das mit seiner eigenen Weise.

Er wirkt als ein phlegmatischer Mensch, der aber gleich bereit zur Tat ist. Er kann rasche Entscheidungen machen, er hat viele gute Ideen, die in die Wirklichkeit schnell verwandeln kann. Er ist eigentlich auch sehr realistisch, David sehnt sehr viel nach der Liebe, nach Tyra und Gabriel erklärt ihm, dass er keine Chance bei Tyra hat: „*Sie hat alles, was eine moderne Frau braucht: eine unglückliche Ehe, Mutterschaft, eine intellektuelle Beschäftigung, [...]. Und was bist du für sie? Ein Idiot, ein Steigbügelhalter, ein*

*zweitklassiger Romeo.*<sup>83</sup> Gabriel stellt in vielen Situationen ein zweites Ich von David dar. Das erste Ich (eigentlich selbst David) ist ein Träumer, der alles in rosa Farben sieht, der nach der wahren Liebe sehnt und ist bereit alles dafür zu machen. Das andere Ich (Gabriel) ist realistisch, sieht alle Nachteile, bemüht sich den Träumer auf der Erde zu halten. Und meistens gelingt ihm das nicht.

Auch Gabriel sehnt sich nach der Liebe, er sucht sie in allen Situationen, in jedem Land, aber ist nicht so stark entschlossen, die Liebe sofort zu finden und nicht genau mit einer bestimmten Frau. Er ist offen zur Liebe, er sehnt sich, aber gleichzeitig wartet darauf. Er wartet auf Elisabeth, die ihn so nimmt, wie er wirklich ist. Es ist wahr, dass sie ihn „[...] *erst für Irre auf Wanderschaft gehalten hat*“<sup>84</sup>, dann kleidete sie ihn komplett neu ein, er musste sich seine Haare zum Zopf binden und dann war sie mit ihm völlig zufrieden, sie verstanden sich aber sehr gut, sie lachen miteinander und es wirkt so, dass Gabriel in Wien bleibt. Am Ende des Buches sieht er ganz glücklich aus.

Gabriel ist eine originelle Persönlichkeit, die in allen Richtungen aus der Reihe ausschert. Es wäre für ihn langweilig, „normal“ zu sein und sich „normal“ zu benehmen. Er ist ein Landstreicher, der neue Anlässe sucht und kann ohne das nicht leben. Gleichzeitig auch er sehnt sich nach der Liebe und sucht sie in allen Ecken der Welt.

#### **3.1.2.4 Jarmila**

Jarmila ist eine Frau, die mit ihrem Leben nicht völlig zufrieden ist. Sie will Schauspielerin sein und gerade in diesem Beruf sind fast alle Anfänge sehr schwierig. Sie muss noch einen anderen Job machen, der sie natürlich nicht erfüllt. Aber gleichzeitig hat sie viele Möglichkeiten neue Menschen kennen zu lernen, was sie freut.

Sie ist zwar in Deutschland geboren, aber zu Deutschland hat sie fast keine Beziehung. David fragte sie:

*„Sind Sie jetzt eine Deutsche oder nicht? sagte ich.*

*Ich bin in Ihrem Land aufgewachsen, sagte sie, ich kam kurz nach dem Zusammenbruch des alten Systems hierher.*<sup>85</sup>

---

<sup>83</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 150.

<sup>84</sup> Ebd., S. 353.

<sup>85</sup> Ebd., S. 180.

Es scheint, dass ihre Eltern vor Kommunisten nach Deutschland flohen, sie hat auch einen tschechischen Namen, also alles weist darauf hin, dass sie nach der Revolution zurück nach Tschechien kamen. Über Deutschland spricht sie so, also ob es für sie ein ganz fremdes Land wäre. *In Ihrem Land aufgewachsen* – so fremd und kalt.

Wie fast jeder Mensch sehnt auch sie sich nach der Liebe, danach, einen Freund zu haben, mit dem sie alle ihre Erfolge oder Misserfolge teilen kann. Sie wählt sich aber ihre Freunde nicht gerade glücklich. Sie spricht über ihre Ex-Freunde nicht gern und nicht viel. Aber mit David war es ein bisschen anders. Es war zwar nicht eine glückliche Auswahl, weil sie wusste, dass er eine andere Frau liebt, aber sie wartete. Als sie in Brünn waren, lagen sie zusammen im Bett, aber nichts passierte. Nach dem Geschlechtsverkehr in Prag redeten sie darüber. David sagt:

*„Ich hätte es nicht erwartet ...*

*... Daß wir miteinander schlafen?*

*Ja.*

*Ich wußte es sofort, flüsterte sie, in Brünn wäre ich fast schwach geworden. Aber es war noch zu früh.*<sup>86</sup>

Sie kennen sich nicht so viel, deswegen vielleicht. Es war ganz bestimmt nicht deshalb, dass sie meint, dass er sie liebt, oder dass er Tyra weniger liebt. Sie war in dieser Weise total realistisch:

*„(Tyra) hat dich davongejagt, stellte sie fest.*

*Sie will nichts von mir wissen.*

*Und der Verrückte will auch nichts von mir wissen. Du und ich sind die zweite Wahl.*

*Meinst du?*

*Du liebst mich nicht, sagte sie, du bist nicht einmal in mich verliebt. Also ich bin eine Verlegenheitslösung.*<sup>87</sup>

Sie unterschätzte aber die Folgen dieser Nacht. Sie verliebt sich in David, der aber immer Tyra liebt. Als sie sagte, dass er Tyra nach Wien folgen will, war sie völlig gebrochen. Es folgte eine Reihe von Fragen, darauf sie keine Antwort hören wollte: *„Bin ich für dich eine gewöhnliche Frau? [...] Hast du mich verbraucht, und brauchst du jetzt eine*

---

<sup>86</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 287.

<sup>87</sup> Ebd.

*Erfrischung?*<sup>88</sup> Er brach ihr das Herz. Es war unerwartet und Jarmila war darauf gar nicht vorbereitet. Jarmila entschied sich, dass sie ihm Zeit gibt, sie konnte überzeugt sein, dass Tyra David am Ende gleich Nein sagt. Und wenn sie ihm nach Wien anruft, fragte sie:

*„Hast du dort noch zu tun?“*

*Ich habe mit allem abgeschlossen, sagte ich.*<sup>89</sup>

Sie verabschiedeten sich voneinander mit Worten: Bis bald. David ist endlich frei von seiner Sehnsucht, Jarmila ist vielleicht immer noch bereit, ihm zweite Chance zu geben.

Sie ist auch eine Sucherin der Liebe, sie wünscht sich, dass sie jemanden endlich findet, der sie lieben wird, mit dem sie glücklich sein könnte. Sie denkt, dass es David wird, aber der brach ihr Herz.

## **3.2 Gegen die Wand**

### **3.2.1 Aussehen und Beruf**

#### **3.2.1.1 Cahit**

Cahits ganzer Name lautet Cahit Tomruk. Er ist 44 Jahre alt und ist am 25. August 1960 in der Türkei in Mersin geboren. Zurzeit lebt er in Deutschland in Hamburg und hat deutsche Staatsbürgerschaft. Seine Eltern sind schon gestorben, er hat nur eine Schwester, die aber in Frankfurt am Main lebt und haben vielleicht nicht eine gute Beziehung, weil sie nicht auf die Hochzeit ankam. Er ist schon Witwer, seine Frau Katharina ist gestorben, aber wir wissen nicht wie und wann, weil er darüber nicht sprechen will und wird immer wütend.

Er ist nicht zu groß und auch nicht zu klein, also ein normaler Mann. Er hat lange Haare und man kann schon auch ziemlich viele graue Haare sehen. Er kümmert sich um sein Aussehen fast nicht, zum Beispiel rasiert er sich nicht oft. Er rasiert sich nur für besondere Gelegenheiten, wie auf die Hochzeit oder für den Besuch bei Sibels Eltern, sonst

---

<sup>88</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S. 292.

<sup>89</sup> Ebd., S. 375.

es gibt auf sein Angesicht Bartstoppeln. Er sieht unrasiert charismatischer aus, als wenn er glatt rasiert ist, aber die Bartstoppel darf nicht zu lang sein, so sieht er ganz wie ein Penner aus.

Er trägt fast nur Hemden an, oft mit langen Ärmeln. Er treibt wahrscheinlich nicht oft oder gar nicht Sport, weil sein Körper fast keine Muskeln hat. Wegen seines Lebensstils ist er aber nicht dick, man kann sogar sagen, dass er mager wirkt. Auf dem Hals hat er Narben, die gar nicht schön aussehen.

Er arbeitet als Gläsersammler im Veranstaltungszentrum „Fabrik“, obwohl er bei Sibels Eltern behauptet, dass er Geschäftsführer dort ist. Es wurde nur dadurch verursacht, dass er Sibels Eltern beeinflussen wollte und dass sie keine Angst hatten, ihm ihre Tochter zu geben. Er schämt sich dafür gar nicht, nur wegen Sibels Eltern musste er das sagen. Es scheint, dass diese Arbeit ihm genügt, er kann lange schlafen und er arbeitet dort, wo Alkohol und Drogen sind, was für ihn angenehm ist, weil er sich in der Umgebung befindet, die für ihn typisch ist und in dem er sich wohl fühlt.

Er verdient nicht viel Geld, er lebt in einer kleinen Wohnung, wo es sich fast keine Einrichtung befindet und wenn schon, dann ist es kaputt oder schmutzig. Auch das Haus, in dem seine Wohnung liegt, sieht gerade nicht vertrauenerweckend aus. Also das Wohnen entspricht seinen finanziellen Möglichkeiten. Cahit braucht auch keine luxuriöse Wohnung, er überlebt dort nur. Nirgendwo im Film wird erwähnt, was für eine Schule er besuchte und welchen Abschluss er hat.

### **3.2.1.2 Sibel**

Der ganze Name ist Sibel Güner und sie ist 21 Jahre alt. Sibel ist am 16. Juni 1983 in Hamburg in Deutschland geboren, wo sie auch zu dieser Zeit lebt. Ihre Staatsangehörigkeit ist ebenso Deutsch. Sie lebt noch mit ihren Eltern, aber sie ist dort sehr unzufrieden und unglücklich. Sie hat auch nur einen Bruder, der Yilmaz heißt. Sie wurde nie verheiratet.

Sibel ist ein sehr schönes Mädchen. Sie hat dunkle und wellige Haare, die ihr bis ihre Schulter fallen. Wenn sie in die Disco oder auf ihre Hochzeit geht, biegt sie ihre Haare gerade, was zu ihr auch sehr schön passt. Ihre Nase ist gebrochen, das hat ihr ihr Bruder gemacht, als sie die Hand eines Mannes in der Stadt hielt. Aber die gebrochene Nase macht

sie vielleicht noch schöner. Ihre Augen sind voll von Leben und ihre Lippen sind sehr sinnlich.

Sie ist mager, aber schön mager und ziemlich hoch, hat lange schmale Beine und ihren Worten nach auch „*so geile Titten*“<sup>90</sup>. Sie ließ sich später Piercing in den Nabel und auch eine Tätowierung am Rücken, konkret auf das Kreuz machen. Sie trägt enge Kleidung, um ihre schöne Figur hervorzuheben. Sie hat keine Angst ihr Bäuchlein und ihre Beine zu zeigen. Ihre Kleidung ist sexy und reizvoll und das ist ebenso ihr Ziel, dass alle Männer wissen, dass: „[...], *ich will leben, ich will tanzen, ich will ficken, und nicht nur mit einem Typen!*“<sup>91</sup> Wenn sie in die Disco geht, macht sie sich ein starkes und augenfälligen Make-up auf ihren Augen, sonst trägt sie nur Mascara und Lipgloss. Sie kümmert sich um sich selbst gern, sie will schön aussehen, aber sie ist nicht der Typ von Frauen, die an ihrem Aussehen halten und die in jeder Situation gepflegt aussehen müssen.

Sibels Ausbildung ist nicht gut, ihre Cousine Selma riet Sibel: „*Du hättest studieren können. In einer anderen Stadt.*“<sup>92</sup> Und Sibel antwortete bissig: „*Als hätte ich Abitur...*“<sup>93</sup> Wir wissen nicht, was für eine Schule sie besuchte, ob sie einen Abschluss hat oder ob sie irgendeine Fachrichtung hat. Sie kann Haare schneiden, also Cahit organisiert ihr einen Job als Friseurin bei ihrer Freundin Maren, die ein Friseurhandwerk führt oder besitzt. Sibel sagt ziemlich stolz, als sie Maren fragte, ob sie einen Job sucht: „*Ich kann wohl geil Haare schneiden.*“<sup>94</sup> Sie sagte nicht, dass sie als Friseurin gelernt ist, sondern, dass sie es sehr gut kann. Aber es ist vielleicht noch wichtiger, dass sie es kann. Wenn man gelernt ist, bedeutet es gleich nicht, dass man das kann. Maren wirkt als eine Frau, die ein Ergebnis vor Ausbildung bevorzugt. Sibel ist ziemlich arbeitsam, also ihr macht keine Probleme zum Beispiel als Zimmermädchen oder als Kellnerin zu arbeiten. Sie braucht Geld, also sie macht das, was ihr Geld bringt. Als Friseurin sieht sie sehr zufrieden aus, das kann man nicht über den Beruf Zimmermädchens sagen.

---

<sup>90</sup> Gegen die Wand. 13 Min.

<sup>91</sup> Ebd.

<sup>92</sup> Ebd., 35 Min.

<sup>93</sup> Ebd.

<sup>94</sup> Ebd., 39 Min.

## 3.2.2 Eigenschaften

### 3.2.2.1 Cahit

Cahit ist ein gebrochener Mann. Er sieht in seinem Leben keinen Sinn mehr, seine Frau ist tot und er bleibt allein. Er raucht viel, er trinkt auch sehr viel und nimmt Drogen auch sehr oft. Er lebt nicht, er überlebt nur. Bis in sein Leben eine schöne Frau eintritt, die von ihm verlangt, dass er sie heiratet.

*„Wenn I met Sibel at the first time, I was dead. I was dead even long time before I met her.“*<sup>95</sup>

Als seine Frau Katharina gestorben ist, war Cahit total gebrochen. Er verschloss sich vor der äußerlichen Welt in sich selbst, er kümmert sich um sich nicht, er ist unrasiert, und sieht wirklich wie ein Penner aus. In seiner Wohnung ist so große Unordnung, solcher Schmutz, der fast nicht zu beschreiben ist. Das Waschbecken ist voll von Bierdosen und vom schmutzigen Geschirr, überall auf dem Boden liegt Abfall, in den Aschenbecher passen die Zigarettenstummel nicht mehr ein. Kein Problem in seiner Wohnung ist den Zigarettenstummel auf dem Holzboden liegen lassen. Feuergefahr? Für Cahit bedeutet das Leben nichts, also er beschäftigt sich damit gar nicht. Er besitzt vermutlich kein Bett, weil er immer auf dem Sofa schläft.<sup>96</sup> Man kann sagen, dass die Unordnung in der Wohnung die Unordnung in seiner Seele widerspiegelt. Wozu und für wen sollte er das aufräumen? Mit Sibel kommt in seine Wohnung Sauberkeit und sowie in seine Seele.

Den Bruch in seinem Leben bringt also erst wieder eine Frau. Sibel will nur frei sein und Cahit sollte ihr dazu helfen. Durch die Ehe will sie Freiheit erwerben. Es geht nur um die formale Seite der Ehe, sie lieben sich nicht. Cahit wollte am Anfang natürlich nicht, wer würde sich eine fremde Frau heiraten, aber dann brach sich etwas in ihm, er will sie helfen, er will sie retten, was vielleicht niemand für ihn machte.

Cahit willigt schließlich in die Ehe ein, sonst würde sich Sibel umbringen. Aber wer würde das wirklich machen? Wer heiratet eine fremde Frau? Der Mensch, der wirklich im Wesen gut ist, für den das menschliche Leben wirklich wert ist. Nicht sein eigenes Leben, sondern das Leben von jemandem anderen. Vielleicht hatte er Schuldgefühl, dass er seine Frau

---

<sup>95</sup> Gegen die Wand. 98 Min.

Übersetzung: Als ich Sibel das erste Mal traf, war ich tot. Ich war schon lange vorher gestorben.

<sup>96</sup> Ebd., 25 Min.

Katharina nicht retten konnte, also jetzt muss er etwas machen, er schuldet das Katharina und auch sich selbst. Für seinen Freund Seref war es auch unfassbar, deshalb verteidigt sich Cahit:

*„Du verstehst das nicht: Sie steckt in Schwierigkeiten.*

(Seref) *Was geht dich das an?*

(Cahit) *Was weiß ich? Sonst will sie sich umbringen.*<sup>97</sup>

Das sieht auch so aus, als ob er die Ehre zum Tod fühlt, als ob das Leben etwas Heilige wäre, das größte Geschenk, das ein Mensch bekommen kann. Es ist eigentlich ein Ausdruck des Glaubens, obwohl Cahit nicht an Gott glaubt. Er glaubt an das Leben, aber nicht mehr an sein Leben, sondern an das Leben von jemandem anderen. Er will wahrscheinlich, dass Sibel nicht wie er endete. Er will nicht mehr zusehen, wie sie sich ihr Leben zerstört.

Cahit sagte es auch sehr wütend, als ob es ihn persönlich angreift. Als ob er fühlt, dass es seine Pflicht ist, sie zu retten. Als ob er etwas verpasste und jetzt muss er das wieder gutmachen. Es war für ihn sehr schwer, er war gewöhnt allein zu sein und jetzt sollte in sein Leben wieder eine Frau kommen und nicht nur eine übliche Frau, sondern eine Frau, die ihm nochmals Sinn seines Lebens gibt.

Cahit hatte bestimmt nicht im Plan, sich in Sibel zu verlieben, es kam langsam zu ihm und er bemerkte das nicht. Die ersten Anklänge kommen eigentlich gleich nach der Hochzeit, als Sibel ihm die Haare schnitt.<sup>98</sup> Er hatte seinen Kopf bei ihrer Achselhöhe und roch, wie schön sie duftet. Auch in der Nähe von ihrer Brust fühlt er sich sehr wohl. Dann schaut er sie mit einem forschenden Blick an, als ob er erst jetzt feststellte, dass sie eigentlich Frau ist und sogar eine so wunderschöne Frau.

Das sieht er auch in der Disco, wenn sie tanzt, und sie kann wirklich sehr gut und sexy tanzen, er besieht sie, er folgt jeder ihrer Bewegung. Wenn sie mit einem Mann anfängt zu tanzen, wird er unbehaglich und aus Sibels Worten *„Cahit, ich gehe jetzt ficken“*<sup>99</sup> wird er wirklich traurig. Er sieht sie, wie sie mit einem fremden Mann weggeht und weiß, dass er kein Recht hat sie zu stoppen.

---

<sup>97</sup> Gegen die Wand. 18 Min.

<sup>98</sup> Edb., 37 Min.

<sup>99</sup> Ebd., 42 Min.

Zu Hause rebelliert er gegen Sibel, er macht da Unordnung, er schmeißt viele noch halbvolle Bierdosen auf den Boden, so dass Bier überall spritzt, und er hebt die Bierdosen nicht mehr, wie er gewöhnt war, als er dort noch allein wohnte. Die Ordnung ärgert ihm, die Sachen, die ihm an Sibel erinnern, er schießt in das Hochzeitsfoto, aber nicht in Sibel, sondern in sich, als ob er meint, dass einer solcher Mensch, wie er, nicht mehr leben muss und das kann auch bedeuten, dass er sich selbst gar nicht gern hat. Sibels Teil bleibt unberührt, er wird bewusst, dass sie seine Frau nur auf Papier ist, sie sagte ihm, dass sie mit anderen Männern schlafen will, er weiß das alles und genau das alles stört ihn, er will sie schon jetzt nur für sich haben.

Er riecht ihre Kleidung, er besichtigt ihre Schuhe, dann liegt er ins Bett und riecht die frische Bettwäsche, er will die schlechte Erinnerung verschlafen.<sup>100</sup>

Er weiß unterbewusst, dass er sie liebt, aber bitterlich wird er das bewusst, wenn er mit Sibels Bruder spricht:

*„(Yilmaz) Ich war letzte Woche in der Fabrik. Du bist gar nicht der Geschäftsführer. Du bist nur 'n Gläserbräumer. Warum hast du uns angelogen?*

*Stell dir vor, du wärst an meiner Stelle. Du bist der verfügte Gläsermüller. Hättest du mir deine Schwester gegeben?*

(eine kurze Pause, Yilmaz beobachtet forschend Cahit)

(Yilmaz) *Du liebst sie?*

*Ja ... ich lieb' sie.*<sup>101</sup>

Cahit sagte das mit einem ironischen Grinsen. Er liebt sie wirklich, aber gleichzeitig weiß er, dass sie das Selbe zu ihm nicht fühlt. Er sagte es zum ersten Mal laut, er sagte es auch mit Erleichterung. Wenn man etwas laut ausspricht und hält das nicht mehr in sich, dann scheint alles ein bisschen leichter zu sein. Es kann auch befreiend sein, wenn jemand seine inneren Gefühle kennt, dann ist man darauf nicht mehr allein.

Wann wird er eigentlich bewusst, dass er sie wirklich liebt? Kann das genau dieser Augenblick sein? Er bemühte sich seine Liebe zu unterdrücken, er weiß, dass es nicht richtig ist, aber wenn er gerade gefragt wurde und musste antworten, dann wird er vielleicht bewusst, dass er nicht mehr schafft, seine Gefühle zu unterdrücken, obwohl er sich darum

---

<sup>100</sup> Gegen die Wand. 42 – 45 Min.

<sup>101</sup> Ebd., 49 Min.

vorher mit aller Kraft bemüht. Er will sie nicht lieben. Er schläft mit Maren und denkt, dass dieses sein Problem lösen kann. Aber endlich unterliegt er seinen Gefühlen und zwar, wenn er mit Sibel im Bett liegt, wenn sie sich einander berühren und dann sie weist ihm vor dem Verkehr ab. Er versteht ihre Abweisung sehr gut, aber gerade das erweckt in ihm wirklich starke Gefühle:

*„Ich bin verliebt!*

*Verliebt!*

*Sie hat mich verhext!*<sup>102</sup>

Er benutzte zwar dieses pejorative Wort, aber ist gleichzeitig sehr glücklich. Nach dem langen Zeitraum vom Überleben kommt wieder die Hoffnung, dass alles besser sein kann. Und natürlich nur mit Sibel. Sibel bringt ihn ins Leben zurück. Er ist glücklich, dass er wieder glücklich sein kann.

Cahit ist ein Mann, der in seinem Leben viel erlebte. Er bleibt in Hamburg ganz allein, seine Frau starb, seine Eltern auch, die einzige, die ihm bleibt, ist seine Schwester, mit der aber keine gute Beziehung hat.

Er hat natürlich ein paar Freunde, nicht viel, er ist lieber allein, aber ein Freund, auf ihn sich Cahit verlassen kann, ist hier für ihn. Seref ist nämlich immer bereit, Cahit zu helfen. Er rät ihm in schwierigen Lebenssituationen und bringt ihm immer die rationelle Gründe. Er ermöglicht Cahit in die Türkei zu fliegen, er spart für ihn Geld. Cahit ist für diese Person sehr froh, weil Cahit vor der Welt verschlossen ist und Seref ist wahrscheinlich die einzige Person, die er vertrauen kann. Cahit weiß, dass er zu Seref jederzeit kommen kann und Seref heißt ihn willkommen.

In Cahits Leben befindet sich noch eine Frau. Er ist mit Maren befreundet, sie habengelegentlich Sex. Es ist keine Liebe, sie befriedigen nur ihre Bedürfnisse. Ihr Geschlechtsverkehr ist tierisch und hat mit dem Sex von Liebe nicht zu tun.<sup>103</sup> Sie nehmen zusammen auch oft Drogen und trinken Alkohol. Cahit schläft mit Maren, wenn ihn etwas quält oder etwas aus den Gleisen wirft. Er findet bei ihr Trost und vergisst mit ihr alle seine Probleme.

---

<sup>102</sup> Gegen die Wand. 61 Min.

<sup>103</sup> Ebd., 38.Min.

Cahit glaubt an die wahre Liebe. Seine erste Frau liebte er sehr viel, sie bedeutet für ihn die ganze Welt. Er glaubt auch, dass Sibel auf ihn wartet, wenn er im Gefängnis ist, sie half ihm es dort zu überleben. Nach dem Wiedertreffen ist zwar ihre Liebe noch sehr lebendig, sie liebt ihn wirklich, aber ihre Mutterschaft obsiegt über die Liebe.

Cahit glaubt auch an die Treue. Bei dem Besuch bei Sibels Bruder reden die Männer über einen neuen Puff, den sie schon einmal besuchten, und laden Cahit zu einem gemeinsamen Besuch:

*„Du muss mitkommen her.*

*(Cahit) Wohin?*

*Puff?*

*Was sollte ich im Puff?*

*Was für 'ne Frage?*

*[...] (Cahit) Warum fickt ihr nicht eure eigene Frauen?«<sup>104</sup>*

Wenn man zu Hause eine Frau hat, warum sollte er eigentlich in den Puff kommen? Oder besser, wenn man eine Frau liebt, warum sollte er mit einer Prostituierte schlafen? Cahit ist wahrscheinlich eine sehr treue Person, für die die Liebe alles bedeutet. Die Liebe gibt ihm Energie und Sinn seines Lebens.

Er ist ziemlich psychisch instabil, er hat Anlagen oft auszubrechen. Er schreit Sibel an, wenn sie nach seiner gestorbenen Frau fragt, er wirft oft mit verschiedenen Sachen. Als Sibel sagte, dass sie ihren Eltern sagen können, dass Cahit impotent ist, ging er beleidigt weg. Aber er ist gleichzeitig bereit sich zu entschuldigen.<sup>105</sup> Sein Benehmen tut ihm Leid und hat keine Angst es den anderen zu sagen.

Er ist offen, er sagt das, was er auch meint, obwohl es manchmal nicht allen angenehm ist und obwohl er mit seinen Worten jemandem beleidigen kann oder obwohl ihm seine Worte große Probleme verursachen können. Er spricht auch sehr umgangssprachlich, er benutzt oft sehr vulgäre Worte.

Cahit ist ein Türke, ist in der Türkei geboren, nach Deutschland kam er wahrscheinlich mit seinen Eltern, als er Kind war, er spricht nämlich sehr gut Deutsch. Er

---

<sup>104</sup> Gegen die Wand. 47 Min.

<sup>105</sup> Ebd., 53 und 57 Min.

kann auch Türkisch sprechen, aber will nicht. Als er auf dem Besuch bei Sibels Eltern war, fragt Yilmaz nach Cahits Türkisch:

*„Dein Türkisch steckt im Asch. Was hast du denn mit deinem Türkisch gemacht?“*

(Cahit mit ernstem Ausdruck) *Weggeworfen.*

(Seref bemüht sich zu lachen) *Das war ein Witz!*<sup>106</sup>

Das war aber kein Witz, Cahit meint das wirklich sehr ernst, er will Türkisch nicht mehr sprechen, er lebt in Deutschland und Deutschland hält er für seine Heimat. Auch über andere Türken spricht er mit großer Verachtung, er fühlt sich nicht einer von ihnen zu sein. Er ist zwar auch ein Türke, aber er hasst, wenn die Türken sich in Deutschland wie in der Türkei benehmen. Er wurde in der Disco von einigen Türken verdrescht und dann sagte er über sie:

*„Scheißkanaken!“*

*Wieso? Bist du selber einer!*<sup>107</sup> (antwortete mit Lächeln Sibel)

Oder wenn sie zum Besuch fahren, äußert er sich über andere Türken mit wirklich vulgären und beleidigenden Worten. Er hält sich für einen Deutschen, lebt ein „deutsches“ Leben, übt keine türkischen Sitten und Bräuche. Er bewegt sich in der türkischen Gemeinschaft, aber nur deswegen, dass er da Freunde hat und er wählt seine Freunde gar nicht nur wegen ihrer Herkunft, was manche Türken machen.

Er glaubt wahrscheinlich an Gott nicht oder er glaubt, aber in seiner eigenen Weise. Er spricht nämlich über Gott nicht, er betet nicht, hält die Gesetze vom Koran nicht. Auch über die türkische Hochzeit spricht er mit Verachtung:

*„Die türkische Hochzeit ist schweineteuer, oder? Wer zahlt das?“*<sup>108</sup>

Er weiß auch nicht, wie die Hochzeit aussieht, wie soll er sich da benehmen, was er wann machen soll. Als der Bruder sie in ein spezielles Zimmer einführte, wusste er gar nicht, was soll er da machen.<sup>109</sup> Für ihn sind alle diese Sitten neu, er kennt das nicht. Er will das auch nicht kennen, für ihn bedeuten diese Sitten die Sitten der Einwanderer und er nimmt sie als seine eigenen Sitten nicht wahr.

---

<sup>106</sup> Gegen die Wand. 22 Min.

<sup>107</sup> Ebd., 58 Min.

<sup>108</sup> Ebd., 26 Min.

<sup>109</sup> Ebd., 30 Min.

Cahit sieht kein Problem darin, in der Küche zu helfen. Er bereitet sich das Essen vor, er hilft Sibel, als sie ein großes Abendessen kocht. Wenn er will oder wenn er darin Sinn sieht, dann ist er ein sehr guter Mann. Nicht mehr ein Penner, sondern ein wirklicher Mann.

Cahit ist die Person, die leicht in Problemen fällt. Er nimmt Drogen, trinkt sehr viel Alkohol, er wollte sich im Auto umbringen. Er löst seine Probleme nicht, es ist ihm egal, wie das alles endet. Aber er ist der Liebe ergeben, ist bereit zu helfen und am Ende ist fähig sich zuzulassen, dass die Liebe zwar dauert, aber muss enden. Er fährt weg und lässt Sibel bei ihrer Familie. Er macht das für ihr Wohl. Er selbst will auch neu anfangen, alle seine Vergangenheit vergessen und in der Türkei ein neues Leben und einen neuen Sinn seines Lebens finden. Im Gefängnis endet er mit Alkohol, Drogen und Zigaretten. Er wollte nur mit Sibel ein normales Leben führen.

Im Verlauf des Films verändert er sich sehr viel, aus einem Penner wird ein Mann, der vernünftig nachdenkt, der fähig ist die Probleme zu lösen und nicht davonzurennen.

### **3.2.2.2 Sibel**

Sibel ist ein türkisches Mädchen, was sein ganzes Leben bestimmt. Sie ist wunderschön und will ihre Schönheit nicht nur einem Mann widmen. Sie will leben und das Leben genießen. Sie macht alles Mögliche, um sie sich von ihrer Familie befreit, und dann kann sie leben, wie sie sich vorstellt.

Sibel wuchs in einer türkischen in Deutschland lebenden Familie auf. Ihr Vater ist der Kopf der Familie, er hat Hauptwort, mit seinem Sohn entscheidet er über alles. Jetzt, wenn Yilmaz ein Mann ist, kann er sich also an den Entscheidungen mitteilen. Die Meinung der Mutter hat offiziell keinen Wert, aber sie fand einen Weg, wie die Entscheidungen zu beeinflussen. Sie darf seine Meinung nicht direkt sagen, aber nur andeuten, was für eine Variante es auch gibt. Sie widerspricht dem Vater nicht, sie stimmt ihm zu, nur um ihm zu gefallen, dass er sie anhört und anfängt, über die Veränderung seiner Meinung nachzudenken. Das ist die Methode, welche viele Frauen benutzen und das versuchte sich die Mutter auch ihre Tochter beizubringen. Sibel macht aber umgekehrt alles direkt und von ihrer Mutter bekam sie die Ratschläge, den indirekten Weg zu benutzen, so dass sie ihre Aufforderungen leichter durchsetzt.

Als der Vater im Krankenhaus sprach, hatten die Frauen ihre Köpfe gebeugt. Er sprach Sibel über das Gottesgeschenk zu und sie soll reumütig aussehen.<sup>110</sup> Das zeichnet an die unterliegende Position der Frau in dieser Familie an. Auf die andere Seite ließ der Vater Sibel, dass sie sich einen eigenen Bräutigam führt. Es ist nämlich nicht gewöhnlich, die Tochter mit einem fremden Mann zu heiraten. Hier spielte eine Rolle die Fürsprache von der Mutter. Der Vater sagt ihr vorwurfsvoll: „*Wie kannst du einem Fremden unser Mädchen geben?*“<sup>111</sup> Er willigt damit ungerne ein und fragt sogar Sibel, ob sie wirklich heiraten will. Die Familie ist doch nicht total strenggläubig, weil die Frauen eine Burka oder nur ein Kopftuch nicht tragen müssen, sie können sich wie die Deutsche anziehen. Die Mutter hat auch gefärbte Haare, also hat relative Freiheit.

Sibel bemühte sich, Selbstmord zu verüben, sie schnitt sich die Adern auf. Ihre Mutter fragte sie, warum machte sie das und Sibel antwortet: „*Ich dachte, dass sie mich dann in Ruhe lassen.*“<sup>112</sup> Sie will nicht sterben, sie will wirklich nur Ruhe haben. Der Selbstmord ist eine Sünde im Koran, wahrscheinlich dachte sie, wenn sie eine solche Sünde gegen Allah begeht, lassen sie die Männer aus ihrer Familie in Ruhe. Sie würden Sibel verdammen und sie könnte frei leben. Aber das passierte leider nicht, also sie muss eine andere Variante suchen. Sie weiß, dass dieser Selbstmord nur ein Spiel war, nur ein Versuch von dem strengen Vater und Bruder sich zu befreien. Wenn sie mit Cahit spricht, macht er darauf aufmerksam:

„(Cahit) *So stirbt man nicht!*

(Sibel) *Wie stirbt man nicht?*

*Senkrecht.*

*Was senkrecht?*

*Du musst senkrecht schneiden, nicht waagrecht ... Waagrecht ist Scheiße!*

(Sibel lächelnd) *Ach so.*“<sup>113</sup>

Sie lacht, weil sie es gewusst hat. Nur die Sünde begehen, nicht ums Leben kommen. Aber das half nicht, der Vater ist zwar sehr wütend, aber sie bleibt immer noch ein Teil der Familie.

---

<sup>110</sup> Gegen die Wand. 9 Min.

<sup>111</sup> Ebd., 19. Min.

<sup>112</sup> Ebd., 10 Min.

<sup>113</sup> Ebd., 11 Min.

Sie konnte das Leben mit dem despotischen Bruder nicht mehr erdulden. Er brach ihr die Nase, als er sie sah, dass sie sich mit einem Mann mit Händen halten. Er haftet an der Familienehre, er achtet sie mehr, als das Leben. Er ist der, der um die Ehre auch mit Taten „pflegt“. Der Vater beschränkt sich schon nur auf das mündliche Zureden, vielleicht wegen seines Alters. Natürlich war der Vater so kompromisslos, wie jetzt Yilmaz ist, oder sonst wie anders sich Yilmaz solches Benehmen und die Haftung an der Familienehre aneignen würde?

„(Yilmaz) *Wenn einmal was passiert, wisch ich dich weg!*“<sup>114</sup>

Er meint das wirklich ernst, aber ahnt nicht voraus, wie wahr seine Worte sind. Er denkt, dass diese Warnung reicht, dass Sibel gehorsam wird. Sie heiratet lieber einen Mann, den sie nicht kennt, sie weiß nicht, was er für einen Menschen ist. Sie weiß nur, dass er ein Türke ist und dass er vielleicht nicht strenggläubig ist. Wie kann sie das erkennen? Sie sieht ihn zum erstenmal im Krankenhaus, als er zu dem gleichen Doktor wie sie eintritt.<sup>115</sup> Und der Doktor war ein Psychologe, der mit ihr ihren Selbstmordversuch löst. Also daraus konnte sie ableiten, dass er wahrscheinlich versuchte, sich auch umzubringen. Er hat also keinen Respekt vor dem Leben und davon folgt auch keine Ehre zum Koran. Er ist ein Türke, das reicht. Das reicht ihre Familie, sie fragen nach seinem Glauben nicht.

Sie benutzt alles Mögliche, um ihn zu überzeugen sie zu heiraten. Sie fliehen aus dem Krankenhaus und gehen zusammen ein Bier trinken. Sie zeigt ihm ihre Büste, aber lacht nur. Als er sie noch einmal wiederwies, dann zerschlug sie eine Flasche und sie schnitt sich. Ihr Blut spritzte überall, beide waren vom Blut und Cahit bemühte sich die Blutung zu stoppen.<sup>116</sup> Dieses Erlebnis überzeugt Cahit endlich, dass sie wirklich die Hilfe braucht, dass sie unter dem Vater und Bruder nicht mehr leben kann. Dass sie fähig ist, alles und wirklich alles zu machen, um nur Ruhe zu haben.

Sie ist voll von Leben, sie will leben, wie sie will, nicht wie sie soll. Die Hochzeit ermöglichte ihr, sich von der Familie loszulösen. Die erste Nacht als eine verheiratete Frau verbrachte sie ohne ihren Ehemann. Er schickte sie von der Wohnung ab und sie ging in ein Bar. Und mit dem Barman schlief sie sich aus. Am Morgen geht sie zu Cahit, sie hat immer noch Brautkleid an, sie geht durch die Straße und fühlt sich endlich so frei, wie nie

---

<sup>114</sup> Gegen die Wand. 10 Min.

<sup>115</sup> Ebd. 6 Min.

<sup>116</sup> Ebd., 13 Min.

vorher, sie kann wirklich machen, was sie will. Zum Beispiel noch am Morgen zu Hause kommen. Sie lächelt, das Glück strahlt, jeder erkennt, dass sie höchst zufrieden ist, dass sie sich im siebten Himmel befindet.<sup>117</sup> Sie hat gerade das, wonach sie sich so lange sehnt: die Freiheit.

Das Leben begann und sie genießt alles, was für sie verboten war. Piercing, Tätowierung, Discos, Alkohol, Drogen und hauptsächlich Sex, Sex mit unbekanntem Männern, nur eine Nacht und keine Verpflichtungen.

Mit Cahit war das am Anfang nur ein Spiel für ihre Eltern. Wann stellt Sibel eigentlich fest, dass es sich nicht mehr um ein Spiel handelt, sondern dass sie etwas für Cahit fühlt? Dass es zwischen ihnen nicht nur eine Freundschaft gibt, sondern dass es um etwas Schöneres, Edles handelt? Als sie ihm die Verletzungen nach der Schlägerei pflegte, sagte sie so traurig und die Sorge strahlt aus ihren Augen. Es war nicht nur Sorge für Cahit, sondern auch im sich selbst, weil sie vielleicht schon vorausahnte, dass alles nicht wie vorher ist:

„(Sibel) *Ich weiß so wenig von dir.*

(Cahit) *Lern mich doch kennen...*“<sup>118</sup>

Sie schauen sich an, als ob sie wissen, was wird folgen. Sie kommen nach Hause und Sibel ließ ihre Tür offen. Dann liegen sie zusammen im Bett und alles deutet hin, dass sie sich von der wahren Liebe lieben werden. Dann Sibel wispert:

„*Hör auf! Hör auf! Hör auf Hör auf!*

(Cahit sieht sie fragend an und Sibel beginnt ihre Haltung zu erklären) *Ich kann's nicht! Ich kann's nicht! ... Wenn wir es tun, dann bin ich deine Frau, und du bist mein Mann, verstehst du?*“<sup>119</sup>

Und Cahit versteht. Wenn sie es tun, dann endet ihr Spiel und beginnt das Leben. Und Sibel floh vom Vatershaus nicht, um wieder in einer festen Beziehung zu leben.

Im welchen Moment kapierte sie, dass sie wirklich Cahit liebt? Als Maren nach ihrer Beziehung fragt, wird es Sibel endlich bewusst:

„*Was für 'ne komische Beziehung habt ihr eigentlich?*

(Sibel mit verträumten Lächeln) *Er ist mein Mann und ich bin seine Frau.*

---

<sup>117</sup> Gegen die Wand. 34 Min.

<sup>118</sup> Ebd., 58 Min.

<sup>119</sup> Ebd., 60 Min.

*Liebt ihr euch?*

*Das würdest du nicht verstehen.*

*Ja, wahrscheinlich bin ich zu doof dafür.*

*Ich verstehe es ja selber nicht.*

*(Maren) Cahit und ich... wir ficken manchmal.*<sup>120</sup>

Sibel lief aus dem Laden beleidigt weg. Sie wird eifersüchtig, was sie gar nicht erwartete. Sie erwartete nicht, dass dieses Gefühl zu Cahit in ihr erweckt. Dann begegnet sie einem von ihrer vorigen Liebhaber (Niko) und weist ihn ab. Früher war sie für jede Möglichkeit zum Sex froh und würde sie keinen Widerstand leisten, aber jetzt ist alles anders, sie liebt Cahit und will nur mit Cahit sein und sich lieben. Niko bemüht sich mit Sibel über ihre Beziehung zu sprechen, er sieht aus verliebt zu sein und will mit Sibel jeden Augenblick zu verbringen. Sibel geht aber von ihm weg und Niko will sie für jeden Preis stoppen und er greift nach ihrer Hand:

*„(Sibel schreit sehr wütend) Laß die Finger von mir! Ich bin 'ne verheiratete Frau. Ich bin 'ne verheiratete türkische Frau, und wenn du mir zu nahe kommst, bringt mein Mann dich um! Kapiert?“*<sup>121</sup>

Sie benutzt zum ersten Mal die Worte „verheiratete türkische Frau“, sie machte das, um hervorzuheben, dass für die Türken wirklich die Ehre sehr, sehr wichtig ist, dass sie nur einem Mann gehört und der Mann ist ein Türke, der fähig ist, alles für seine Ehre zu machen und dass es auch möglich wäre, dass sich Sibels Worten auch erfüllen könnten.

Dann geht sie auf Karussell und da beruhigt sie sich, hat Zeit nachzudenken und sie stellt fest, was sie wirklich fühlt. Sie ist so glücklich, wie sie nur nach ihrer Hochzeit war. Sie geht durch die Karusselle und es wird von dem Song begleitet: *When you're in love, you're happy.*<sup>122</sup> Dann sieht sie ein Lebkuchenherz, auf dem „Ich liebe dich“ steht und sie kauft es Cahit. Sie liebt ihn wirklich, jetzt wird sie sicher, jetzt will sie nur mit Cahit schlafen, mit Cahit jeden Augenblick verbringen.

Als Cahit Niko wegen seiner Worte über Sibel mit einem Aschenbecher auf den Kopf schlägt, ändert er beiden das ganze Leben. Sibels Familie distanziert sich von ihr, der Vater

---

<sup>120</sup> Gegen die Wand. 63 Min.

<sup>121</sup> Ebd., 64 Min.

<sup>122</sup> Ebd., 65 Min.

Übersetzung: Wenn du verliebt bist, bist du glücklich.

verbannte ihre Fotos, der Bruder fand sie, aber Sibel rannte von ihm weg, sie rannte, um am Leben zu bleiben. Sibel schädigte die Familienehre und sollte für ihre Sünde büßen. Yilmaz hat keine Schwester mehr, der Vater hat keine Tochter mehr, nur die Mutter liebt sie gleich wie vorher.

Sibel musste aus Deutschland fliehen, sonst würde sie wahrscheinlich ums Leben kommen. Sie kam zu ihrer Cousine Selma in die Türkei. Zu der Cousine, die sie immer bewunderte, die für Sibel das Vorbild vorstellte. Selma war geschieden, sie steht auf ihre eigenen Beinen, sie hat einen sehr guten Job in einem Hotel.

Sibel wollte immer wie sie sein. Sie konnte machen, was sie wollte, niemand kümmerte sich, ob sie nicht etwas gegen die Familienehre tut. Das freie Leben, wonach sich Sibel immer sehnte. Aber als sie Selmas Leben auf ihre eigenen Augen sah, war sie total enttäuscht. Selma hat nur ihren Job und sonst nichts anders, also ihr Job ist ihr ganzes Leben. Selma ist eine starke Frau, die aber anfängt, sich wie ein Mann zu benehmen, sie will wissen, wo Sibel war oder mit wem und wenn Sibel sie wiedersteht, hat Selma kein Problem damit, Sibel eine Ohrfeige zu geben.

Als Sibel nach Istanbul kam, schnitt sie sich die Haare sehr kurz, sie trägt sexy Kleidung nicht mehr, sie zieht sich als ein Mann an. Sie trägt auch einfache sportliche Schuhe und keine hohen Absätze mehr. Sie wollte die Männer mit ihrem schönen Körper nicht mehr provozieren, sie will nur die Zeit, bis ihr Cahit aus dem Gefängnis verlassen wurde, überleben.

Sibel ist in Istanbul wirklich unglücklich, sie flüchtet sich zu Drogen und Alkohol. Sie verlor die Hoffnung, dass alles wieder besser sein könnte. Sie verlor die Hoffnung an der Liebe und hauptsächlich die Hoffnung, dass sie sich wieder mit Cahit trifft. Sie will mit dem Leben enden und deshalb provoziert sie die türkischen Männer auf der Straße. Sie weiß, welche Worte zu benutzen, um die türkische Männer zu beleidigen:

*„Warum geht ihr nicht nach Hause und fickt eure Mütter?“*

*[...] Ihr Hurensöhne! Ist das alles, was ihr draufhabt?*

*[...] Fickt euch und eure Familien!*

*[...] Ihr Schwuchteln!*<sup>123</sup>

---

<sup>123</sup> Gegen die Wand. 26 – 28 Min.

Warum wählte sie sich diesen Weg? Sie will nicht mehr leben und das war die Möglichkeit, wie ums Leben zu kommen und Selbstmord nicht zu begehen. Oder sie hat nur den riesigen Zorn auf alle Männer, auf die ganze Welt, dass sie allein bleibt, dass sie niemanden hat, dass der einzige Mann, der sie liebt, muss im Gefängnis bleiben. Sie war total verzweifelt und ohne Träume.

Sie wurde vergewaltigt, sie überlebte den Messerstich, jemanden kann das total brechen, aber für sie könnte das ein neues Signal ins Leben vorstellen. Als ob sie die Cahitsetappe verschloss und begann ein neues Leben. Alles Schlechte ist hinter ihr und jetzt hat sie eine Chance, vom Anfang an zu beginnen und kein wildes Leben mehr zu führen. Sie hat eine Tochter, einen festen Freund und sie lebt in Harmonie. Cahits Ankunft brachte sie aus der Fassung, sie musste auf einmal über ihr Leben nachdenken. Sie weiß nicht, was sie macht, sie weiß nur, dass sie nur mit Cahit sein will. Sie verbrachten zusammen wunderschöne Augenblicke, trotzdem entschied sich Sibel für ihre Tochter, für das ruhige Leben an der Seite ihres Freundes.

Sie entwickelte sich von einem wilden Mädchen zu einer vernünftigen Frau, die ihre Probleme schon hinter sich hat, die sich nicht mehr nach einem zufälligen Sex sehnt, sondern sie ist eine Frau, die nur mit einem Mann lebt, sie mag ihm, vielleicht auch liebt, aber es gibt hier keine solche Liebe wie zu Cahit.

Sibel ist sehr temperamentvoll, impulsiv und sie findet sich nicht mit Wenigem ab. Sie will alles probieren, sie will alles genießen, was das Leben anbietet. Sie genoss es mit aller Kraft und mit aller Entschlossenheit. Sie geht in ihrem Benehmen manchmal bis zum Extrem. Sie muss alles haben, was sie sich vorgenommen hatte.

Sie ist fähig vom Anfang an zu beginnen, sie braucht nicht die Hilfe den anderen nicht, sie ist froh dafür, aber sie schafft das auch allein. Der erste Schritt ist sehr schwer, aber sie schafft das.

Sie ist sehr sorgfältig. Sie will ihre Wohnung schön haben, also sie kaufte alle Ausrüstung ein und machte aus einem Loch eine gemütliche Stelle fürs Leben. Das musste viel kosten und auch die Mühe, die sie das widmete, musste riesig sein. Aber sie machte es mit aller Sorgfältigkeit, sie vergaß die Details nicht, sie achtet auf die Gegenstücke, auf die feinen Farbentöne, nichts Extravagantes, sie setzte auf die Einfachheit. Sie richtet ihre Wohnung mit Geschmack und Eleganz ein.

Am Anfang kann man kaum sagen, dass sie keinen Familiensinn hat, aber in Istanbul wird von ihr eine Mutter und das bedingt ihre Entscheidungen. Sie darf nicht mehr nur an sich selbst denken, als sie das vorher in Hamburg machte, sondern sie muss Rücksicht auf ihre Tochter nehmen. Ihre Mutterschaft bestimmt ihr Leben, für sie bedeutet alles, ihre Tochter glücklich zu machen. In Hamburg stellt die Familie für Sibel das Gefängnis dar, in Istanbul stellt sie eine feste Fessel dar.

Sibel ist auch sehr dickköpfig, sie muss machen, was sie sich vorgenommen hatte. Sie will alles bis zum Ende machen, sie rennt nicht von der angefangenen Arbeit. Aber auf die andere Seite löst sie ihre Probleme mit dem Adernaufschneiden. Wenn sie keine andere Lösung sieht, hat sie eine Tendenz mit ihrem Leben zu enden. Sie sieht keinen Ausgang von der Familie, so versuchte sie sich umzubringen. Sie sieht keine andere Chance, wie Cahit zu überzeugen sie zu heiraten, so schnitt sie sich mit einer Flasche in den Adern. Sie sieht keinen Weg von der Bedrohung von ihrem Bruder, so benutzte sie eine Rasierklinge. Sie weiß, dass das keine Lösung ist, sie gab sich Ohrfeigen, als ob sie sich selbst erwecken will, aber trotzdem macht sie das wieder und wieder.

Was für eine Stellung hat Sibel zur Religion, zum Gott und zum Glauben? Sie wuchs unter strengen islamischen Regeln auf, die sie aber nicht einhielt und die für sie unfassbar waren. Sie versteht nicht, warum die Frauen nicht frei sein dürfen. Warum gilt für Männer etwas anders als für die Frauen? Sie sehnt sich so stark nach der Freiheit, aber kann das nicht haben. Deshalb ist ihre Stellung zu Islam gar nicht positiv. Aber sie negiert gar nicht den Glauben an Gott, der Glauben ist in ihr, der Gott ist ein Teil ihres Lebens, sie glaubt, dass der Gott sie schützt und auf sie achtet, aber sie versteht seine Regeln gar nicht. Man kann sagen, dass sie den Glauben für ihre eigene Bedürfnisse modifizierte, sie glaubt tief an Gott, aber sie glaubt nicht an die Gottesgesetze.

*„[...] doch Gott stellt auf uns eine Probe ... Gott? Ich weiß gar nicht, wie ich an ihn glauben soll, nach all dem, was passiert ist.“<sup>124</sup>*

Ihr Glauben ist zwar tief, aber ist nicht unerschütterlich. Gott ließ zu, dass zwei Menschen, die sich endlich einen Weg zu sich selbst und zu der Liebe fanden, müssen sich voneinander trennen und nicht ein zufriedenes Leben führen. Ist das nur eine Probe oder ist

---

<sup>124</sup> Gegen die Wand. 81 Min.

das sogar eine Strafe dafür, dass die beiden nicht die Gottesregeln hielten? Sibel fühlt sich so jämmerlich, so einsam, dass sie alles in Frage stellt.

Sie mag die türkischen Sitten und Bräuche und sie hält sie auch sehr gern, sie mag das türkische Essen kochen.

Sibel ist eine Frau, die es im Leben gar nicht leicht hat. Sie ist eine türkische Frau, also ihr Aufwachsen wurde von Männern kontrolliert und bestimmt. Manchmal hat eine solche Kontrolle eine positive Wirkung, aber bei Sibel was das völlig umgekehrt. Sie wollte nicht begrenzt werden. Sie ist eine moderne Frau, selbstbewusst und mit sich selbst zufrieden. Ihre Entwicklung im Verlauf des Films zeigt, dass wir eine besondere Möglichkeit haben, eine sehr starke Frau zu beobachten.

Die Hauptfiguren unterscheiden sich wesentlich, jede hat ihre typische Eigenschaften und typische Merkmale, aber das Eine haben sie gemeinsam. Alle sehnen nach etwas. Es kann Liebe (David, Jarmila, Gabriel), Freiheit (Tyra und Sibel) oder Tod (Cahit) sein. Für jede Figur hat die Sehnsucht eine andere Bedeutung. Sibel und David sind fähig, alles für ihre Ziele zu unternehmen, sie ordneten ihrer Sehnsucht alles unter, es gibt nur eine richtige Lösung und das stellt für David das Finden der Liebe und für Sibel das Finden der Freiheit dar. Für die Anderen ist ihre Sehnsucht nicht die treibende Kraft, sondern nur ein Teil des Lebens. Zwar ein wichtiger Teil, aber sie müssen nicht unbedingt alles machen, um ihre Sehnsucht zu erfüllen.

Alle Hauptfiguren entwickelten sich im Verlauf der Handlung, es änderte sich ihr Handeln, ihr Denken und ihre Stellung zum Leben. Und man kann sagen, dass alle von diesem Kampf als Sieger und mit erhobenem Haupt zurückkamen.

## 4. LIEBE, SEX UND RELIGION

Der Titel dieses Kapitels kann uneinig lauten, aber diese drei Sachen haben etwas gemeinsam. Diese drei Elemente begleiteten die Menschheit fast in allen Kulturen und wurden sehr eng zusammen verbunden. In unserer Zeit verliert die Religion an Bedeutung und umso mehr wächst der Einfluss des Sex. Trotzdem ist immer in der Mehrheit von uns der unbewusste Respekt für Religion und zur Tradition verwurzelt. Es ist dank der Erziehung verursacht, obwohl wir per Medien immer häufiger von der Freizügigkeit in der Handlung überlastet sind.

Das Buch *Liebesbrand* und der Film *Gegen die Wand* verbinden in sich alle diese Faktoren. Man findet hier große Liebe, zügellosen Sex, wichtigen Einfluss der Religion, als auch die bereits benannte Ausgelassenheit. Aber diese zwei Kunststücke verarbeiten diese Elemente harmonisch und mit Eleganz. Die Künstler fanden eine Weise, die das alles verbindet, dass es nicht als ein Kitsch wirkte, sondern dass es an die Realität erinnerte und dass der Leser oder Zuschauer sich davon Belehrung holen kann.

### 4.1 Liebe

Die Liebe ist die treibende Kraft der Menschheit, die Liebe schafft es Leben zu ändern, für die Liebe sind manche Menschen fähig alles zu machen. Die Liebe erfüllt die Leben der Menschen, gleichzeitig macht sie sie aber leer. Für die Liebe wurde getötet, für die Liebe wurde gestorben.

Es kann kein Zweifel erstehen, dass es sich nicht in diesen zwei Werken um die Liebe handelt. Die Liebe ist zwar anders, aber immer ist es die Liebe. In der Realität hat auch die Liebe nicht dasselbe Szenar, jeder Mensch empfindet seine Gefühle mit seiner eigenen Weise und für jeden bedeutet die Liebe auch ein bisschen etwas anderes.

Über *Gegen die Wand* wurden Diskussionen geführt, ob der Film als ein Liebesfilm bezeichnet werden kann. Fatih Akin antwortete ausführlich auf die Frage von Feridun Zaimoglu, ob sein Film ein Liebesfilm wirklich sein kann:

*„Der Film ist meine Interpretation von Gut und Böse. Viele Leute setzen uns vor, was Gut und Böse sein soll, gerade mit der Religion. Also hab ich mich gefragt, wann ist etwas wirklich böse und wann ist etwas wirklich gut? Ich glaube, die Liebe hat eine helle und eine dunkle Seite. Und die dunkle Seite der Liebe kann uns sehr zerstörerisch machen. Birol (Cahits Darsteller) ist zu Beginn des Films ja ein Toter, ein Zombie. Und er wird zum Leben erweckt, er wird freigezüßt von ihr, das gibt ihm dann solch eine Kraft. Aber jede Kraft, die etwas Positives hat, hat auch etwas Negatives, etwas Besitzergreifendes. Kriege wurden deswegen geführt. Für mich ist Krieg letztendlich immer sinnlos, aber ich denke, wenn es eine Form von sinnvollem Krieg gibt, dann ist es halt die Liebe. Das klingt jetzt sehr kitschig und pathetisch, aber letztendlich glaube ich daran. Liebe ist einfach eine Kraft, die dir entgegenkommt, und um diese Kraft geht es in diesem Film. Und deshalb ist es ein Liebesfilm.“<sup>125</sup>*

Die Liebe ist hier wirklich etwas Bildendes und gleichzeitig auch etwas Zerstörerisches. Diese zwei Ebenen vermischen sich, Cahit beginnt als eine gescheiterte Existenz und die Liebe bringt ihn wieder zum Leben. Für Cahit ist die Liebe also positiv, er beginnt wieder zu leben, Sibel umgekehrt verlor alle Lust dazu, in der Türkei bemühte sie sich wieder ums Leben zu kommen.

Die Liebe entsteht in einer Umgebung, die gar nicht zur Liebe passt. Oder vielleicht ist diese Umgebung umgekehrt typisch. Zwei Menschen, die gar nicht Liebe suchen, verlieben sich und die Liebe verändert ihr Leben. Sie wurden zwar durch ihre Herkunft verbunden, aber sie verlieben sich trotz ihrer Herkunft, nur weil sie sich zusammen wohl fühlen. Die Religion fügte sie zusammen und gleichzeitig trennte die Religion sie voneinander.

David in *Liebesbrand* will die Liebe finden, er bemüht sich so viel, so dass sein Bemühen am Ende scheitert. Er sehnt sich so intensiv, so dass es in unserer pragmatischen Welt nicht gewöhnlich ist. Wir können darüber lesen oder hören, aber kann das jemand von

---

<sup>125</sup> Akin, Fatih: *Gegen die Wand. Das Buch zum Film mit Dokumenten, Materialien, Interviews*. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch 2004, S. 235.

uns wirklich erleben? Es gibt immer irgendein "Aber" und wir sind nicht fähig solche Sehnsucht in unsere Herzen einzulassen. David ergibt sich seiner Sehnsucht und das macht ihn glücklich. Noch besser wäre, wenn auch Tyra dasselbe fühlte, aber irgendwo in Prag kann auf David die wirkliche Liebe warten.

Wie unterscheidet sich eigentlich die orientalische Liebe von der westlichen? Immer sind hier zwei Menschen, die in der Liebe versinken. Was ist anders? David beschreibt es sehr treffend:

„[...] *ich kannte Feuerzeugfunken, aber keinen Liebesbrand im Herzen, ich war im Westen verdorben, ich war ein durch und durch degenerierter Mann des Abendlandes und von der Tradition der orientalischen Frauenanbetung hatte ich keine Ahnung, [...]*.“<sup>126</sup>

Vielleicht sind türkische Männer bei Frauenanbetung mutiger, sie machen Sachen, die die Frau nicht erwarten kann, sie benutzen originellere Praktiken, sie machen die Anbetung interessanter. Sie finden die Courage zur Tat, nicht nur über die Frau bloß zu träumen. Sie sind Männer großer Gesten.

Aber auch in Europa können wir natürlich herzhaft Taten finden. Nicht nur in der Vergangenheit, sondern auch in unserer Zeit. Die größten Anbeter waren die Minnesänger im Mittelalter oder auch die Romantiker im 18. und 19. Jahrhundert. Über Feridun Zaimoglu wurde berichtet, dass er wieder die deutsche Romantik entdeckte, dass er die Sehnsucht für unsere Zeit vorstellte. Auch der Autor selbst erklärt in dem Artikel "Liebe ist reaktionär" in *Spiegel online* über seinen neuen Roman:

„*Ich selbst fühle mich der deutschen Romantik zugehörig. Aber wegen meiner Biografie und meines Namens werde ich automatisch der orientalischen Seite zugeschlagen. Dabei unterscheiden sich diese beiden Konzepte gar nicht so sehr. Das Minnesängerische, die Körperlichkeit, das haben die Romantik und die orientalische Tradition der Frauenanbetung gemeinsam. Das ist ein körperliches Verlangen.*“<sup>127</sup>

Also er verbindet beide Traditionen in eine und das macht seinen Liebesroman so einzigartig und so originell.

---

<sup>126</sup> Zaimoglu: Liebesbrand. S.31.

<sup>127</sup> <http://www.spiegel.de/kultur/literatur/0,1518,541282,00.html>. 13.12.2010.

Also warum blieb  **Davids**  Bemühen erfolglos? Er richtete sich nach der orientalischen Tradition, trotzdem bleibt Tyra davon unberührt und er wurde abgelehnt. Kann das auch mit der Stellung der Frauen in der Gesellschaft verursacht werden? Im Westen wirken die Frauen selbstbewusster, sie sind selbstständiger. Sie haben für die Anbetung vielleicht keine Zeit. Wenn David Tyra folgte, dachte sie, dass er sie verfolgt und hatte Angst vor ihm. Sie verstand seine Tat und seine Sehnsucht gar nicht.

David ist ein Romantiker, er sieht die Welt der Liebe in rosa Farben, für ihn wird die Liebe das Wichtigste in seinem Leben. Er ist fähig der Liebe alles zu opfern, seine Männlichkeit steht am Rande, die Priorität ist die Liebe. Er ist der Typus der Männer, bei denen die Liebe ihren Stolz besiegt. Die Männlichkeit meldet sich zwar vielmal zu Wort, aber die Liebe war stärker.

Wieso erwachte in David eine solche Sehnsucht? Er begann sich zu sehnen, als er nach dem Busunfall neu geboren wurde. Er kann innerwerden, dass in seinem Leben an etwas mangelt, dass er zwar reich ist, trotzdem fühlt er sich leer. Seine Sehnsucht erweckte in ihm neue Kraft, die seinem Leben wieder einen Sinn verlieh. Die Liebe stellt für David das Leben dar. Das Leben ist so leer, wenn man nicht liebt, die Liebe macht den Menschen zum Menschen.

In David verbinden sich beide Auffassungen der Liebe, denn jede Tradition hält die Liebe für lebensnotwendig, nur mit der Liebe kann das Leben eines Menschen erfüllt werden. Und es ist egal, ob wir über die Liebe zu einem Menschen, zu Gott oder zu einem Kind sprechen, das Wichtigste ist seine eigene Weise der Liebe zu finden.

**Tyra** sehnt sich auch nach etwas. Sie weiß nicht, was das sein soll, aber ihre Sehnsucht führt sie durch Europa. Sie glaubt vielleicht an die Liebe nicht mehr, sie liebt ihren Ehemann nicht mehr und hier kann man sich die Frage stellen, ob sie ihn überhaupt irgendwann liebte. Sie ist selbstbewusst, sie ist pragmatisch, trotzdem ist sie mit ihrem Leben unzufrieden. Sie sucht nach etwas, sie probiert neue Sachen, sie verbrachte eine Nacht mit David, sie reiste in die fremden Städte, sie lebt nicht mehr mit ihrem Ehemann, aber sie ist immer unzufrieden. Bis sie endlich ihre Liebe findet. Die Liebe zu Gott gibt ihr die Kraft, dieselbe Kraft, die David in seiner Liebe zu Tyra findet.

**Gabriel** und **Jarmila** sehen die Liebe ziemlich ähnlich. Sie können sich ihre Leben ohne Liebe nicht vorstellen, sie wollen neue Liebe erleben, aber sie wählen falsch aus. Sie

sind mit dem Leben relativ zufrieden, zum Glück fehlt ihnen nur die wahre Liebe. Es scheint, dass sie sie endlich finden. Beide sind mit ihrer Situation in der Liebe ziemlich einig, sie machen keine großen Taten.

Sie stellen die Mehrheit der westlichen Population dar, sie wollen zwar suchen, aber sind dem Suchen, der Liebe nicht völlig ergeben. Sie denken sich immer irgendein "Aber" aus. Sie warten auf die Liebe, sie sind passiv, David handelt umgekehrt aktiv und darin liegt vielleicht der markanteste Unterschied in der orientalischen und westlichen Auffassung der Liebe.

*Im Westen warten wir allgemein passiv auf die Liebe, im Orient suchen sie die Liebe aktiv.*

**Cahit** erwartet oder sucht nichts. Er liebte schon, jetzt ist seine Liebe tot. Er hat das Gefühl, dass er das Schönste schon hinter sich hat, jetzt kann schon der Tod kommen. Statt dem Tod kam aber die Liebe. Das unglückliche Mädchen macht ihn glücklich. Er suchte die Liebe nicht, sie fand ihn selbst. Die Liebe verändert ihn, er wurde zum besseren Menschen, er muss durch die Liebe erfüllt werden, um wieder leben zu können. Ohne Liebe hat sein Leben keinen Sinn. Für alle Hauptdarsteller ist die Liebe sehr wichtig, aber Cahit wurde durch die Liebe gerettet. Lieben zu können bedeutet für ihn dasselbe wie am Leben bleiben zu können.

Cahit liebt bedingungslos, er liebt mit seinem ganzen Herzen, er fragt nicht, er liebt. Er liebt immer nur die Einzige, andere Frauen existieren für ihn nicht mehr. Am Anfang empfand er vor seinen Gefühlen zu Sibel Angst, also er ging zu Maren, um mittels Sex mit ihr die Liebe zu Sibel zu treiben. Aber sein Herz wurde von der Liebe wiedererfüllt. Er macht für seine Geliebte alles, er erduldet das Gefängnis nur deswegen, weil er wusste, dass seine Geliebte ihn immer liebt. Die Liebe ist auch für ihn die Lebensquelle, ohne Liebe schafft er nicht zu leben.

**Sibel** will Freiheit. Sie denkt über die Liebe gar nicht nach, sie will zuerst das Leben genießen und dann vielleicht auch die Liebe empfinden. Sie will jetzt die Liebe im Bett erleben, nicht im Herzen.

Es wurde ihr verboten, an die Liebe nur zu denken, weil jeder Versuch um die Liebe von ihrem Bruder streng bestraft wurde. Sie beobachtete die Deutschen, wie sie leben und

sie begann, sich nicht nach der Liebe sondern nach der Freiheit zu sehnen. Erst als sie die Freiheit genoss, stellte sie fest, dass ihr an etwas mangelt. Dass das Leben nicht nur Sex ist, sondern dass die Liebe in ihrem Leben fehlt. Sie verliebt sich in den, der ihr die Freiheit gab.

Im Verlauf der Zeit wurde für sie die Liebe gleich wichtig, wie früher für sie die Freiheit wichtig war. Am Anfang hat sie Lust und Kraft um die Liebe in der Türkei zu kämpfen, aber sie wurde von der ungünstigen Situation in Istanbul fast zerbrochen. Ihr Willen und ihre neu gefundene Liebe hielten sie am Leben, trotzdem war die Trauer am Ende stärker. Sie wollte lieber ihr Leben beenden, aber sie wurde gerettet und das war ein Signal, dass das Leben noch nicht am Ende ist. Sie fand einen Mann, mit dem sie ein schönes Mädchen hat, aber es bleibt geheim, ob sie ihn liebt oder welche Gefühle sie zu ihm wirklich hat. Sie haben ein Kind und das stellt jedenfalls für sie einen neuen Sinn ihres Lebens dar. Es war ein Geschenk und kann anfangen wieder zu leben.

Warum lehnte sie eigentlich Cahit ab, als er zu ihr nach Istanbul kam? Sie liebt ihn immer, man kann es von ihren Augen lesen, als sie ihn anschaute. Sie will mit ihm wegfahren, aber sie wurde Mutter und es ist allgemein bekannt, dass die Mutterschaft meistens die Weiblichkeit besiegt. Dass das Kind zu dem Wichtigsten im Leben einer Frau wird und dass sie das vor allem bevorzugt. Sie liebt jetzt anders, sie liebt jetzt als eine Mutter, nicht als eine Frau.

Der Film und der Roman haben kein klassisches Happyend, das man allgemein von den Werken über Liebe erwarten könnte. Und deshalb fallen sie nicht in die Schlucht der Bücher, die als „Kitsch“ bezeichnet werden, sondern diese zwei Werke ragen hoch über ihr Genre hinaus.

Das, dass es sich um die Liebe im Unterton der türkischen oder islamischen Frage handelt, macht sowohl den Film, als auch das Buch in Augen der Zuschauer oder der Leser sehr aktuell und unvergesslich. Man kann nicht sagen, dass beide Werke die reinen Liebeswerke sind, sondern sie verknüpfen symmetrisch die Liebe mit den interkulturellen Fragen. Im Film ist es um etwas mehr zu sehen als in dem Buch, aber auch darin können wir die Bindung der traditionellen islamischen Liebesauffassung und der westlichen Denkweise finden.

Die beiden Werke verarbeiten ganz unterschiedlich die Überblendung des Westens mit dem Osten, aber auch in jedem Deutschtürken spielt sich diese Überblendung ganz anders ab. Deshalb ist es so mächtig interessant die Wege eines absoluten Romantikers und im Kontrast zu ihm die Wege eines Gescheiterten zu beobachten. Beide wurden aber zum Leben durch die Liebe erweckt.

## 4.2 Sex

Sex spielt in beiden Werken eine wichtige Rolle. Aber es ist zu erwähnen, dass der Sex von wahrer Liebe in Minderheit steht. Wieso? Es sind doch Liebeswerke, warum ist also die Erfüllung der wahren Liebe so selten?

David schläft mit Tyra, es war ein tierischer Sex und auch David wurde davon nicht völlig begeistert. Er stellte sich das erste Mal sicher nicht so vor, er reiste zu ihr voll von romantischen Vorstellungen und der Sex glich eher dem Kampf. Und warum muss er dann mit so vielen anderen Frauen schlafen? Was für einen Sinn hatte für ihn der Sex mit einer Prostituierten?

David ist ein Romantiker, also warum schläft er fast mit jeder Frau, der er begegnet? Cahit hält sich gar nicht für einen Romantiker, er ist umgekehrt offen und man kann sagen, dass er manchmal grob und unerzogen ist, trotzdem verbindet er Sex mit wahrer Liebe mehr als David. Er versteht auch nicht die Besuche im Puff, ein Mann hat zu Hause eine Frau, also der Mann sollte nur mit seiner Frau schlafen und nicht für Sex zahlen.

**David** sehnt sich so stark nach Tyra, trotzdem schläft er so oft mit anderen Frauen. Man kann in seinem Benehmen fast keinen Sinn finden. Bedeutet das, dass er Tyra nicht völlig ergeben ist, wenn er nicht schafft seine Begierde zu bezähmen? Hat der Kritiker in *Neue Osnabrücker Zeitung* (siehe Seite 32) recht, wenn er behauptet, dass David sich nicht nach der Liebe sehnt, sondern dass es ihm an der Sehnsucht nach der Sehnsucht mangelt? Macht er das im Bestreben, Tyra zu vergessen? Wenn man wirklich, aber wirklich liebt, dann sollte doch nur die Einzige existieren, oder? Vielleicht existiert in seinem Herzen

wirklich nur die Einzige, aber seine Begierde ist trotzdem stärker, er ist einfach nicht fähig, seine Männlichkeit zu bezähmen.

Verbindet sich eigentlich bei David die Liebe mit Sex? Ist der Sex für ihn der Höhepunkt, der Beweis der wirklichen Liebe? Oder nur das physische Befriedigen seiner Begierde? Hat Sex für ihn auch die psychische Ebene? Es ist schwer zu sagen, weil wir wissen nicht, wie er sich verhält, wenn seine Liebe erwidert wird. Vielleicht macht er das nur deswegen, weil er sehr unglücklich ist, weil seine Geliebte seine Bemühungen immer negiert. In einer Beziehung wäre er vielleicht anders. Aber nach den Erfahrungen mit seiner unzählbaren Begierde kann man kaum behaupten, dass er wirklich treu ist.

**Cahit** schläft mit Maren nur deswegen, um die ersten Liebesgefühle zu Sibel zu vertreiben. Als sich aber Cahit bewusst wurde, dass er Sibel wirklich liebt, hört er auf, Maren zu besuchen. Er liebt, also er will sich nur mit seiner Geliebten lieben. Seine Liebe kann alles ertragen, er ist treu und wenn er einmal liebt, so liebt er wirklich, ohne "Aber", er ist seiner Liebe ergeben, für ihn ist die Liebe der Sinn seines Lebens. Er träumt über die Liebe nicht, er erlebt sie. Mit allem, was die Liebe mit sich bringt. Und wenn er liebt, liebt er nur die Einzige, die ist für ihn der Mittelpunkt des Universums. Er denkt an andere nicht, für ihn ist unvorstellbar, dass er mit einer anderen Frau schlafen soll.

Für ihn hat Sex sowohl die physische Ebene, als auch die psychische Ebene. Er schläft zwar mit Maren, um seine Begierde zu befriedigen, das ist nur gelegentlicher Sex ohne Bedeutung, weil er keine Verpflichtungen hat, aber als sich in seinem Herzen die Liebe entzündete, kann er ohne diesen gelegentlichen Sex leben, er ist befriedigt durch seine Gefühle.

David hält sich zwar mehr in der Öffentlichkeit als ein Romantiker, aber Cahit ist der Romantiker in seinem Herzen und das bedeutet mehr.

Welche Beziehung hat **Tyra** zum Sex? Es ist schwer zu sagen, sie verbrachte eine Nacht mit David und dabei wurde in ihr alle unterdrückte Sucht erweckt. Sie ist verheiratet, es scheint, dass sie mit ihrem Mann lange nicht schläft, weil solche Leidenschaft sie sicher schon nicht lange empfand. Mit David war sie tierisch, wild und sie fühlte keine Angst. Sie wusste, dass es nur eine Nacht ist, also sie kann alle ihre unterdrückte sexuelle Energie herauslassen. Sie benimmt sich sicher nicht bei jedem Geschlechtsverkehr so wild, sie wollte nur einmal spontan und hitzig sein. Eine solche Affäre erlebte sie wahrscheinlich

zum ersten Mal, sie betrog ihren Ehemann vielleicht früher nicht, obwohl ihre Beziehung schon lange nicht funktionierte.

**Sibel** hat zum Sex ein sehr positives Verhältnis. „[...] *ich will leben, ich will tanzen, ich will ficken, und nicht nur mit einem Typen!*“<sup>128</sup> Der Sex bedeutet für sie die Freiheit. Sex wurde ihr untersagt und sie sehnte sich so stark danach. Als sie endlich frei ist, erfüllte sie ihre Worte und sie kann sich aus der Reihe der Liebhaber auswählen. Sie fragt sich nicht, sie will nur Geschlechtsverkehr haben und das ist alles. Eine Nacht bedeutet nichts, es kommt wieder ein anderer Liebhaber und wieder nur eine Nacht, ohne Gefühle zu empfinden.

Aber eine Nacht mit Cahit wäre anders. Auch Sibel selbst fühlte, dass Sex mit Cahit keine gelegentliche Affäre wäre. Wenn sie das machen würden, dann wären sie Mann und Frau und das würde bestimmte Verpflichtungen bedeuten. Nicht nur Verpflichtungen, sondern auch Gefühle und das wollte Sibel nicht. Nicht genau in diesem Augenblick, später stellte sie aber fest, dass das genau das ist, was sie eigentlich will. Nicht nur Sex, sondern auch die Liebe.

Sibel wie Cahit unterscheiden auch zwischen Sex mit fremden Menschen und zwischen Sex in der wirklichen Liebe. Sex war für sie am Anfang nur eine physische Sache, damit sie ihre sexuelle Energie befriedigen konnte, nur ein Beweis, dass sie wirklich frei ist. Später entdeckte sie aber mit Cahit die einzigartige Verbindung der physischen und der psychischen Ebene des Sex.

Sex spielt in jedem Verhältnis von zwei Menschen eine sehr wichtige Rolle. Auch für die Hauptdarsteller stellt er einen wichtigen Teil in ihren Leben dar. Sex verbindet zwei Menschen, sie fühlen sich zusammen verknüpft, Sex ist die intimste Sache, die zwei Menschen zusammen erleben können. Deshalb sollte die Liebe Hand in Hand mit dem Sex gehen.

Beide Werke arbeiten offen und ohne Scham mit dem Thema Sex. Sie stellen die intimen Szenen sehr direkt dar, die Details wurden gar nicht vernachlässigt, ihnen wurde die passende Aufmerksamkeit gewidmet.

---

<sup>128</sup> Gegen die Wand. 13 Min.

### 4.3 Religion

Religion ist ein wichtiger Teil aller Kulturen. Durch die Religion wurden Kulturen geformt, die Religion bildete das Wertesystem und auch noch in heutigen Tagen sind die Weltanschauung und die Stellung zum Leben dadurch beeinflusst.

Religion setzte in Vergangenheit bestimmte Regeln an, die aber im Verlauf der Zeit verändert wurden. Die Menschen passten die Regeln für ihren eigenen Bedarf an, mit der Entwicklung der Gesellschaft entwickelten sich also natürlich auch diese Regeln. Den markantesten Fortschritt kann man in der Stellung der Frauen sehen. Je fortgeschrittener die Gesellschaft ist, desto besser ist die Stellung der Frauen. Und mit der besseren Stellung verändert sich auch die Stellung zur Liebe. Die Frauen können sich ihren Liebsten selbst auswählen, das Erleben der Liebe ist auf beiden Seiten intensiver und leidenschaftlicher. Es geht nicht nur um die Haushaltsverpflegung und um die Kindererziehung, sondern es geht um die gemeinsame Freude am Liebeserleben.

In manchen Kulturen spielt aber immer noch die Religion und ihre Regeln die entscheidende Rolle. Wie zum Beispiel bei den meisten Türken. Die Stellung der Frauen in diesem Wertesystem ist diametral unterschiedlich zum Westen. Das kann man leicht erkennen, nur wenn man das Verhalten von Tyra und Sibel vergleicht.

**Sibel** muss die Regeln sehr streng befolgen, sie wurde von den Männern ihrer Familie bewacht, über jede ihre Bewegung müssen sie wissen. Sie neidet den deutschen Frauen ihre Freiheit und sie will sie auch genießen. Man kann sagen, dass sie die Religion respektiert, sie glaubt an Gott, aber sie glaubt gar nicht an solche Regeln. Sie ist der Meinung, dass sie in Deutschland als eine Deutsche mit türkischen Wurzeln leben kann. Wichtig ist es die Traditionen zu erhalten, aber manche Traditionen und Gebote nimmt sie als einen Überrest der alten Tage wahr.

Sibel entschlägt sich nicht ihrer Herkunft, der Traditionen ihres Volkes, aber sie versteht nicht, warum der Mann so viele Möglichkeiten haben kann und die Frau muss ihm wortlos folgen. Die Teilung der Gesellschaft stellt für sie das größte Problem in ihrem Glauben dar. Sie sieht, dass die Welt auch ohne solche sinnlose Teilung existieren und funktionieren kann, also warum sollte sie unter solchen Bedingungen leben, wenn es Freiheit gibt?

Der Glauben ist für sie wichtig, sie weiß eigentlich nicht, wie sie ohne Glauben leben soll, sie ist gewöhnt zu glauben, sie ist gewöhnt, dass sie jemanden hat, mit dem sie über ihre Sorgen sprechen kann. Sie macht das nicht öffentlich, sondern in ihrem Inneren, das ist nur zwischen ihr und Gott.

Also es ist zu sagen, dass sie an die Kirche nicht glaubt, sondern sie glaubt an den Glauben selbst. Es ist dazwischen ein riesiger Unterschied. Die Kirche verbindet nämlich in sich den Glauben mit den Regeln, aber das erkennt Sibel nicht an, sie glaubt an das innere Erleben des Glaubens, ohne zwecklose Zeremonie und ohne überflüssige Regeln, die für sie keine Gültigkeit haben.

**Tyra** findet nicht Liebe, sie findet Glauben. Es ist eine interessante Wende, denn eine solche pragmatische Frau findet unerwartet den Weg zum Gott. Vielleicht war sie zu pragmatisch, zu praktisch, dass es in ihrem Leben an etwas Spirituellem mangelt. Ihr Leben wirkte erfüllt, aber das war nur eine Seite ihres Lebens, die andere bleibt völlig unberührt. Jeder Mensch benötigt zu glauben und es hängt nur von ihm ab, was er für sich selbst auswählt. Jemand glaubt an Gott, jemand an die Natur, jemand an das Schicksal, jemand an seinen Schutzengel.

Jemand glaubt nur an sich selbst, das ist auch eine Möglichkeit, aber es muss schwierig sein, sich immer nur auf sich selbst zu verlassen. Das machte sehr oft auch Tyra. Sie selbst war ihr bester Freund und das kann natürlich niemandem reichen. Deswegen findet sie einen Weg zu Gott, der ihr eine neue Ansicht auf die Welt bietet, der ihr neue Lebensmöglichkeiten zeigte. Er zeigte ihr, dass die geistige Seite des Lebens noch wichtiger ist, als alles zu haben, was sie will.

Tyra verliebte sich in den Glauben, in das Gefühl, das der Mensch nur bei der Entdeckung sich selbst empfinden kann. Tyra entdeckte endlich ihren Lebenssinn, ihr Wesen und auch neue Lebenslust.

Tyra und Sibel stammen aus ganz unterschiedlichen Bedingungen, aus ganz unterschiedlichen Wertsystemen. Sibel sucht Freiheit und findet Liebe, Tyra sucht Freiheit und findet Glauben. Für beide stellen diese zwei Elemente den wichtigsten Bruch in ihren Leben. Beide fanden das Geistige, was in ihren Leben fehlt.

**David** ist türkischer Abstammung, hat türkische Eltern, auch türkische Erziehung, trotzdem ist in ihm die Religion nicht verwurzelt. Er respektiert die Religion, er findet sie

vielleicht interessant, aber sie hatte keine Stelle in seinem Leben. Er arbeitete sehr hart, er verlieb sich wie Tyra nur auf sich selbst.

Auch er findet schließlich einen Weg, den Glauben in sein Leben wieder zu integrieren. Er glaubte wahrscheinlich früher, als er ein Kind war, aber dann vergaß er das. Er wird vielleicht nicht zu einem begeisterten und leidenschaftlichen Bekenner der Traditionen, aber er glaubt auch in seinem Inneren, ohne darüber sprechen zu müssen, das ist nur seine private Sache. Jetzt kann das so ausklingen, dass er sich dafür schämt, aber das ist gar nicht wahr. Er will darüber einfach nicht sprechen.

David weiß in seinem Inneren, dass der Glauben einen wichtigen Teil in ihm selbst bildet, aber dieses Wissen ist ein bisschen unterdrückt, er will Karriere machen und musste nur an sich selbst glauben. Als er endlich Zeit hatte, an sich selbst zu denken, dann entdeckte er in sich den Glauben, er entdeckte, dass in seinem Leben nur die materiellen Sachen eine wichtige Rolle spielten, dass er sich gar nicht für die spirituelle Seite des Lebens interessierte. Er sehnte sich nach der Liebe, nach etwas, was in seinem Leben fehlte, nach dem Geistigen. Das Materielle hatte er genug, aber es mangelte ihm an dem geistigen Erleben des Lebens. Und diese geistige Seite erfüllte das Suchen nach der Liebe, die Liebe selbst, aber auch das geistige Erlebnis in der Kirche.

**Cahit** und Religion? Hier gibt es wahrscheinlich gar keine Beziehung. Er glaubt zwar nicht an Gott, aber er glaubt sehr intensiv an die Liebe. Aber man kann sich weiter eine Frage stellen – wenn er nicht an Gott glaubt, warum kehrte er ins Land seiner Vorfahren zurück?

Er hatte Zeit, im Gefängnis nachzudenken und über seine Zukunft mit Sibel zu träumen und er entschloss sich, dass die beste Lösung ist, Deutschland für immer zu verlassen und ein neues Leben in der Türkei zu beginnen. Ist es eine gute Lösung? Er kennt Sibel und weiß, wie voll von Leben sie ist, also warum wählte er Türkei aus, wo die Traditionen noch lebendiger sind? Warum dachte er, dass sie in der Türkei ein besseres Leben haben können? Oder vielleicht dachte er, dass es zwar nicht besser sein kann, sondern dass es gleich sein kann, aber das Leben in der Türkei kann ein neuer Beginn sein. Was hat es also gemeinsam mit seinem Glauben und Religion?

Könnte er im Gefängnis feststellen, dass er die Religion zum Leben braucht? Dass sein bisheriges Leben leer war? Aber er spricht nach dem Rückkehr vom Gefängnis über

Gott gar nicht, also seine Sehnsucht nach dem Land seiner Vorfahren hat mit dem Gott nichts zu tun. Er will einfach unter anderen Bedingungen neu anfangen. Ohne Verwandten, die ihr Leben kontrollieren wollen, ohne Vergangenheit, die so grässlich war, nur mit Sibel und mit ihrer Liebe.

Cahit glaubt nicht mehr an Gott, vielleicht glaubte er früher, aber jetzt nicht mehr. Woran er glaubt, ist die wahre Liebe, die alles überwinden kann, die ewig ist und die schafft die Leben zu retten. Nicht nur das Leben selbst, sondern die Seelen. Cahit blieb am Leben, aber seine Seele war zerstört und zersplittert. Nur die Liebe kann seine Seele wieder zum Leben bringen.

Die Hauptfiguren bemühen sich, ihren Glauben in ihre Leben zu integrieren, sie bemühen sich, einen Weg zu finden, damit die Religion und ihre Sehnsüchte und Bedürfnisse in Symbiose funktionieren können. Keine der Hauptfiguren hält zum Beispiel die Regel der ersten Nacht, sie beginnen mit sexuellem Leben ziemlich bald. Aber andere Regeln, kann man sagen, sind ziemlich eingehalten.

Die Gebote können in unserer hektischen Gesellschaft altmodisch wirken, trotzdem beteiligten und beteiligen sie sich immer noch sehr stark an der Bildung des Wertsystems jeder Gesellschaft, also sie wirken immer noch direkt auf die Menschen.

Und immer noch können wir bei der Mehrheit der Menschheit die verwurzelten Gebote finden. Die Gebote bestimmten die Menschenmoral, die von Eltern auf ihre Kinder übertragen werden. Wir sind von der Religion sehr beeinflusst, obwohl wir darüber nichts wissen. Auch die Hauptfiguren handeln unbewusst nach den bestimmten Grundprinzipien, die durch Erziehung von Eltern eingepägt wurden.

Für alle Hauptfiguren ist gemeinsam, dass sie glauben. Es ist egal woran, aber in ihren Leben hat der Glauben eine wichtige Stelle, obwohl manche von ihnen sich dessen nicht bewusst sind. Der Glauben beeinflusst ihre Weltanschauung, die Religion wirkt auf ihre Wahrnehmung der Liebe, des Sex, auf die Wahrnehmung des Lebens selbst.

## SCHLUSS

Das Ziel der Diplomarbeit war die Analyse der Darstellung der Liebe in zwei Werken, denen Autoren türkischer Abstammung sind, die jetzt in Deutschland leben und die sich als ihre Kunstsprache Deutsch auswählten.

Um den Begriff „türkische Liebe“ analysieren zu können, war es nötig, mit der Geschichte der Migration nach Deutschland bekannt zu werden. Türken kamen nach Deutschland als bloße Arbeiter, die fast nicht Deutsch sprechen konnten. Nach vielen politischen Verordnungen und Maßnahmen bildete sich trotzdem in Deutschland eine starke türkische Minderheit. Die Türken leben hier seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts, sie erziehen hier ihre Kinder und die Kinder ordnen sich ziemlich gut in die deutsche Gesellschaft ein. Die türkische Population in Deutschland können wir schon jetzt in drei Generationen teilen, die sich unterschiedlich mit der deutschen Mehrheit einlebten. Von der türkischen Minderheit etablierten sich auch viele deutsch-türkische Künstler, die eine neue Ansicht an die heutige Gesellschaft anbieten können.

Auch die Vorgeschichte der interkulturellen Literatur und des Films macht für den Leser ersichtlich, von welchen Bedingungen die heutige Kulturszene gestaltet wird. Die Interkulturalität stellt in heutiger künstlerischer Welt ein wichtiges und vielleicht auch interessantestes Thema, denn die Überblendung der Kulturen und auch die Abfindung mit dem Leben zwischen zwei Kulturen wirken auf die Leser oder Zuschauer sehr aktuell, weil sie sich selbst mit diesem Phänomen auch in ihren alltäglichen Leben begegnen.

Zu den bedeutendsten türkischen Vertretern der interkulturellen Kunst gehören sicher im Bereich der Literatur Feridun Zaimoglu, Zafer Şenocak oder Aras Ören. Im Bereich des Films sind Fatih Akin, Tevfik Başers oder Kutluğ Ataman zu erwähnen.

Um die Hauptfiguren besser verstehen zu können, wurde zuerst zu diesen Zwecken die Interpretation ihrer Handlung und ihrer Eigenschaften gewählt. Man kann hier beobachten, wie sich die Hauptfiguren in bestimmten Situationen benehmen und natürlich auch handeln.

Wir stellen fest, dass jede Figur zu ihrem Leben den Glauben braucht. Unter dem Begriff Glauben wurde nicht direkt der Glauben an Gott gemeint, sondern jede Figur sucht nach ihrem eigenen Objekt des Glaubens. Bei David ist es der Glauben an die Liebe und auch der Glauben an die Sehnsucht, Tyra findet endlich sich selbst im Glauben an Gott, Jarmila und Gabriel glauben gleich wie David an den Zauber der Liebe. Was Cahit betrifft, muss man sagen, dass genau er wahrscheinlich die interessanteste Figur ist. Er ist am Anfang ein Loser, der an nichts mehr glaubt. Trotzdem brachte ihn die Liebe wieder zum Leben und zum Glauben. Er glaube früher an die allmächtige Kraft der Liebe, aber sein Glauben wurde durch den plötzlichen Tod zerrüttet. Er hoffte nicht mehr, dass er wieder lieben könnte. Sibel gab ihm die Liebe und sie bekam sie von ihm auch. Sibel glaubte zuerst an die Freiheit, an die Möglichkeiten, die ihr nur die Freiheit geben kann. Aber sie wurde später auch bewusst, dass die Freiheit nicht alles ist, dass sie die Liebe haben muss, um weiter leben zu können. Sie glaubt am Ende also auch an die zauberhafte Kraft der Liebe.

Man sieht, wie stark und tief die Liebe das Leben und das Verhalten der Hauptfiguren beeinflusst. Die Liebe ist meistens die treibende Kraft, die die Hauptfiguren bestimmt und die sie gleichzeitig im Leben begleitet.

Die Herkunft und die Erziehung spielen hier sicher eine wichtige Rolle. Sie formten die Weltanschauung der Hauptfiguren und jede Figur lässt sich davon unterschiedlich beeinflussen. In ihrem Verhalten vermischen sich die Elemente von den westlichen und orientalischen Lebensweisen, bei der Figuren der türkischen Abstammung wiegt paradoxerweise die westliche Lebensweise vor. Sie passten sich leicht der Freiheit und gleichzeitig den Möglichkeiten an, die ihnen nur die westliche Gesellschaft anbieten und geben kann. Alle diese Figuren fühlen aber gleichzeitig in ihrem Inneren die Zugehörigkeit zu der türkischen Nationalität und zu ihren Traditionen.

Weiter wurde detailliert untersucht, welche Beziehung jede Figur zur Liebe, zum Sex und zur Religion hat. Diese drei Begriffe spielten in beiden Werken eine wichtige Rolle, deswegen wurde ihnen besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Zur Liebe und zum Sex haben alle Figuren positive Beziehung, es sind die unentbehrlichen Teilen ihrer alltäglichen Leben. Man kann durch die Interpretation der Eigenschaften feststellen, dass Cahit noch ein großer Romantiker als David ist. Wieso? David macht zwar

große Gesten, um die Geliebte zu bezaubern, aber in der Wirklichkeit schläft er vorwurfslos mit so vielen anderen Frauen. Cahit spielt auf die andere Seite nichts vor, er handelt direkt und ohne zwecklose große Gesten. Er ist aber auch fähig, gleich wie David, seiner Geliebten in ein anderes Land zu folgen. Cahit liebt mit seinem ganzen Herzen, bedingungslos und absolut.

Die Frauen sind in beiden Werken umgekehrt nicht als große und naive Romantiker dargestellt. Tyra und Sibel sind praktisch, sie wissen, was sie von Leben wollen, dazu ordnen sie ihre Haltung unter. Für sie sind Liebe und Sex auch sehr wichtig, aber das Wichtigste ist für sie die Freiheit. Erst als sie die Freiheit hatten, konnten sie sich selbst finden. Tyra findet Glauben und Sibel entdeckte Liebe.

Zur Religion hat jede Figur eine unterschiedliche und besondere Stellung. Man kann nicht allgemein sagen, was für eine Stellung ist das. Jede Figur erlebt den Glauben mit ihrer eigenen Weise, für jede Figur bedeutet der Glauben etwas anderes. Für Tyra bedeutet das Finden des Glaubens das Finden sich selbst. Sibel will sich von dem strengen Glauben befreien, sie mag die Regeln der Kirche nicht, aber an Gott und seine Hilfe glaubt sie. Für David und Cahit ist Glauben ein vergessener Bestandteil ihres Ichs.

Es ist also zu sagen, dass das Erleben der Liebe teilweise auch mit der Herkunft zusammengehört, aber es hängt immer nur von dem einzelnen Menschen ab, wie er seine Gefühle erlebt und gleichkommt. Es ist aber höchstens interessant und spannend zu beobachten, was für einen Einfluss die Umgebung auf den Menschen, auf seine Gefühle und auf sein Verhalten hat.

Die Überblendung der Kulturen ist in dem Film *Gegen die Wand* markanter, er stellt sie sehr direkt dar, der Zuschauer muss sich vielmal wundern und gleichzeitig muss er bewusst werden, dass die Wirklichkeit wirklich so ist, dass das keine Übertreibung nur für die Bedürfnisse der Leinwand ist. Das Buch *Liebesbrand* ist umgekehrt sehr fein, die Überblendung der Kulturen wird nur leicht angedeutet, trotzdem ein aufmerksamer Leser findet darin ziemlich deutliche Vermischung zwei Kulturen in der Hauptfigur von David.

## RESUMÉ

Cílem diplomové práce byla analýza zobrazení lásky ve dvou dílech, jejichž autoři mají turecké kořeny, nyní ale žijí v Německu a pro svoji tvorbu si vybrali němčinu jako umělecký jazyk.

Abychom mohli analyzovat pojem „turecká láska“, bylo nutné se nejprve seznámit s dějinami migrace do Německa. Turci přišli do Německa jako prostí dělníci, kteří německy neuměli téměř vůbec mluvit. Po mnoha politických nařízeních a opatřeních se přesto v Německu vytvořila silná turecká menšina. Turci zde žijí od šedesátých let 20. století, vychovávají zde své děti a tito potomci se už relativně dobře zařadili do německé společnosti. Tureckou populaci v Německu můžeme rozdělit do tří generací a každá generace se sžila s německou většinou jinak. Z turecké menšiny se etablovalo také mnoho umělců, kteří mohou nabídnout zcela jiný pohled na dnešní společnost.

Také dějiny interkulturní literatury a filmu čtenáři objasní, z jakých podmínek se vytvářela dnešní kulturní scéna. Interkulturalita je v dnešním uměleckém světě jedním z důležitých a možná i nejzajímavějších témat, neboť prolínání kultur a vyrovnávání se s životem mezi dvěma kulturami působí na čtenáře či diváka velice aktuálně, protože se s tímto fenoménem sám osobně setkává ve svém každodenním životě.

K nejvýznamnějším tureckým představitelům interkulturního umění patří jistě v oblasti literatury Feridun Zaimoglu, Zafer Şenocak či Aras Ören. Co se týče oblasti filmu, jistě zde můžeme zmínit jména jako Fatih Akin, Tevfik Başers a Kutluğ Ataman.

Abychom snáze porozuměli hlavním hrdinům, byla k tomuto účelu nejprve zvolena interpretace jejich chování a jejich povahových vlastností. Můžeme zde vyzorovat, jak se jednotlivé postavy v daných situacích chovají a jak jednají.

Zjistíme, že každá z hlavních postav potřebuje ke svému životu víru. Pod pojmem víra není myšlena přímo víra v boha (Alláha), ale každá postava si hledá svůj vlastní objekt víry. U Davida je to víra v lásku a také víra v touhu. Tyra nachází konečně samu sebe ve víře v boha, Jarmila a Gabriel věří stejně jako David na kouzlo lásky. Co se týče Cahita, je třeba říct, že právě on je zřejmě tou nejzajímavější postavou. Na začátku je ztroskotanec, který už v nic nevěří. Přesto ho láska probudí opět k životu a k víře. Dříve věřil na

všemocnou sílu lásky, ale jeho víra byla zničena náhlou smrtí. Už nedoufal, že by mohl znovu milovat. Sibel mu dala lásku a také ji od něj dostala. Sibel věřila nejprve ve svobodu, věřila na možnosti, které jí může dát jen svoboda. Později si ale uvědomila, že svoboda není vše, že potřebuje lásku, aby mohla dále žít. Na konci i ona věří v kouzelnou moc lásky.

Můžeme zde tedy vidět, jak silně a hluboce láska ovlivňuje životy a jednání hlavních hrdinů. Láska je většinou hnací síla, která hlavní postavy určuje a která je doprovází v jejich životech.

Původ a výchova zde určitě hrají důležitou roli. Formují názory na život hlavních postav a každá postava se tímto nechává rozdílně ovlivňovat. V jejich chování se prolínají elementy jak západního, tak orientálního způsobu života, u postav tureckého původu převládá paradoxně západní způsob života. Snadno se přizpůsobily svobodě a možnostem, které jim může nabídnout a dát jen západní společnost. Zároveň ale tyto postavy ve svém nitru cítí příslušnost k turecké národnosti a k jejím tradicím.

Dále bylo detailně zkoumáno, jaký vztah mají postavy k lásce, sexu a náboženství. Tyto tři pojmy hrají v obou dílech velice důležitou roli a z toho důvodu jim byla věnována zvláštní pozornost.

K lásce a sexu mají všechny postavy velice kladný vztah, jsou pro ně nepostradatelnou součástí běžného života. Můžeme pomocí interpretace vlastností zjistit, že Cahit je ještě větší romantik než David. Jak to? David sice vytváří iluzi velkých gest, jen aby oslnil svoji milovanou, ale ve skutečnosti spí bez výčitek s tolika jinými ženami. Cahit na druhou stranu nic nepředstírá, jedná přímo a bez zbytečných velkých gest. Je také jako David schopný následovat svou milou do úplně jiné země. Cahit miluje celým svým srdcem, bezpodmínečně a absolutně.

Ženy nejsou naopak v obou dílech znázorněny jako velké a naivní romantičky. Tyra a Sibel jsou praktické, vědí, co od života chtějí a tomu také podřídí svá jednání. Pro ně jsou láska a sex také velice důležité, ale to nejdůležitější je pro ně svoboda. Teprve ve chvíli, kdy mají svobodu, naleznou sebe samé. Tyra nalezne víru, Sibel objeví lásku.

K náboženství má každá postava rozdílné a zvláštní postavení. Nemůže obecně říci, jaké to postavení je. Každá postava prožívá víru svým osobitým způsobem, pro každou z postav znamená víra něco jiného. Pro Tyru znamená nalezení víry nalezení sebe samé. Sibel se

chce od silné víry osvobodit, nemá ráda pravidla církve, ale na boha a jeho pomoc věří. Pro Davida a Cahita je víra zapomenutá část jejich Já.

Je třeba zmínit, že prožití lásky souvisí částečně také s původem, ale záleží vždy na daném konkrétním člověku, jak prožívá své pocity a jak se s nimi vyrovnává. Je ale nanejvýš zajímavé a napínavé pozorovat, jaký vliv má prostředí na člověka, na jeho pocity a na jeho chování.

Prolínání kultur je ve filmu *Gegen die Wand* markantnější, jeho znázornění je velice přímé, divák se musí mnohokrát až divit a zároveň si uvědomuje, že realita je skutečně taková, že to není přehánění jen pro potřeby filmového plátna. Kniha *Liebesbrand* je naopak velice jemná, prolínání kultur je zde naznačeno jen zlehka, přesto pozornému čtenáři neunikne celkem znatelné spojení kultur v osobě Davida.

# LITERATURVERZEICHNIS

## **Primärliteratur:**

Zaimoglu, Feridun: Liebesbrand. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch 2008.

## **Film:**

Gegen die Wand (2004). Fatih Akin. DVD, Hamburg: Universal Pictures Germany.

## **Sekundärliteratur:**

Akin, Fatih: Gegen die Wand. Das Buch zum Film mit Dokumenten, Materialien, Interviews. Köln: Verlag Kiepenheuer & Witsch 2004.

Chiellino, Carmine: Einleitung: Eine Literatur des Konsenses und der Autonomie – Für eine Topographie der Stimmen. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 51 – 62.

Chiellino, Carmine: Liebe und Interkulturalität. Essays 1988 – 2000. Tübingen: Stauffenburg Verlag Brigitte Narr GmbH 2001.

Filmheft der Bundeszentrale für politische Bildung. Bonn 2004.

Földes, Csaba: Black Box Interkulturalität: Die unbekannte Bekannte (nicht nur) für Deutsch als Fremd-/Zweitsprache. Rückblick, Kontexte und Ausblick. In: Wirkendes Wort. Trier 59, 2009, 3. – S. 503–525.

Göktürk, Deniz: Migration und Kino – Subnationale Mitleidskultur oder transnationale Rollenspiele?. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 329 - 347.

Hoff, Karin: Literatur der Migration – Migration der Literatur. In: Karin Hoff (Hrsg.): Literatur der Migration – Migration der Literatur.

Thore, Petra: „wer bist du hier in dieser stadt, in diesem land, in dieser neuen welt“. Die Identitätsbalance in der Fremde in ausgewählten Werken der deutschsprachigen MigrantInnenliteratur. Uppsala: o.V. 2004.

Yano, Hisashi: Migrationsgeschichte. In: Carmine Chiellino (Hrsg.): Interkulturelle Literatur in Deutschland: Ein Handbuch. Stuttgart: J. B. Metzler'sche Verlagsbuchhandlung und Carl E. Poeschel Verlag GmbH 2007. S. 1 – 17.

### **Zeitungen:**

Cammann, Alexander: Ein liebender Mann. DIE TAGESZEITUNG. 23./24.2.2008.

Greiner, Ulrich: Aber deine Hände. Aber deine Stimme. DIE ZEIT. 13.3.2008.

Schaefer, Thomas: Sehnsucht nach der Sehnsucht. NEUE OSNABRÜCKE ZEITUNG. 11.3.2008.

### **Sonstige Quelle:**

Gespräch mit Feridun Zaimoglu an der Leipziger Buchmesse 2008.

Gespräch mit Prof. Dr. Dott. (La Sapienza, Roma) Carmine Gino Chiellino an der Augsburger Universität 2009.

### **Internetseiten:**

[http://books.google.cz/books?id=WXSvcQ5vQWUC&pg=PA4&lpg=PA4&dq=Es+geht+um+Freiheit.+Interkulturelle+Motive+in+den+Spielfilmen+Fatih+Ak%C4%B1ns&source=bl&ots=TJ2fH0JgWm&sig=1DvleDGb08aqF0JWkIQ7GpUG-u0&hl=cs&ei=aFfeTNflK4GdOsjb6eMO&sa=X&oi=book\\_result&ct=result&resnum=5&ved=0CDoQ6AEwBA#v=onepage&q&f=false](http://books.google.cz/books?id=WXSvcQ5vQWUC&pg=PA4&lpg=PA4&dq=Es+geht+um+Freiheit.+Interkulturelle+Motive+in+den+Spielfilmen+Fatih+Ak%C4%B1ns&source=bl&ots=TJ2fH0JgWm&sig=1DvleDGb08aqF0JWkIQ7GpUG-u0&hl=cs&ei=aFfeTNflK4GdOsjb6eMO&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=5&ved=0CDoQ6AEwBA#v=onepage&q&f=false). 13.11.2010.

[http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art1](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,1,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art1). 1.11.2010.

[http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,2,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art2](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,2,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art2). 1.11.2010.

[http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,3,0,T%FCrkische\\_Minderheit\\_in\\_Deutschland.html#art3](http://www.bpb.de/publikationen/7LG87X,3,0,T%FCrkische_Minderheit_in_Deutschland.html#art3). 1.11.2010.

<http://www.filmportal.de/df/a0/Artikel,,,,,print,,,ED28C9EDE813B8B4E03053D50B370497,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html#MED28C9FA09F898E4E03053D50B3704B3>. 25.11.2010.

<http://www.filmportal.de/df/cb/Artikel,,,,,,ED2A50E4A3E5E7B4E03053D50B3708F2,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html#MED2A50EE80A60CC6E03053D50B37090D>. 25.11.2010.

[http://www.focus.de/politik/deutschland/20-jahre-wende/christian-wulff-der-islam-gehört-zu-deutschland\\_aid\\_558481.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/20-jahre-wende/christian-wulff-der-islam-gehört-zu-deutschland_aid_558481.html). 4.11.2010.

[http://www.focus.de/politik/deutschland/horst-seehofer-kampfansage-an-schmarotzer-und-zuwanderer\\_aid\\_560515.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/horst-seehofer-kampfansage-an-schmarotzer-und-zuwanderer_aid_560515.html). 4.11.2010.

[http://www.focus.de/politik/deutschland/islam-debatte-spd-und-gruene-wollen-islam-staatlich-anerkennen\\_aid\\_559790.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/islam-debatte-spd-und-gruene-wollen-islam-staatlich-anerkennen_aid_559790.html). 4.11.2010.

[http://www.focus.de/politik/deutschland/tuerken-in-deutschland-merkel-und-erdogan-werben-fuer-integration\\_aid\\_560555.html](http://www.focus.de/politik/deutschland/tuerken-in-deutschland-merkel-und-erdogan-werben-fuer-integration_aid_560555.html). 4.11.2010.

<http://de.reuters.com/article/domesticNews/idDEBEE69F00M20101016>. 4.11.2010.

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-59403026.html>. 4.11.2010.

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/comics/15-fragen-an-bastien-vives/3471272.html>.  
29.11.2010.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung\\_aus\\_der\\_T%C3%BCrkei\\_in\\_die\\_Bundesrepublik\\_Deutschland](http://de.wikipedia.org/wiki/Einwanderung_aus_der_T%C3%BCrkei_in_die_Bundesrepublik_Deutschland). 25.10.2010.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle\\_Literatur](http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle_Literatur). 15.11.2010.

#### **Internetseiten zu Fatih Akin:**

<http://content.stuttgarter-nachrichten.de/stn/page/detail.php/695693>. 29.11.2010.

<http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~E7E77274AB3BD4DB89CB99BC5F9CC056C~ATpl~Ecommon~Scontent.html>. 29.11.2010.

[http://www.filmportal.de/df/4c/Uebersicht,,,,,,,,,2F58287FBBE14628B5723214A896D225,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html](http://www.filmportal.de/df/4c/Uebersicht,,,,,,,,,2F58287FBBE14628B5723214A896D225,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,html). 29.11.2010.

[http://www.film-zeit.de/Film/12060/GEGEN-DIE-WAND-\(2004\)/Kritik/](http://www.film-zeit.de/Film/12060/GEGEN-DIE-WAND-(2004)/Kritik/). 29.11.2010.

<http://www.spiegel.de/kultur/kino/0,1518,290229,00.html>. 29.11.2010.

<http://www.tagesspiegel.de/kultur/lebenswut-herzhitze/497810.html>. 29.11.2010.

<http://www.taz.de/1/archiv/archiv/?dig=2004/03/22/a0209>. 29.11.2010.

[http://www.zeit.de/2004/12/Gegen\\_die\\_Wand](http://www.zeit.de/2004/12/Gegen_die_Wand). 29.11.2010.

#### **Internetseiten zu Feridun Zaimoglu:**

[http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun\\_Zaimoglu](http://de.wikipedia.org/wiki/Feridun_Zaimoglu). 23.11.2010.

[http://www.literaturport.de/index.php?id=26&user\\_autorenlexikonfrontend\\_pi1\[al\\_opt\]=2  
&no\\_cache=1&user\\_autorenlexikonfrontend\\_pi1\[al\\_aid\]=992](http://www.literaturport.de/index.php?id=26&user_autorenlexikonfrontend_pi1[al_opt]=2&no_cache=1&user_autorenlexikonfrontend_pi1[al_aid]=992). 23.11.2010.

<http://www.spiegel.de/kultur/literatur/0,1518,541282,00.html>. 13.12.2010.

<http://www.tagesspiegel.de/zeitung/liebesbrand/1185612.html>. 25.11.2010.